

GRIECHISCHE *Monumental* GRÄBER



Regionale Muster und ihre Rezeption
im ägäischen Raum in klassischer
und hellenistischer Zeit

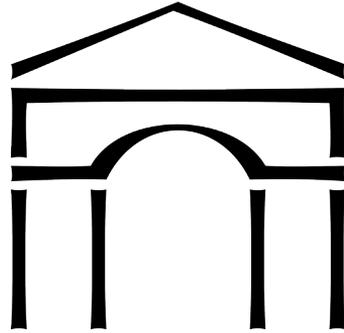
Herausgegeben von
Christof Berns und Caroline Huguenot



GATEWAYS

Hamburger Beiträge zur Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes

7



GATEWAYS

Hamburger Beiträge zur Archäologie und
Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes

Herausgegeben von
Martina Seifert und Leon Ziemer

Griechische Monumentalgräber

*Regionale Muster und ihre Rezeption
im ägäischen Raum in klassischer
und hellenistischer Zeit*

Herausgegeben von
Christof Berns und Caroline Huguenot

Düren 2020

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Redaktion und Layout: Leon Ziemer

Bild auf der Titelseite: Krannon, Tholos-Grab (Photo: Ephorate of Antiquities of Larisa)

Copyright Shaker Verlag 2020
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8440-7500-7
ISSN 2366-410X

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren
Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

<i>Vorwort</i>	<i>v</i>
<i>Einleitung</i>	<i>vii</i>
<i>Abstracts</i>	<i>xv</i>
<i>Bibliographie</i>	<i>337</i>

FORMEN DER MONUMENTALISIERUNG

Dimitra Malamidou.....	<i>1</i>
<i>Aspects of Monumentality in the Funerary Architecture of Amphipolis, Northern Greece</i>	
Christof Berns.....	<i>17</i>
<i>Zwei Arten monumentaler Grabarchitektur in Knidos</i>	
Reinhard Heinz.....	<i>35</i>
<i>Monumentality and Refinement – The Architecture of the Belevi Mausoleum</i>	
Olivier Henry.....	<i>55</i>
<i>De l'ombre à la lumière. Une étude de monumentalité funéraire autour du site de Labraunda</i>	
Vassiliki Patsiada.....	<i>81</i>
<i>Rhodes – Monumental Tombs and Rhodian Society</i>	

GENESE MONUMENTALER GRABARCHITEKTUR

Georgia Karamitrou-Mentessidi.....	<i>107</i>
<i>Aiani – The Monumental Tombs of the Royal Necropolis</i>	
Barbara Schmidt-Dounas.....	<i>131</i>
<i>Tomb A of Katerini and Monumental Cist Graves in Macedonia</i>	
Maria Stamatopoulou – Stella Katakouta.....	<i>147</i>
<i>Monumental Funerary Architecture in Thessaly in the Classical and Hellenistic Periods – An Overview</i>	
Frank Rumscheid.....	<i>175</i>
<i>Hekatomnidengräber in Halikarnassos und Mylasa. Voraussetzungen und Folgen</i>	

DIFFUSIONSPROZESSE

- 205 Mustafa Şahin
Ein Kammergrab mit Dromos in Görükle – Bursa
- 221 Caroline Huguenot
Caractéristiques architecturales des tombes « macédoniennes » d'Asie Mineure
- 243 Anne-Marie Guimier-Sorbets
De la Macédoine à la capitale lagide. – Transmission, réception, évolution des modèles d'architecture et de décor funéraires. Premières hypothèses pour la Tombe d'Alexandre

LOKALE ADAPTIONEN

- 267 Martin Seyer
Vorbild im Monumentalen. Zur Adaption dynastischer Grabanlagen in Lykien
- 295 Paul Widera
Die hellenistischen Grabbauten auf der Peloponnes. Überlegungen zu Form und Kontext
- 315 Felix Pirson – Ute Kelp
Tumuli in Pergamon und die Tradition makedonischer Kammergräber

Mit dem vorliegenden Band werden Ergebnisse einer Tagung veröffentlicht, die am 10. und 11. Februar 2012 im Topoi-Haus in Berlin Dahlem stattgefunden hat. Wir freuen uns, dass die Referentinnen und Referenten unserer Einladung nach Berlin gefolgt sind und ihre Forschungsergebnisse zur Diskussion gestellt haben. Die Tagung wäre nicht möglich gewesen ohne die logistische und finanzielle Unterstützung des Exzellenzclusters »Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations«. Einen erheblichen Teil der Kosten hat außerdem die Fritz Thyssen-Stiftung Köln getragen. Beiden Institutionen gilt unser aufrichtiger Dank. Nach einer langen Verzögerung der Drucklegung haben Martina Seifert und Leon Ziemer sich freundlicherweise bereit erklärt, den bereits einer Peer Review unterzogenen Band kurzfristig in der Reihe »Gateways« zu publizieren. Auch dafür bedanken wir uns herzlich.

Christof Berns und Caroline Huguenot

Im griechischen Kulturraum der historischen Zeit waren monumentale Grabbauten, anders als in einigen Nachbarkulturen, eine späte Erscheinung. Extrem aufwendige Monumente blieben selten, die an verschiedenen Orten belegten archaischen Tumuli waren in ihrer Wirkung relativiert durch ihre vergleichsweise geringe Größe und die Einbindung in Nekropolen, wo sie in größerer Zahl auftraten. Noch die stärker architektonisch geprägten Bezirke der klassischen und frühhellenistischen Zeit wirkten in der Gleichförmigkeit ihrer Mauern bescheiden, wenn man sie der Formenvielfalt und dem dekorativen Aufwand der gleichzeitigen öffentlichen Architektur gegenüberstellt¹. Differenz scheint demgegenüber zunächst vor allem mit dem ephemeren Aufwand der Bestattung oder, seit der hellenistischen Periode, in der Institutionalisierung des Gedenkens an herausgehobene Personen in der Art von Heroenkulten erzeugt worden zu sein².

Monumentale, den an einem Ort üblichen Standard sprengende Formen von Grabbauten sind erst seit der klassischen Zeit in größerer Zahl belegt. Dabei scheint das Repräsentationsmuster zunächst in bestimmten Regionen an der Peripherie der griechischen Welt entwickelt worden zu sein. Dies gilt vor allem für Makedonien, Thrakien, Lykien und Karien, sowie (seit dem 3. Jh. v. Chr.) Alexandria, wo mit den charakteristischen Grabkammern, tempelartigen Bauten oder Peristylanlagen jeweils spezifische Modelle aufwendiger Grabarchitektur entstanden sind. Sie wurden in hellenistischer Zeit auch in zentraleren Bereichen der griechischen Welt rezipiert und entfalteten dort eine eigene Dynamik, die in eine nahezu beliebig wirkende Vielfalt von Entwürfen mündete und dabei auch mit einer Umdeutung der ursprünglichen Vorlagen einher gehen konnte³. Das Ziel der am 10. und 11. Februar 2012 im Topoi-Haus der FU Berlin abgehaltenen Tagung zu „Greek Monumental Tombs – Regional Patterns and their Reception in the Aegean World during the Classical and Hellenistic Periods“ war es, mit dem wissenschaftlichen Austausch über frühe monumentale Grabarchitektur in verschiedenen geographischen Bereichen der griechischen Welt eine bessere Vorstellung von den Umständen der Etablierung dieses Repräsentationsmusters und seiner Diffusion im ägäischen Raum zu gewinnen.

Dabei ergab sich die Frage nach den Trägern der neuen Repräsentationsform. Zwar lassen sich einige besonders prominente Monumente mit Vertretern der einschlägigen Herrscher-Dynastien verbinden, doch zeigen die absolute Zahl und die räumliche Verteilung, dass der Kreis der Auftraggeber insgesamt größer war. Wie definierten sie mit Hilfe der Architektur ihre Rolle? Unter welchen konkreten Bedingungen finden die Modelle eine weitere Verbreitung in den

1 Koenigs u. a. 1980; Bergemann 1997; Hildebrandt 2006 (s. Kap. 6.2 über Lage und Aussehen der Grabbezirke); Sporn u. a. 2013. 2 Engels 1998; Kistler 1998; Fabricius 2010. 3 Kader 1995.

einzelnen Regionen und schließlich in nahezu allen Teilen des ägäischen Griechenlands? Wenn etwa in Griechenland die Kammergräber makedonischen Typs dominieren, welche mit einer makedonischen Elite in Verbindung gebracht werden können, wem sind dann die übrigen monumentalen Gräber gewidmet? Lassen sich andere Typen entsprechender Grabbauten ebenfalls mit bestimmten Entitäten verbinden? Wie erklärt sich entsprechend das typologische Spektrum der Grabbauten im kleinasiatischen Griechenland, wo zwar eine gewisse Tradition monumentaler Gräber bestand, aber gleichwohl mit dem 4. Jh. v. Chr. eine deutliche Zunahme und vor allem eine neue Qualität der Gestaltung zu beobachten ist?

Bislang ließen sich diese Fragen kaum auf einer breiteren Basis beantworten, schon weil von den mehr als hundert monumentalen Grabbauten der diversen Typen, die insgesamt aus Griechenland und Kleinasien bekannt sind, nur wenige angemessen publiziert sind⁴. Unsere Kenntnisse basieren vielmehr überwiegend auf vorläufigen Berichten, die selten mehr als summarische Beschreibungen einzelner Anlagen liefern und beispielsweise über deren topographische Situation wenig mitteilen. Auch die Frage nach den Auftraggebern bleibt dabei meist offen. Ein grundsätzliches Problem stellt zudem der geringe Grad der Erhaltung vieler solcher Monumente dar, der Rekonstruktionen erschwert, so dass vielfach nur ein unzureichender Eindruck von der Gestalt des gesamten Bauwerks vermittelt wird. Hier ergeben sich nun jedoch verschiedene Perspektiven für eine verbesserte Untersuchungsgrundlage, da in jüngerer Zeit eine Reihe einschlägiger Anlagen zum ersten Mal im Detail untersucht und dokumentiert werden konnte (vgl. hier die Beiträge von HEINZ, KARAMITROU, PATSIADA, STAMATOPOULOU-KATAKOUTA). Dazu kommen spektakuläre Neuentdeckungen der letzten Jahre wie das Königsgrab in Milas (RUMSCHEID), das Kammergrab von Görükle in Bithynien (ŞAHİN) oder die Grabkammer eines Tumulus in Pergamon (PIRSON – KELP).

Angesichts der lange Zeit relativ schlechten Kenntnisse der einzelnen griechischen Grabbauten ist es nicht verwunderlich, dass mit den Publikationen von J. Fedak und M. Ch. Hellmann nur zwei übergreifende Darstellungen zum Thema vorliegen. Sie vermitteln jeweils einen ersten Überblick über das Monumentspektrum, sind aber aufgrund des behandelten weiten zeitlichen und geographischen Rahmens notwendigerweise auch stark von Generalisierungen geprägt⁵. Von einem spezielleren Interesse waren zwei in jüngerer Zeit veran-

4 Coupel – Demargne 1969; Miller 1993b; Oberleitner 1994; Sismanidis 1997; Chrysostomou 1998; Jeppesen 2002; Delemen 2004; Tsimbidou Avloniti 2005; Lucchese 2009. – Die Publikation von Praschniker – Theuer 1979 ist durch die jüngeren For-

schungen am Monument in vielen Teilen überholt: Ruggendorfer 2016 und Heinz 2017.

5 Fedak 1990; Hellmann 2006. Vgl. fernher zu dem rituellen Umgang: Kurtz – Boardman 1971.

staltete Tagungen geprägt, die auf die Verbreitung bestimmter Monumenttypen konzentriert waren, respektive Grabbezirken und Tumuli⁶. Eine Reihe von Untersuchungen hat auch das Monumentspektrum relativ eng gefasster Regionen und Zeiträume in den Blick genommen⁷. Wir haben uns demgegenüber um eine Perspektive bemüht, welche die komplexen Vorgänge in den verschiedenen Regionen in ihrer Eigenart berücksichtigt und sie zugleich in Beziehung zueinander setzt, wie es etwa für entsprechende Prozesse in der römischen Welt bereits unternommen worden ist⁸. Dabei sind wir von der Erwartung ausgegangen, dass die einzelnen Regionen oder auch spezifische Orte eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Modellen monumentaler Grabarchitektur gespielt haben, deren Verbreitung an bestimmte Netzwerke bzw. Verbindungen von Akteuren geknüpft gewesen ist. Diese übergreifende Perspektive verbindet die hier vorgelegten Beiträge mit der seinerzeit eingerichteten Forschergruppe A-II des Excellence-Clusters »Topoi – The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations«, deren Anliegen die Erforschung des Verlaufs von Innovationen und der Bedingungen und Mechanismen ihrer Verbreitung war.

Das Thema wurde auf der Tagung in einer Reihe von Fallstudien zu einzelnen Monumenten beziehungsweise lokalen Kontexten aus dem Zeitraum vom 5. bis zum 2. Jh. v. Chr. erarbeitet, wobei ein Schwerpunkt auf solchen Befunden lag, die in jüngerer Zeit neu entdeckt oder durch Detailforschungen besser erschlossen worden sind. Dabei entsprach eine gewisse Konzentration auf Makedonien und das südwestliche Kleinasien der räumlichen Verteilung der frühen, für die Frage nach der Etablierung der Muster wichtigen Befunde. Der thematische Focus auf den Ägäis-Raum und die begrenzte Zeitspanne vom späten 5. bis zum 2. Jh. v. Chr. sollte es hingegen erlauben, auf der Basis einer gewissen Befunddichte ein hinreichend konkretes Bild von den Prozessen der Herausbildung wie auch der Verbreitung des Repräsentationsmusters zu erarbeiten.

»Monumentalität« als Kriterium der Definition wurde in diesem Zusammenhang nicht im Sinne der absoluten Größe oder eines bestimmten konstruktiven beziehungsweise materiellen Aufwandes verstanden, sondern im Sinne der Exzeptionalität innerhalb des jeweiligen Kontextes. Den entsprechenden Grabbauten eignete dabei ein besonderer Symbolcharakter⁹. Die Beiträge berücksichtigen deshalb Beispiele unterschiedlicher Typen und Formate. Ebenso wenig sollte die topographische Zuordnung für sich ein Auswahlkriterium sein. Es sollen also einzeln in der Landschaft (außerhalb einer geschlossenen Nekropole) oder innerhalb einer Stadt errichtete Denkmäler berücksichtigt werden, ferner aber auch Grabbauten innerhalb der Nekropolen, sofern sie sich durch ihre Größe, Formensprache oder ähnliche Gesichtspunkte klar von dem lokalen Standard absetzen.

6 Sporn 2013; Henry – Kelp 2016.

7 Z. B. Huguenot 2008; Henry 2009.

8 Moretti – Tardy 2006.

9 Vgl. dazu Lembke 2005, bes. 48–51.

Obwohl die zum Druck eingereichten Beiträge durchaus unterschiedliche methodische Herangehensweisen vertreten¹⁰, versuchen sie in ihrer Summe Antworten auf vor allem vier zentrale Fragen zu finden, die mit dem Problem der Monumentalisierung von Grabarchitektur verbunden sind: Welche Formen von Monumentalisierung lassen sich beobachten und welche Funktion haben sie? Unter welchen Umständen entstanden die Modelle monumentaler Grabarchitektur, die in der Folge oftmals als Referenz dienten? Welches sind die Mechanismen der Diffusion solcher Modelle sowie, komplementär dazu, wie wurden sie lokal rezipiert? Diese Leitfragen bestimmen auch die Gliederung der Publikation.

Im ersten Teil werden anhand von Untersuchungen zu einzelnen Denkmälern oder lokalen Kontexten das breite Spektrum von Monumentalisierungsformen und zugleich der jeweils spezifische Symbolcharakter deutlich. Zunächst gibt D. MALAMIDOU eine Übersicht über die Nekropolen von Amphipolis und das Spektrum ihrer Grabmäler in klassischer Zeit. Grabbauten wurden hier offenbar im Zusammenhang mit der Ansiedlung makedonischer Veteranen nach der Eroberung der Stadt in der Mitte des 4. Jh. errichtet, wohingegen sich zuvor nur bescheidene Markierungen der Bestattungsstellen in Form von Stelen nachweisen lassen. Die neue Repräsentationsform trat hier also plötzlich auf und diente zunächst der Selbstdarstellung einer spezifischen sozialen Gruppe. Am Beispiel des hellenistischen Knidos nimmt CH. BERNs dann das Publikum der Grabmonumente in den Blick. Er unterscheidet zwischen ephemeren und statischen Formen der Monumentalisierung, die mit unterschiedlichen Gruppen von Adressaten verbunden werden. Große Grabanlagen haben an dem Ort die Form offener ummauerter Bezirke und schufen einen Rahmen für ein kollektives Gedenken der lokalen Gemeinschaft. Demgegenüber ist ein aufwendiger, architektonisch gestalteter Grabbau durch seine spezifische Position im Gelände auf auswärtige Betrachter ausgerichtet. R. HEINZ untersucht ein paradigmatisches Herrschergab. Bei dem von ihm neu bearbeiteten Grabbau von Belevi (3. Jh.) stand offenbar der Versuch im Vordergrund, durch die bauliche Perfektionierung, die zahlreiche optische Verfeinerungen einschloss, ein einzigartiges, dem Anspruch des Auftraggebers auf Überlegenheit entsprechendes Monument zu schaffen. Während die ersten Beiträge die Grabarchitektur thematisieren, lenkt O. HENRY den Blick auf signifikante Veränderungen

10 Über die hier vorgelegten Beiträge hinaus wurde auf der Tagung zu folgenden Themen vorgetragen: »Attic Tomb Architecture – A Sketch of its Development from the 7th to the Late 4th Century BC« (A. Scholl), »Von feinen und großen Unterschieden: Soziale Distinktion und die Architek-

tur repräsentativer Grabanlagen des Hellenismus« (J. Fabricius), »The Origins of the Voussoir Vault and its Early Occurrence in the Greek World« (H. von Mangoldt) sowie »Bithynische Tumuli. Zur Monumentalisierung einer traditionellen Grabform in hellenistischer Zeit« (H. Mert).

einfacher Bestattungsstellen. Mit der Dominanz der Hekatomniden über das karische Heiligtum von Labraunda vollzog sich dort ein grundsätzlicher Wandel in der Ausgestaltung der herkömmlichen, in den Felsboden getieften kastenartigen Grablegen, die mit einfachen Platten bedeckt und daher im Boden verborgen blieben. Ab der Mitte des 4. Jh. wurden vergleichbare Anlagen mit einem massiven dachförmigen Deckel verschlossen, so dass sie dauerhaft sichtbar blieben. Die Veränderungen verbindet O. Henry mit einem Wandel des Grabbkultes und einer neuen Todesauffassung unter den Hekatomniden. Im Fall der Gräber von Rhodos, denen sich V. PATSIADA widmet, wurde das Konzept der Monumentalität nicht nur auf die Architektur der einzelnen Gräber angewendet. Vielmehr lässt sich das Ensemble der Nekropolen selbst als ein Monument verstehen. In beeindruckender Weise eingerichtet unter Berücksichtigung der Topographie und der natürlichen Gegebenheiten, stellen sie ein gutes Beispiel der Architektur einer Funerärlandschaft dar.

Der zweite Teil der Publikation beschreibt die Entwicklung früher Monumentalgräber und ihre jeweilige Bedeutung. Die von G. KARAMITROU-MENTES-SIDI vorgestellten Denkmäler in der Nekropole des obermakedonischen Aiani aus dem 5. und frühen 4. Jh. leiten sich von traditionellen Grabformen her, deren Aufwand freilich extrem gesteigert und die teils um elaborierte oberirdische Konstruktionen bereichert wurden. Sie erlauben einen gänzlich neuen Blick auf die Selbstdarstellung der elimiotischen Könige in einem instabilen, von Auseinandersetzungen des makedonischen Reiches mit seiner Peripherie geprägten Umfeld¹¹. Die Monumentalisierung herkömmlicher Kistengräber kann B. SCHMIDT-DOUNAS im Detail am Beispiel des Grabs A von Katerini (zweites Viertel 4. Jh.) aufzeigen, das den Übergang zum neuen Typ der Kammergräber vertritt. Dabei wird deutlich, wie in einem Vorgang des Experimentierens die architektonischen Grenzen, etwa im Hinblick auf die Deckenkonstruktionen, immer weiter verschoben wurden, um neue, den Ansprüchen der makedonischen Elite genügende Grabformen zu realisieren. Im Thessalien des 5. Jh. ist nach den Ausführungen von M. STAMATOPOULOU und ST. KATAKOUTA zu beobachten, wie sich eine schmale Elite in der Konzeption ihrer Grabanlagen an dem Muster bronze- und früheisenzeitlicher Tholosgräber orientiert und damit offenbar Bezüge zu einer als heroisch verstandenen Vergangenheit schaffen wollte. Die Gestaltung der von F. RUMSCHEID besprochenen zwillingshaften Mausoleen in Halikarnassos und Mylasa schließlich war auf das Anliegen der hekatomnidischen Herrscher ausgerichtet, ihre herausgehobene Stellung symbolisch zu unterstreichen. Die Lage im Zentrum der beiden Stadtanlagen unterstrich die Besonderheit der beiden Bauten, deren Größe ältere Herrschergräber in den Schatten stellte und deren Architektur Elemente unterschiedlicher baulicher Traditionen aus den von den Hekatomniden regierten Gebieten verband.

11 Vgl. Hammond 1989, 77–89.

Die Beiträge des dritten Teils diskutieren in ihrer Summe unterschiedliche Modelle von Verbreitungsvorgängen. M. ŞAHİN vertritt im Zusammenhang mit der spezifischen Deckenkonstruktion des Kammergrabes von Görükle in Bithynien ein Modell linearer Diffusion. Das von ihm entdeckte und hier zum ersten Mal vorgelegte Kammergrab des 2. Jh. liegt abseits einer antiken Agglomeration, aber am Kreuzungspunkt bedeutender Überlandrouten. Die Grabkammer ist mit einem »Laternen-« oder »Galatischen Dach« gedeckt. Gegenüber bisherigen Vorstellungen, die von einer Entwicklung dieser Konstruktionsweise in Thrakien und ihrer Verbreitung in Kleinasien durch einwandernde Galater ausgingen, vertritt er eine ägäische Entstehung. Sie sei über Karien nach Ionien vermittelt worden und habe in der Folge einen größeren Erfolg in Bithynien und schließlich in Thrakien gehabt. Demgegenüber ist der Beitrag von C. HUGUENOT allgemeiner der Architektur tonnengewölbter Gräber in Griechenland und Kleinasien gewidmet und zeigt an ihrem Beispiel die vielfältigen Einwirkungen auf die Diffusionsprozesse auf. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Beobachtung, dass Grabanlagen mit Tonnengewölben nicht nur im spätklassischen und hellenistischen Griechenland, sondern ebenso im gleichzeitigen Kleinasien zahlreich belegt sind. In Kleinasien kommen dabei sowohl Kragstein- als auch Keilsteinkonstruktionen vor, ohne dass sich eine Entwicklung von der einen zur anderen Technik wahrscheinlich machen oder sie sich jeweils konsequent mit bestimmten Entitäten verbinden ließen. Es handelt sich offenbar eher um annähernd gleichwertige Varianten, für die sich die Auftraggeber nach ökonomischen Kriterien entschieden. A.-M. GUIMIER-SORBETS schließlich befasst sich mit der Genese der alexandrinischen Grabarchitektur, die zahlreiche makedonische Elemente aufweise. Diese seien allerdings in einen veränderten, stärker auf die Memorialfunktion ausgerichteten Kontext eingefügt, der auf die Sicherung des sozialen Status des Verstorbenen und die Stärkung der familiären Verbindungen abziele. Als unmittelbares Vorbild für das Konzept habe das Alexandersema gedient.

Im letzten Teil der Publikation werden drei Schlaglichter auf die Vielfalt der lokalen Rezeption und Adaption der Muster geworfen. M. SEYER schlägt mit Blick auf die typologische Vielfalt der unzähligen, meist oberirdisch errichteten Grabmonumente Lykiens vor, in den reliefdekorierten Gräbern sowie in den Pfeiler- und den Tempelgräbern der archaischen und klassischen Zeit die ältesten Grabformen der Elite zu erkennen, an deren Vorbild sich in der Folge ein größerer Kreis von Auftraggebern bei der Errichtung von bescheidenen Grabanlagen orientiert habe. Auf der Peloponnes arbeitet P. WIDERA drei Grundmuster monumentaler Grabarchitektur heraus, deren Formenapparat im Wesentlichen auf die Sakralarchitektur rekurrierte, wobei aber eine große regionale Vielfalt in der konkreten Umsetzung der Vorbilder zu beobachten sei. F. PIRSON und U. KELP untersuchen schließlich die Genese der pergamenischen Tumuli als der charakteristischen lokalen Form des Monumentalgrabes. Dabei verbinden sie den experimentellen Charakter der frühen Beispiele

mit der Vielfalt der lokalen Dynasten, während die Adaption makedonischer Grabriten und Architekturtypen in hellenistischer Zeit offenbar auf Pergamons neuer Rolle als Diadochenstaat zurückzuführen ist.

Insgesamt zeigen die hier versammelten Beiträge, dass Prozesse der Monumentalisierung von Grabarchitektur sich in dem betrachteten Zeitraum eher punktuell im Sinne eines signifikanten Qualitätssprungs als graduell im Sinne einer kontinuierlichen Entwicklung vollzogen. Monumentalität ist daher als eine eigene, konzeptionelle Qualität zu verstehen. Sie diene vielfach als Mittel zur Repräsentation von Ansprüchen spezifischer Gruppen oder auch nur einzelner Herrscher, deren Rolle in Situationen des Umbruchs besonderen Herausforderungen ausgesetzt war.

Die Erwartung weniger, in einzelnen Regionen entstandener Modelle, deren Diffusion im ägäischen Raum sich anhand von Entwicklungslinien nachvollziehen lasse und von eng gefassten Gruppen von Akteuren getragen werde, ist indes zu modifizieren. Zum einen geben die Beiträge in ihrer Summe die Vielfalt der formalen Ausprägungen monumentaler Grabanlagen zu erkennen. An den einzelnen Orten entstanden spezifische Modelle, die oftmals an lokale Vorläufer anknüpften, das gebräuchliche Muster aber durch eine Steigerung der Größe oder durch charakteristische Zutaten veränderten. Zum anderen müssen charakteristische Innovationen der hellenistischen Grabarchitektur nicht unbedingt im Sinne einer linearen Abhängigkeit auf bestimmte Ursprünge zurückgeführt werden. Am Beispiel der Keilsteingewölbe, die ältere Formen aufwendiger Kammerdecken ersetzten, wurde die Möglichkeit pluraler, an verschiedenen Orten unabhängig voneinander auftretender Entwicklungssprünge deutlich. Ein unmittelbarer Einfluss bestimmter Gruppen wie der makedonischen Offiziere zeigt sich hingegen vor allem dann, wenn nicht nur einzelne Architekturformen, sondern ein komplexes Repräsentationsverhalten einschließlich spezifischer Riten sich verändert.

Zu den Neuerungen der Grabarchitektur gehört auch der Einsatz des dekorativen Apparates der öffentlichen Baukunst. Das Auftreten spezifischer formaler Muster wie der bekrönenden Stufenpyramiden an verschiedenen Orten legt es nahe, dass die Bauten sich aufeinander bezogen, wobei die Vielfalt der Entwürfe im Einzelnen das Bestreben erkennen lässt, ein individuelles Monument zu errichten. Podien, Säulen, Gebälke und Giebel bildeten Elemente einer Architektursprache, mit der sich ein übergreifender Diskurs etablierte. Dieser wurde jedoch, wie die weiter bestehende lokale Vielfalt der sepulkralen Anlagen zeigte, von wenigen überregional agierenden Bauherren getragen. Erst die veränderten Bedingungen der römischen Kaiserzeit führten zu einer breiteren Verankerung dieser spezifischen Form von monumentaler Grabarchitektur.

ASPECTS OF MONUMENTALITY IN THE FUNERARY ARCHITECTURE OF AMPHIPOLIS, NORTHERN GREECE

(page 1–16)

Dimitra Malamidou

This study gathers archaeological information about the evolution of funerary monuments in Amphipolis, Northern Greece, during the Classical and Hellenistic periods. Important archaeological investigation and excavations in the last decades offer a clear image for the topography and organization of Amphipolis' necropoleis. Several types of graves are attested, showing distinctive architectural and typological features. Patterns of formation and diffusion of funerary practices, grave goods and burial types are examined through the archaeological evidence in relation with historical information for this flourishing ancient city.

ZWEI ARTEN MONUMENTALER GRABARCHITEKTUR IN KNIDOS

(page 17–34)

Christof Berns

In this contribution, the term »monumental« is related to different ways of memorialization depending on the situation of their reception. Two differing models are defined on the basis of the tomb architecture: Spacious, temenos-like structures provide a frame for ephemeral acts of memory. In this case, the idea of »monumentality« is created by the number of people taking part in and the temporal duration of the events. It seems to depend on a primarily local public. In contrast to this, architecturally designed tombs by their material mass and their architectural decoration create a permanent monumentality that is independent from collective acts of memory. They seem to be addressed to a mostly supralocal public.

MONUMENTALITY AND REFINEMENT – THE ARCHITECTURE OF THE BELEVI MAUSOLEUM

(page 35–54)

Reinhard Heinz

The early Hellenistic Mausoleum of Belevi in Ionia was a royal tomb of monumental size. The recent building research adduced evidence for the lower and upper storeys, for the layout of the roof, and details of the design of the peristasis and the display architecture. The monument was designed with clear proportions. Regardless of its huge size numerous optical refinements were included in the design: in addition to curvature, entasis and inclination of columns, entablature, socle walls as well as doors, a slight widening of the middle bay and continuous tapering of dimensions to increase the effects of perspective were carried out. The basic layout of the mausoleum type deriving from Lycia and Caria was fused together with local, oriental, Macedonian and mainland Greek elements.

(page 55–80)

**DE L'OMBRE À LA LUMIÈRE. UNE ÉTUDE DE MONUMENTALITÉ
FUNÉRAIRE AUTOUR DU SITE DE LABRAUNDA**

Olivier Henry

In Caria, a region situated in the South-West of ancient Asia Minor, numerous and important discoveries in the field of monumental funerary architecture were recently made. Besides the famous Maussoleion of Halikarnassos, already notorious in ancient times, we count nowadays many monuments, from the Halikarnassos peninsula to the highlands of Caria, which seem to represent specific features of Carian funerary culture. Most of these tombs with sumptuary architecture reveal not only the strong identity of the deceased, but also the intention of the local elite to mark the landscape. The object of this contribution is not about studying the characteristics of these dynastic tombs – one article would not be sufficient –, but rather to point out the phenomenon of the monumentalisation of »common« graves, or at least more modest than the ones often highlighted by the scientific actuality. Therefore, based on the peculiar case of Labraunda, this contribution aims to shed light on the development of these graves, which at a certain time moved out of the shadows into the lime-light, and to underline what this evolution can tell us about burial and cultural customs of the Carians.

(page 81–105)

RHODES – MONUMENTAL TOMBS AND RHODIAN SOCIETY

Vassiliki Patsiada

Monumental grave complexes appeared in Rhodes only in the period of its supreme economical and commercial prosperity, i. e. from the last decades of the 3rd century until the 1st century AD. Before this period both graves and funerary monuments had in general simple forms. The monumental grave complexes of the Rhodian necropolis present a remarkable diversity and originality in their architectural shape. These monuments were erected by members of an economic and social elite consisting of Rhodian citizens and foreigners permanently residing on the island. A decisive role in the foreigners' integration, as well as in the social display of eminent citizens was played by the multiple associations, which had ownership of some of the monumental grave complexes, while others were family tombs.

(page 107–130)

AIANI. THE MONUMENTAL TOMBS OF THE ROYAL NECROPOLIS

Georgia Karamitrou-Mentessidi

The groups of tombs and the vast cemeteries discovered during excavations all around the antique city of Aiani date from the Late Bronze Age to the Late Hellenistic times. In the royal necropolis of the Archaic and Classical period, the

tombs consist of a variety of types. Their monumental form, the testimonies of cultic worshipping, as well as the richness and quantity of grave offerings allow us to consider them of royal character and certainly confirm their link with the Elimiotte royal family of which some members are mentioned by Herodotus, Thucydides and Xenophon.

TOMB A OF KATERINI AND MONUMENTAL CIST GRAVES IN MACEDONIA

(page 131–145)

Barbara Schmidt-Dounas

Tomb A of Katerini was excavated by Katerina Despini in 1976 and 1977. In her preliminary reports the tomb was dated in the 2nd quarter of the 4th century B.C. and the excavator suggested that the structure was a kind of transitional type of, or precursor to, the Macedonian chamber tombs common in the Hellenistic period. The ceiling construction of Tomb A of Katerini proves to be an advanced development of the ceiling in Tomb A at Aiani. It constitutes a close parallel to the ceiling of the Palatitsia tomb, whose construction follows the same principles. In the northern part of the grave chamber of Tomb A of Katerini, fragments of an iron sword were found. Its blade was decorated on both sides along its length with tiny animal friezes inlaid in gold, which are comparable to blades from the Mycenaean period.

MONUMENTAL FUNERARY ARCHITECTURE IN THESSALY IN THE CLASSICAL AND HELLENISTIC PERIODS: AN OVERVIEW

(page 147–173)

Maria Stamatopoulou-Stella Katakouta

This article offers an overview of monumental tomb architecture in Thessaly from the late Archaic to the late Hellenistic period. It discusses the persistence from the 6th to late 4th centuries B.C. of tholos tombs and (later) chamber tombs with corbelled (pyramidal) roofs at Pharsalos, Krannon and Yerakari, a typically Thessalian phenomenon, against alternative modes of funerary representation and architecture, namely carefully built cist tombs, often with interior decoration, grouped under tumuli. Tholos/chamber tombs seem to go out of fashion in the second half of the 4th century BC. During the Hellenistic period, despite the strong Macedonian presence in Thessaly, the Macedonian tomb is attested in comparatively few sites of the region. The spatial distribution of Macedonian tombs and their architecture are discussed in comparison to similar monuments in the Greek peninsula and against other elaborate tomb structures from Thessaly.

(page 175–203)

**HEKATOMNIDENGRÄBER IN HALIKARNASSOS UND MYLASA.
VORAUSSETZUNGEN UND FOLGEN**

Frank Rumscheid

The unfinished Uzunyuva at Mylasa was to be a direct but further developed successor to the Maussolleion at Halikarnassos and also stood within the city walls. The builder-owner of the Uzunyuva is probably the brother and successor of Maussollos, Idrieus (ruler 351–344), who may have been buried in the relief sarcophagus of the completed burial chamber. Neither the Hekatomnid portraits of the Maussolleion nor those from the Uzunyuva are to be accurately identified, but in addition to the actual rulers, there may still be shown other members of the dynasty. The Maussolleion, whose architecture symbolically combines elements of Lycian tombs, East Greek buildings and Karian corbel technique, influenced subsequent ancient monumental tombs, and gives still today its name for elaborate sepulchral buildings.

(page 205–219)

EIN KAMMERGRAB MIT DROMOS IN GÖRÜKLE-BURSA

Mustafa Şahin

This article introduces a chamber-tomb which was discovered in 2006 by chance during construction work in an area that marked the southern boundary of Bithynia in ancient times. The tomb, built of stone, consists of a chamber and the dromos in front. The burial chamber is covered with a special roof construction, a so-called lantern roof. Through this particular roof construction, which is not very common within Anatolia, the monument attracted attention. The tomb of Görükle must have been built in about the 2nd century B.C. according to the ceramics found in the grave-chamber and a coin of Prusias II.

(page 221–241)

**CARACTÉRISTIQUES ARCHITECTURALES DES TOMBES
»MACÉDONIENNES« D'ASIE MINEURE**

Caroline Huguenot

»Macedonian« tombs correspond to a group of chamber tombs from Northern Greece, which main characteristics are well defined. This model was widely diffused and does not seem to have gone through fundamental modifications in mainland Greece. On the other hand, it seems to have been influenced in various ways in Asia Minor, which might be explained by a strong tradition of monumental funerary architecture, favouring the adoption and adaptation of the Macedonian model. It has to be confronted with the linear corbel-vaulted tombs, almost not attested in mainland Greece, and which technique produces the same visual effect as a barrel-vault. Some interpretations regarding the co-existence of both techniques will be proposed, in order to determine if these technical aspects can be related to specific social or ethnic groups.

**DE LA MACÉDOINE À LA CAPITALE LAGIDE. TRANSMISSION, RÉCEPTION,
ÉVOLUTION DES MODÈLES D'ARCHITECTURE ET DE DÉCOR FUNÉRAIRES:
PREMIÈRES HYPOTHÈSES POUR LA TOMBE D'ALEXANDRE.**

(page 243–266)

Anne-Marie Guimier-Sorbets

The architecture of the first monumental tombs of Alexandria has its origins in Macedonian models and above all the tomb of Alexander. For better worship of his remains, Ptolemy has opened access to the burial chamber during the cult celebrations. This change in the memorial rites has led to a change in the architectural models displayed at the first tombs of the Alexandrian elite. The crossing of the evidence obtained from the written testimonies with the archaeological remains leads to the hypothesis of a tomb, which opens to a peristyle, with an underground burial chamber cut into the rock and a ground floor, behind a two-story peristyle. Maybe there was also a Tholos.

**VORBILD IM MONUMENTALEN.
ZUR ADAPTION DYNASTISCHER GRABANLAGEN IN LYKIEN**

(page 267–294)

Martin Seyer

The Lycian peninsula in south-west Asia Minor is shaped by its countless tomb structures to a greater extent than any other cultural landscape in Asia Minor. Examples of its differing types are found in every size and quality, from modest constructions with poor quality handiwork up to monumental sepulchres for representatives of the ruling elite. In spite of all of the difficulties that arise when attempting to date the Lycian tomb buildings, it does seem that the imposing tombs of rulers, in most cases decorated with reliefs, represent the oldest examples of the individual types, and can be considered as their prototypes. Over the course of time, these were adapted and carried out in more modest form as places of rest for a larger group of people, as elucidated in the present article by reference to the pillar tomb and the temple tomb types.

**DIE HELLENISTISCHEN GRABBAUTEN AUF DER PELOPONNES.
ÜBERLEGUNGEN ZU FORM UND KONTEXT.**

(page 295–313)

Paul Widera

Hellenistic grave monuments on the Peloponnesus have played only a marginal role in research. In the meantime, more than 50 grave constructions have been documented. The most common are Peribolos tombs, evidence of which can be provided from almost the entire peninsula. A smaller group are grave monuments with a temple-shaped facade, which can only be found in Alipheira, Phigaleia and Sparta. In Messene alone, evidence of three examples of chamber tombs could be provided. For all three types, the builders borrowed design elements from sacred architecture. Furthermore, it can be shown that the organisational principle of necropoleis on the Peloponnesus were streets of tombs, outside as well as within cities.

(page 315–335)

**TUMULI IN PERGAMON
UND DIE TRADITION MAKEDONISCHER KAMMERGRÄBER**

Ute Kelp – Felix Pirson

In Pergamon monumental tombs of Hellenistic times are – as far as we know them – tumuli. Funerary representation is not limited to the burial of one or more deceased individuals or the size and location of the grave monument. In fact, these tumuli were also a way of symbolic appropriation of the landscape by social groups or political entities who wanted to express a territorial claim of the land. They also show the continued development of traditional grave types and can be traced back to local tumuli with cist graves surrounded by a crepis. Tumuli 2 and 3 are first steps towards monumentalization culminating in the erection of the Yığma Tepe. While the Pre-Hellenistic Taşdam Tepe Tumulus and its quite experimental grave chamber can be associated with local dynasts in the Caicos valley, the tumuli of Pergamon reveal the strong impact of Macedonian burial culture under Attalid rule.

Ein Kammergrab mit Dromos in Görükle-Bursa

Das Thema dieses Aufsatzes ist ein Grabbau auf dem Campus der Bursa-Universität, welcher im Rahmen von Bauarbeiten zufällig entdeckt wurde. Ziel des Beitrages ist es, seine typologischen Besonderheiten zu diskutieren und anhand der Funde die Datierung zu bestimmen.

Das Grabmal befindet sich nördlich der neuen Umgehungsautobahn Istanbul – Izmir und westlich eines neu errichteten Markthallengebäudes¹. Beim Aushub des Erdreiches für dieses Gebäude stieß man zufällig auf das Grab. Unmittelbar danach wurden die Gendarmerie und das Museum von Bursa verständigt, welches die Bauarbeiten sofort stoppte. Der ehemalige Museums-Direktor von Bursa, Herr Öcal Özeren hat uns gebeten, mit einem Team in diesem Bereich Notgrabungen durchzuführen. Unmittelbar nach der Erteilung der Grabungsgenehmigung haben wir unter der offiziellen Leitung des Museums mit den Notgrabungen begonnen. Schon am ersten Tag unserer Arbeit, am 12. Juni 2006, haben wir die Grabkammer erreicht. Bei den in der Kammer durchgeführten Reinigungsarbeiten haben wir nur an der Nord-West-Ecke Skelettteile gefunden. Bereits vor unserer Entdeckung des Monuments war dessen Grabkammer von Grabräubern weitgehend zerstört worden. Sie haben erwartet, dass die Grablegen eventuell unter den Bodenplatten der Grabkammer liegen könnten, da sie offensichtlich die mit Erde vermischten Knochenreste auf dem Boden nicht erkannt haben. Aus diesem Grund haben sie fast alle Bodenplatten herausgenommen und den Kammerboden auf diese Weise vollkommen zerstört (Abb. 2)². Der Grabbau, der ursprünglich von einem dichten Gebüsch bedeckt war, wurde bei den Planierarbeiten der Umgebung des Markthallengebäudes vollkommen freigelegt. Vielleicht wäre das Grabmal selbst den Umbauarbeiten zum Opfer gefallen, wenn wir es nicht durch einen Maschendrahtzaun gesichert hätten³. Der Grabbau befindet sich auf einem Hügel, der auf ein Tal, in dem der Odrusses-Fluss (Nilüferçay) fließt, hinunterblickt (Abb. 1). Anders gesagt wurde das Grab nicht unter einem künstlichen Hügel versteckt⁴. Der

1 Die GPS-Koordinaten des Grabes: 40° 15' 55K und 028° 51' 07 D. Dieser Bereich befindet sich 137 m über dem Meeresspiegel.

2 Weil wir eine derartige Zerstörung nicht vorhersehen konnten, sollte die Abteilung für Umwelt-Ingenieurwesen der Uludağ Universität etwaige Gase in der Grabkammer messen. Auch wenn wir letztlich auf die geplanten Messungen verzichtet haben, nachdem sich herausstellte, dass vor uns bereits Raubgräber in der Grabkammer waren, möchte ich mich ganz herzlich bei Y. Taşdemir und A. Birgül für ihre freundliche Un-

terstützung bedanken.

3 Bei einem Besuch in diesem Bereich habe ich auf dem Weg zum Grab große und sorgfältig geschnittene Steinplatten entdeckt, die allerdings rasch entfernt wurden, bevor die Verantwortlichen angezeigt werden konnten. Diese Blocksteine könnten ein Hinweis auf ein zweites Grab sein. Wir können allerdings diese Situation nicht näher kommentieren, da alle Beweise beseitigt wurden.

4 Solche unterirdischen Kammergräber ohne Tumuli sind in unterschiedlichen Gebieten belegt. Z. B. Carstens 2002, 398 Abb. 10. Ein ähnliches



*Abbildung 1:
Lage des Grabes.*

*Abbildung 2:
Ansicht der Grab-
kammer.*

*Abbildung 3:
Dromos mit Tür
zur Grabkammer.*

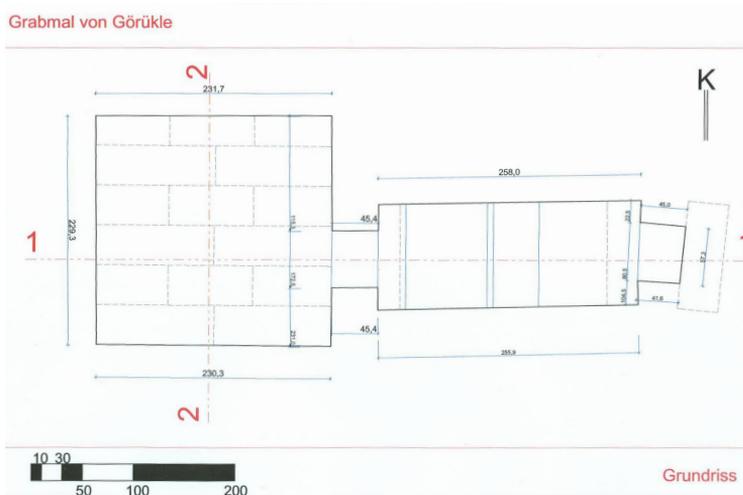
kieselige Charakter der Füllerde in der Umgebung des Gebäudes zeigt, dass das Grab in einer Grube erbaut und danach diese Grube wieder mit Erde verfüllt wurde. Aus diesem Grund bezeichnen wir das Görükle-Grab nicht als Tumulus, sondern als ein Kammergrab. Es ist auch mit großer Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass die Erde auf dem Grab mit der Zeit vom Abhang erodiert ist. Aus diesem Grund kann auch ein Tumulus als Grabtypus in Frage kommen⁵.

Der Grabkomplex besteht aus einem Dromos und einer Grabkammer, und er ist aus lokalem Kalkstein gehauenen Quadern errichtet (Abb. 3). Die Wände der Grabkammer stehen auf einem Steinrahmen, der dem Boden als Fundament dient. Die beinahe

Kammergrab mit einem Dromos liegt in der Altstadt von Bursa, in der vermutlichen Nekropole von Prusa ad Olympum. Für dieses Grab s. Mert u.a. 2018, 203–254.

5 Hoepfner 1971, 132–135; Pirson u. a. 2011, 134.





*Abbildung 4:
Grundriss des
Grabbaus.*

quadratische Grabkammer misst auf der Innenseite $229,3 \times 231,7$ cm (Abb. 4). Die Länge der südlichen Mauer beträgt 230,3 cm und ist somit etwas kürzer als die nördliche Mauer. Auch die westliche Mauer ist 1,7 cm kürzer als die östliche Mauer. Die Innenseiten der orthogonalen Blöcke sind gut geglättet (Abb. 5), die Außenseiten dagegen, soweit man erkennen kann, nur grob bearbeitet. Die Grabkammer zeigt auf der Innenseite vier horizontale Reihen von geschnittenen Quadern (Abb. 6). Die Höhen dieser Reihen betragen von unten nach oben: 41 cm + 40 cm + 34,5 cm + 34 cm. Die Gesamthöhe der Mauer beträgt 149,5 cm.

Der Boden der Grabkammer wiederum ist mit regelmäßig geschnittenen Kalksteinplatten ausgelegt worden. Da der Schädel des erwähnten Skelettes und die Münze an der Nord-West-Ecke gefunden wurden, kann man davon ausgehen, dass der Leichnam des Besitzers des Grabes auf der nördlichen Seite des Grabes in Ost-West Richtung ausgerichtet wurde. Nach dieser Vorstellung lag der Kopf des Toten höchstwahrscheinlich an der Westseite. Weil die Grabkammer von Grabräubern zerstört wurde, bevor wir hier arbeiteten, wissen wir nicht genau, ob ursprünglich unter dem Skelett ein Teppich oder eine Strohmatte lag. Die Knochen aus diesem Grab ließen sich hingegen untersuchen⁶. Die Ergebnisse der anthropologischen Untersuchungen zeigen, dass der Grabbesitzer ein erwachsener Mann von etwa 168 cm Größe war⁷. Unter den Knochenfunden wurden auch Tierknochen festgestellt, die wohl ursprünglich zu der Grabkammer gehört haben⁸.

6 Zu den Skeletten: Boyraz u. a., 2011, 151–53.

7 Robling – Ubelaker 1997, 1062; Byers u. a 1989, 275–77.

8 Für die freundliche Hilfe im Laufe der

anthropologischen Forschungen bedanken wir uns ganz herzlich bei den Kollegen Hüseyin S. Başkaya und S. Kapur.

Auf der Ostseite der Grabkammer befindet sich eine Tür, die zum Dromos führt (Abb. 3. 7). Die einfache Tür besteht aus einem kräftigen Türsturz, der auf den Türlaibungen liegt. Auf diese Weise zeigt sich die Türöffnung als eine einfache Öffnung zwischen dem Dromos und der Grabkammer. Die sorgfältig geschnittenen Steinplatten des Bodens werden von einer 26 cm hohen Türschwelle begrenzt (Abb. 6). Diese Schwelle bindet gleichzeitig in die untere Steinreihe der Mauer ein. An der Türöffnung, zwischen dem Dromos und der Grabkammer, befindet sich kein zusätzlicher Türflügel.

Abbildung 5:
Quadermauer des
Dromos.

Die Höhe der Türöffnung beträgt 113,5 cm, die Breite unten 58,5 cm und oben 56 cm, die Türöffnung verjüngt sich also leicht nach oben. Die Tiefe der Türöffnung beträgt 45,4 cm. Die Türöffnung befindet sich nicht in der Mitte der Mauer, sondern ist auf die südliche Seite versetzt (Abb. 4). Die Breite der Mauern beträgt auf der Südseite 58,5 cm, auf der Nordseite 115,3 cm.

Die Grabkammer wird von einem Dach, das durch aufeinander liegende Steinblöcke gebildet ist, bedeckt (Abb. 7–9). Bei dem als Laternendach benannten System werden die Blöcke über einer quadratisch oder beinahe quadratisch geplanten Kammer an den Ecken kreuzweise gelegt. Auf diese Weise verkleinert sich die Öffnung nach oben hin immer mehr und wird ganz oben mit einem einzigen Schlussstein bedeckt. Die Decke des Görükle-Grabes besteht mit dem Schlussstein zusammen aus vier solchen Reihen. Die Höhen dieser Reihen betragen von unten nach oben: 30 cm + 22 cm + 28 cm. Die Steine der untersten Reihe bilden, abgesehen von der westlichen Ecke, kein richtiges Quadrat, vielleicht deshalb, weil die Fläche zu groß ist. Die Höhe der Grabkammer mit der Decke (103,2 cm) erreicht zusammen 252,7 cm (Abb. 6). Wegen der unregelmäßigen Maße der Grabkammer sind die Blöcke der unteren Reihe nur über der westlichen Wand im rechten Winkel verlegt worden.

In die Grabkammer führt ein Dromos (Abb. 3. 4. 6). Das Niveau des Dromosbodens ist etwa um 26 cm höher als das der Grabkammer, so dass sich gegenüber der Kammer eine Abstufung ergibt. Die Länge des Dromos beträgt 258 cm, die Breite 104,5 cm und die Höhe 124 cm. Auch dieser Teil ist aus den gleichen Steinsorten wie die Grabkammer errichtet worden. Die Mauern bestehen aus sorgfältig bearbeiteten Quadern. Es sind insgesamt vier Quaderreihen erhalten. Die Höhen der Reihen betragen von unten nach oben: 41 cm + 36 cm



Grabmal von Görükle

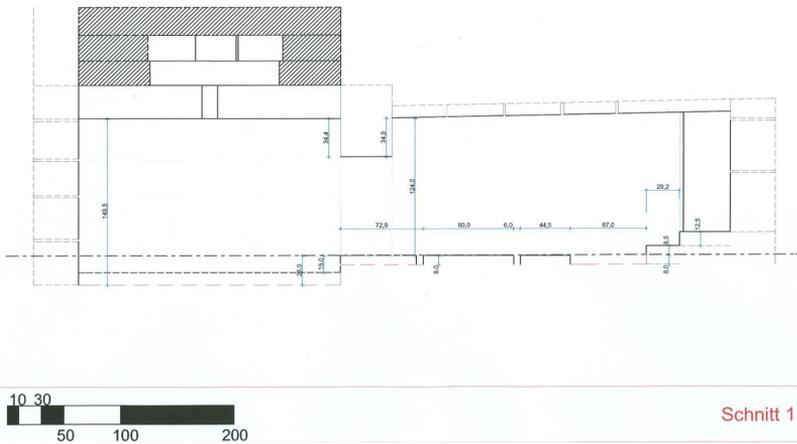


Abbildung 6:
Längsschnitt des
Grabbaus.

+ 26 cm + 21 cm. Zur Deckung des Korridors wurden fünf Kalksteinplatten verwendet, deren durchschnittliche Länge 150 cm, Breite 59 cm und Dicke 19,5 cm betragen (Abb. 6). Auf dem Boden des Korridors wurden ebenfalls Kalksteinplatten, deren Material demjenigen der Grabkammer entspricht, verlegt (Abb. 6). Ein Teil der Deckplatten wurde während der Planierungsarbeiten bei dem Umbau des Markhallengebäudes zerstört.

Der Eingang in den Dromos wird durch eine 98,5 cm hohe Tür gewährleistet. Die Tiefe dieser Tür beträgt im Norden 45 cm und im Süden 41,6 cm. Ihre Öffnung steht auf diese Weise nicht gerade, sondern etwas schräg (Abb. 4). Die Tür ist unten 59,5 cm und oben 56,5 cm breit. Wie bei der Öffnung zwischen dem Dromos und der Grabkammer verjüngt auch sie sich leicht nach oben. Vor der Türöffnung tritt man auf zwei 12,5 und 8,5 cm hohen Stufen in den Dromos (Abb. 6). Anstelle einer Tür wurde diese Öffnung mit drei Kalksteinplatten verschlossen (Abb. 6. 10). Die Höhen der Platten betragen von unten nach oben: 48 cm + 48 cm + 2,5 cm. Da diese Platten noch teilweise in der Erde stehen, lässt sich ihre Tiefe nicht feststellen.

Nach der Beendigung der Grabungsarbeiten wurde das Grab durch einen Maschendrahtzaun gesichert und unter Schutz gestellt. Allerdings hat diese Sicherung die Grabräuber nicht davon abhalten können, ihre Grabungen weiterzuführen und vor allem vor der westlichen Mauer unterschiedliche Gruben zu öffnen. Sie haben sogar die noch vorhandenen Bodenplatten herausgenommen und darunter nach Schätzen gesucht. Um diese Tätigkeiten zu erleichtern haben sie die Bodenplatten aus der Grabkammer herausgetragen. Somit dauert leider die Zerstörung in diesem Grab immer noch an.

Für die Datierung des Görükle-Grabes bietet eine Münze aus Bronze wichtige Anhaltspunkte. Die Münze hat einen Durchmesser von 19 mm und ihre Dicke beträgt 3 mm (Abb. 11). Wegen der Patina auf der Oberfläche ist sie teilweise stark korrodiert. Auf der Vorderseite sieht man nach rechts gerichtet ein Porträt im Profil mit einem Diadem und auf der Rückseite eine Frontalfigur des stehenden Herakles. Mit der rechten Hand hält er seine Keule, während er mit der linken Hand das Löwenfell trägt. An den beiden Seiten der Figur sehen wir Monogramme, die teilweise noch lesbar sind: Auf der rechten Seite von oben nach unten:]ΑΣΙΑΕ[und auf der linken Seite von oben nach unten]ΙΠΟΥΣ[Das Porträt auf der Vorderseite und die Heraklesfigur auf der Rückseite zeigen, dass diese Münze unter dem bithynischen König Prusias II. (182–149 v. Chr.) geprägt wurde⁹. Daher dürfte das Grab in die erste Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. zu datieren sein.

Abbildung 7:
Ansicht der Grabkammer.



Bei ihrer ersten Kontrolle des Grabes haben die Museumsassistenten sechs recht gut erhaltene Gefäße entdeckt und zur Sicherheit in das Museum gebracht¹⁰. Dabei handelt es sich um eine ganz erhaltene Lagynos¹¹, einen etwa halbkugelförmigen Napf ohne Fuß¹², eine Trinkschale¹³, eine Oinochoe¹⁴, eine Amphora¹⁵ und eine kleine Lampe¹⁶. Nach den Untersuchungen von Mustafa Bulba, der die Keramik aus diesem Grab bearbeitet hat, können diese Funde in das 2. Jh. v. Chr. datiert werden¹⁷.

Während unserer Forschungen an diesem Grab konnten wir eine zweite Benutzung nicht feststellen. Aus diesem Grund gehen wir davon aus, dass dieses Grab in der ersten Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. gebaut wurde. Die Lampe und die Amphora aber könnten später ins Grab gekommen sein. Beide Funde zeigen

9 SNG Copenhagen 631; Sear 1979, 683 Kat. Nr. 7268.

10 Für die Informationen über die ersten Untersuchungen an diesem Grab gilt mein herzlicher Dank dem damaligen Museumsassistenten Recep Okçu.

11 Bulba 2011, 54–55 Abb. 1.

12 Bulba 2011, 55–56 Abb. 2.

13 Bulba 2011, 56–57 Abb. 3.

14 Bulba 2011, 58–59 Abb. 5.

15 Bulba 2011, 59–60 Abb. 6.

16 Bulba 2011, 57–58 Abb. 4.

17 Bulba 2011, 54–58.



*Abbildung 8:
Laternendach der
Grabkammer.*

durch ihre etwas spätere Datierung, dass sie nach der Beisetzung des Grabinhabers von Besuchern des Grabes als Grabgeschenke mitgebracht worden sind. Der Boden des Görükle-Grabes war wie erwähnt mit regelmäßig zugeschnittenen, dicken Steinplatten ausgelegt. Es wird berichtet, dass auch die Böden zweier weiterer bithynischer Kammergräber, des İğdır-¹⁸ und des Filibe-Grabes¹⁹, mit entsprechenden Steinplatten bedeckt sind, wenn diese auch hier qualitativ etwas schlechter gearbeitet sind. Das Görükle-Grab zeigt uns zumindest, dass die Leichen direkt auf den Boden in West-Ost-Richtung gelegt worden sein können.

Das Görükle-Grab dürfte einem lokalen Herrscher oder einem wohlhabenden Menschen gehört haben, obwohl in der Grabkammer keine reichen Beigaben gefunden worden sind. In der Umgebung des Grabes befindet sich keine antike Stadt. Der Standort des Grabes befindet sich etwa 20 km nördlich von Prusa ad Olympum (Bursa), 13 km westlich von Apameia – Myrleia (Mudanya) und 17 km nördlich von Apollonia ad Rhyndacum (Gölyazi). Zudem liegt der Hügel des Grabes genau an der Kreuzung der antiken Straßen, die zu diesen drei Städten führen. Wenn man von Nikaia (İzmit) nach Pergamon reisen will, muss man in jedem Fall das Tal durchqueren, an dessen Rand sich das Görükle Grab befindet. Wenn man von Apameia aus nach Prusa ad Olympum oder Mile-

18 Tokgöz 1975–76, 152.

19 Mansel 1974, 188 Anm. 13 Abb. 24–26.

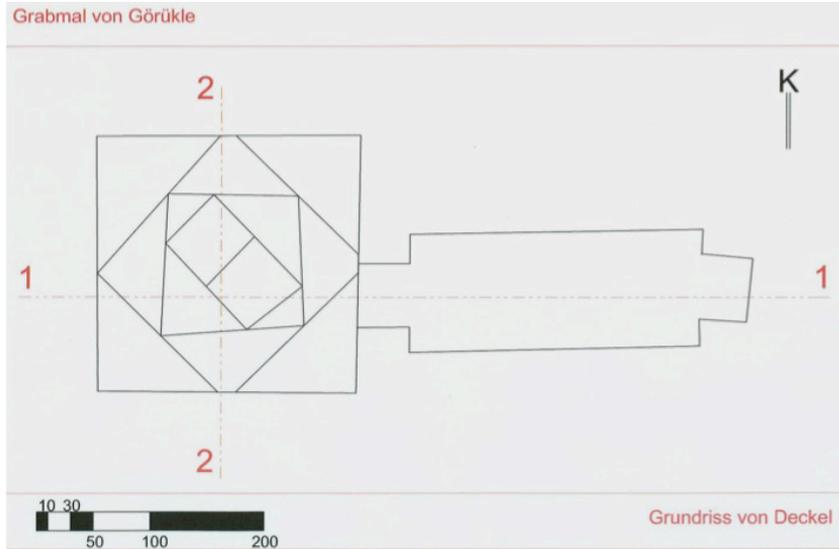


Abbildung 9:
Plan des Grabbaus
auf der Decken-
ebene.

toupolis kommen will, muss man wiederum dem Odrusses-Fluss (Nilüferçay) folgend dieses Tal durchlaufen. Anders gesagt, liegt der Ort, in dem sich der Hügel des Grabes befindet, an einem Punkt, der eine Verbindung des Nordens mit dem Süden und des Marmara-Meers mit dem Hinterland bildet²⁰.

Eine der interessantesten Besonderheiten des Grabes von Görükle ist die Deckung seiner Grabkammer mit einem sogenannten Laternendach²¹. Das Laternendach, das ein Anatolien eigenes Deckungssystem darstellt und in diesem Bereich in größerer Zahl gefunden worden ist, ist als Deckung von Grabkammern vom 6. Jh. v. Chr. bis zum 2. Jh. n. Chr. belegt.

Bis vor wenigen Jahren glaubte man, dass das Laternendach in Thrakien entwickelt worden und um 270 v. Chr. mit den Galliern nach Anatolien gekommen sei²². Daher nennt man diese Deckungstechnik auch »Galatisches Kuppelgrab«²³ beziehungsweise »Galatian corbeled roof system«²⁴ oder »voûte galate«²⁵. Diese Vorstellung ist vor allem in einem 1994 von René Ginouvès und Anne-Marie Guimier-Sorbets publizierten Beitrag vertreten worden²⁶. In dieser Arbeit ist

20 Für eine ausführliche Diskussion zur Lage von Grabbauten s. Pirson u. a. 2011, 123–127.

21 Siehe auch Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 311 Anm. 2.

22 Young 1956, 252; Schneider Equini 1972, 132; Fedak 1990, 170–171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 315. Vgl. Winter 1988, 64; Cunliffe

1992, 835, 176–80; Mitchell 1993, 51–8; Megaw 2004, 93–107.

23 Bossert 1942, 86–7. 296 Abb. 1123–6.

24 Mellink 1963, 189; Mellink 1967, 173; Mellink 1992, 148; Ronchetta 2016, 580.

25 Hellmann 2002, 268.

26 Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 311–321.

freilich das in das 6. Jh. v. Chr. datierte älteste Beispiel, das Grab von Belevi bei Ephesos, nicht berücksichtigt worden²⁷. Dagegen sind die ältesten in Thrakien erhaltenen Beispiele, das in der zweiten Hälfte des 4. Jh. errichtete Filibe Grab bei Plovdiv (dem antiken Philippopolis)²⁸ sowie das Kurtkale Grab bei Mezek²⁹ detailliert bekannt gemacht worden. Beiden Autoren zufolge liegen die folgenden, seit dem 3. Jh. v. Chr. entstandenen Beispiel sämtlich in Anatolien. Angesichts dieser Verteilung haben Ginouvès und Guimier-Sorbets angenommen, dass diese Deckungstechnik aus Thrakien stamme und von den Galatern nach Anatolien gebracht worden sei.

Erst Nikola Theodossiev hat in einem 2007 publizierten Aufsatz die Auffassung vertreten, dass dieser Deckungstyp nicht in Thrakien, sondern in Anatolien aufgekommen und demzufolge auch nicht von den Galatern nach Anatolien gebracht worden sei³⁰. Er hat zugleich erläutert, dass der Deckungstyp, wäre er wirklich von Thrakien importiert worden, nicht von den Galatern, sondern im Hinblick auf die Verteilung der Beispiele von den Bithyniern vermittelt worden sein müsse³¹.

Die räumliche Verteilung der bislang bekannten Grabbauten mit Laternendach in Anatolien sieht folgendermaßen aus: während ein Beispiel in Paphlagonien (Gerdek Boğazi bei Karakoyunlu³²), fünf Beispiele in Galatien und Phrygien (Gordion³³, Karalar Grab C³⁴, Cimsit bei Kazan³⁵, Yalacık bei Nallıhan³⁶ und Hierapolis³⁷) und jeweils drei Beispiele zwischen Lydien und Karien (Belevi³⁸,

27 Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 316 Anm. 25.

28 Fedak 1990, 171.

29 Fedak 1990, 171.

30 Theodossiev 2007, 602–613.

31 Die antiken Quellen berichten von einer engen ethnischen Verwandtschaft zwischen Thrakiern und Bithyniern und überliefern, dass die Bithynier ursprünglich aus Thrakien eingewandert seien: Hdt. 1,28,1 und 7,75,1–2; Thuk. 4,75,2; Xenophon, Anab. 6,3,1–9 und 4,1–2; Xenophon, Hell. 3,2,2–5; Strab. 7,3,2 und 12,3,3; Diod. 14,38,3. 6–7; Plin. Nat. Hist. 5,32,145; Arrian., Bith. frg. 20. Die thrakisch-bithynischen Beziehungen werden von A. Fol im Einzelnen diskutiert: Fol 1972, 197–212. Zu diesem Thema weiter: Theodossiev 2007, 605 Anm. 22.

32 Leonhard 1915, 269–77; Bossert 1942, 85; Gökoğlu 1952, 110–13; Gall 1966, 73–82; Fedak 1990, 171.

33 Young 1956, 250–52; Schneider Equini 1972, 132; Winter 1988, 64; Fedak 171–72; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312; Temizsoy – Sams 2000, 90–91.

34 Oğuz 1934, 134–46; Oğuz – Coupury 1935; Bossert 1942, 86–87; Mansel 1943, 48; Mansel 1946, 8; Mansel 1974, 187; Young 1956, 252; Lawrence 1996, 173; Orlandos 1966–68, 193–194; Schneider Equini 1972, 132; Fedak 1990, 171; Mitchell 1993, 55; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312.

35 Mermerci – Yağci 1990, 166.

36 Mermerci – Yağci 1990; Mellink 1992, 148.

37 Schneider Equini 1972, 132; Fedak 1990, 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312.

38 Weber 1880, 91–92. 96–104; Perrot – Chipiez 1890, 280–284; Keil 1934–35, 107–16; Vettters 1971–72, 42–6; Vettters 1972, 3–6; Praschni-

Musahocaköy³⁹ und Mylasa Gümüşkesen⁴⁰) liegen, befinden sich sechs Beispiele in Bithynien und Mysien: die Gräber von Gemlik⁴¹, Mudanya⁴², Görükle⁴³, Kösemtuğ bei Daskleion⁴⁴ und Kepsut⁴⁵. Der Schwerpunkt der Verteilung liegt also bislang eindeutig in Bithynien.

Das früheste Beispiel ist das Grab von Belevi bei Ephesos aus dem frühen 6. Jh. v. Chr.⁴⁶. Daher ist zu erwägen, ob der anatolische Ursprungsort des Laternendaches in Ionien zu suchen ist. Gibt es vielleicht ein ähnlich altes Beispiel wie das Grab von Belevi? Oder ist dieses Beispiel ein singulärer Vorläufer der jüngeren Monumente?

Bei Grab B im kretischen Phaistos sind Deckblöcke erhalten, die auf den Mauerecken der 2,5 mal 2,5 großen, quadratischen Grabkammer aufsaßen⁴⁷. Vor der Grabkammer befindet sich ein Dromos. Die älteste Phase des in mindestens drei Perioden genutzten Grabes fällt wegen zwei dekorierten Larnakes und einiger Goldfunde in die mykenische Epoche⁴⁸. Dieses Beispiel zeigt, auch wenn es keine unmittelbare Fortsetzung findet, dass diese Verwendung in Kreta begonnen hat. Da diese Dachdeckung in den Bereichen mykenischer Kultur nicht anzutreffen ist, kann der Bautyp nicht mit den Mykenern in Verbindung gebracht werden.

Demgegenüber ist die Kragsteintechnik, wenn auch nicht in der kreuzweisen Form, in Karien sowohl bei Grab- als auch bei Wohnbauten belegt. Diese zeigen zum Beispiel ein Haus in Alazeytin⁴⁹ und das Grab von Orak Bük⁵⁰. Auch wenn ein Verbindungsglied bislang fehlt, scheint es, als sei das System des Laternendaches von Kreta über Karien nach Anatolien verbreitet worden.

- ker – Theuer 1979, 170–72; Kasper 1975; Kasper 1976–77; Kasper 1978; Mansel 1943, 46. 48; Mansel 1946, 7; Mansel 1974, 186; Fedak 1990, 81. 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 316.
- 39 Mellink 1963, 189; Mansel 1974, 186–87; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312.
- 40 Mansel 1946, 8 Abb. 21 Taf. 12; Mansel 1974, 187 Abb. 20; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 315 Abb. 3. – Fedak 1990, 171 Anm. 37 Abb. 254 a–c.
- 41 Firatlı 1966–67, 229; Mellink 1967, 173; Mansel 1974; Fedak 1990, 171; Ginouvès–Guimier-Sorbets 1994, 312.
- 42 Mansel 1946; Mansel 1943, 47–48; Mansel 1950; Mansel 1974, 185; Fedak 1990, 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312.
- 43 Şahin 2009, 25–38; Bulba 2011, 54–58.
- 44 Bakır–Gusmani 1991, 157. 159; Mellink 1992, 148.
- 45 Mansel 1974, 187; Fedak 1990, 171.
- 46 Weber 1880, 91–92. 96–104; Perrot – Chipiez 1890, 280; Keil 1934–35, 107–116; Mansel 1943, 46. 48; Mansel 1946, 7; Vettters 1972–1975, 42; Vettters 1972, 3–6; Mansel 1974, 186; Praschniker – Theuer 1979, 170; Kasper 1975; Kasper 1976–77; Kasper 1978; Fedak 1990, 81, 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 316.
- 47 Bosanquet – Marshall 1901, Abb. 14; Mansel 1943, 20 Abb. 19–20 Taf. 8.
- 48 Bosanquet – Marshall 1901, 245–246 Abb. 15–17.
- 49 Maiuri 1921–1922, 435–36 Abb. 43–44; Mansel 1943, 25 Anm. 114 Abb. 29.
- 50 Maiuri 1921–1922, 442–443 Abb. 50; Mansel 1943, 24–25 Anm. 113 Abb. 28.



*Abbildung 10:
Tür des Dromos.*



*Abbildung 11:
Münze Prusias' II.
aus der Grabkam-
mer.*

Auch in Italien gibt es zwischen dem 5. und dem 1. Jh. v. Chr. eine ähnliche Deckungstechnik bei etruskischen Gräbern⁵¹. Jedoch sind die Balken hier nicht kreuzweise, sondern gerade verlegt. Theodossiev ist der Auffassung, dass diese Dachtechnik über Thrakien nach Italien gekommen ist⁵². Allerdings findet man unter den thrakischen Beispielen keine mit entsprechend geraden Tragsystemen. Im Gegensatz dazu lassen sich, wie eben betont, mit den Häusern von Alazeytin und dem Grab von Orak Bük gute Beispiele in Karien finden. Aus diesem Grund vermute ich, dass die Etrusker die Technik des geraden Tragsystems in der Dacharchitektur von den Kariern übernommen haben. Das Thema wird künftig mit detaillierten Forschungen untersucht werden.

51 Dazu auch: Theodossiev 2007, 606
Abb. 28–30.

52 Dazu auch: Theodossiev 2007, 606
Anm. 29.



Abbildung 12:
Verbreitungskarte
von Gräbern mit
Laternendach.

Mit dem hier vorgestellten Grab wird die Zahl der in Bithynien belegten Gräber mit Laternendach auf vier erhöht: Görükle, Gemlik, Mudanya und Iğdır (Abb. 13). Das nach dem übereinstimmend in das 6. Jh. v. Chr. datierten Grab von Belevi älteste Grab ist dasjenige von Mudanya. Mansel hat dieses Grab trotz einer unter den Grabbeigaben gefundenen Bronzeamphora aus dem späten 5. oder frühen 4. Jh. v. Chr. in die zweite Hälfte des 4. Jh. datiert⁵³, weil er annahm, dass der Besitzer des Grabes zu einer alten Familie gehörte und die kostbare Amphora ein Erbstück sei. Das Grab von Iğdır wiederum wird aufgrund der Grabbeigaben an das Ende des 4. Jh. v. Chr. datiert⁵⁴. Die Datierung des Grabes von Gemlik, das als einziges vollständig aus Marmor errichtet worden ist, ist nicht bekannt⁵⁵. Das Grab von Görükle wiederum dürfte aus dem 2. Jh. v. Chr. stammen. Zu den Gemeinsamkeiten aller vier Gräber gehört es, dass sie nur eine Grabkammer haben, die über einen langen Dromos zugänglich ist. Während die Grabkammer selbst von dem Laternendach bekrönt wird, ist der Dromos jeweils mit geraden Platten gedeckt. Im Gegensatz dazu begegnet bei den thrakischen Gräbern die Kombination aus Grabkammer und Vorraum (Abb. 14). Mit Ausnahme des Grabes von Filibe sind die Gräber jeweils in mehrere überkuppelte Grabkammern gegliedert. Nur der Vorraum ist mit einem Laternendach gedeckt. Das Grab von Filibe, dessen Laternendach nicht auf dem Vorraum sondern über der Hauptkammer sitzt, steht den bithynischen Gräbern näher.

53 Mansel 1946, 5 Abb. 10; Mansel 1974, 186.

54 Tokgöz, 1975–76, 152 Abb. 7a–b. 8–9.

55 Mansel 1974.

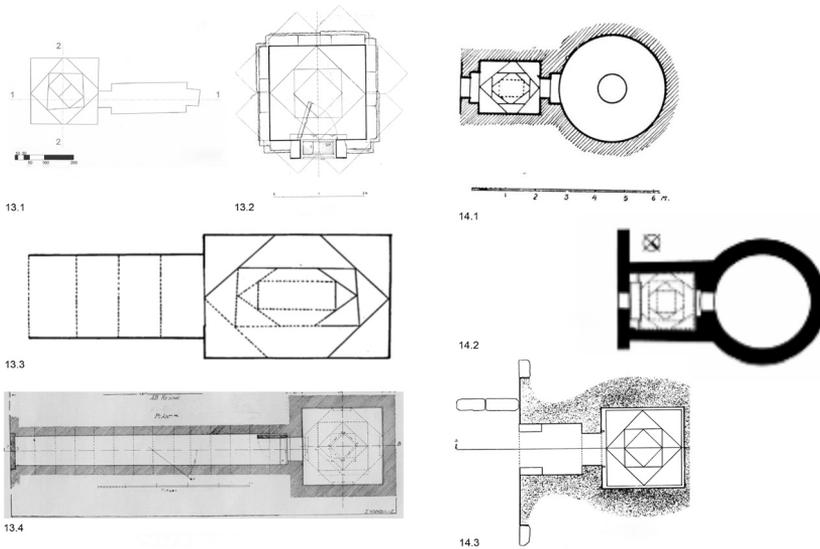


Abbildung 13:
Vergleichsbeispiele I:
Kammergräber von
(1) Görükle, (2)
Gemlik, (3) İğdır
und (4) Mudanya.

Abbildung 14:
Vergleichsbeispiele II:
Kammergräber von
(1) Kurtkale, (2)
Zhaba Mogila und
(3) Filibe.

Das Grab von Musahocaköy wiederum (Abb. 15), dessen Entstehungsdatum nicht genau bekannt ist, zeigt im Grundriss einige Ähnlichkeiten zu dem Grab von Belevi. Bei beiden ist vor der Haupt- und der Vorkammer ein langer Dromos zu finden. Das Laternendach befindet sich nur über der Grabkammer. Es wird richtig sein, diese Ähnlichkeit der beiden Gräber mit ihrer geographischen Nähe zu erklären.

Bei den galatischen und phrygischen Gräbern wiederum sind wie bei denjenigen von Musahocaköy zwei Grabkammern hintereinander angeordnet (Abb. 16). Während bei dem Tumulus von Gordion kein Dromos zu finden ist, fällt auf, dass die Tumuli von Karalar Grab C und von Yalacik einen, wenn auch nicht sehr regelmäßigen, Dromos besitzen. Ferner fällt auf, dass bei den Gräbern in Galatien und Phrygien anders als bei denjenigen der anderen Gebiete jeweils zwei Grabkammern mit einem Laternendach gedeckt sind. Vielleicht ist es richtig, in diesen Unterschieden regionale Besonderheiten zu erkennen. Für ein sicheres Urteil wäre es freilich notwendig, weitere, in ihrer Existenz bekannte, aber bislang noch nicht im Detail publizierte Beispiele wie diejenigen von Hierapolis⁵⁶ und Kepsut⁵⁷ zu berücksichtigen. Zu diesem Punkt werden künftige Detailforschungen sicherere Ergebnisse ergeben.

Das nach Belevi älteste Grab in Anatolien ist der 1990 ausgegrabene Tumulus von Kösemtuğ⁵⁸. Das in die 4. Jh. datierte Grab besaß nach den Grabungsbe-

56 Schneider Equini 1972, 132; Fedak 1990, 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 312; Ronchetta 2016,

580–583.
57 Mansel 1974, 187; Fedak 1990, 171.
58 Bakir – Gusmani 1991, 157. 159; Melink 1992, 148.

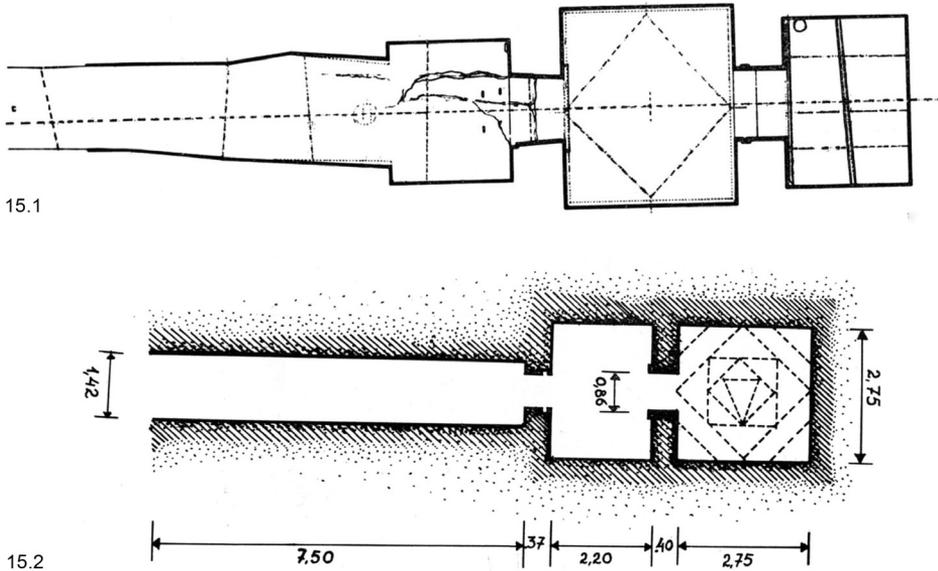


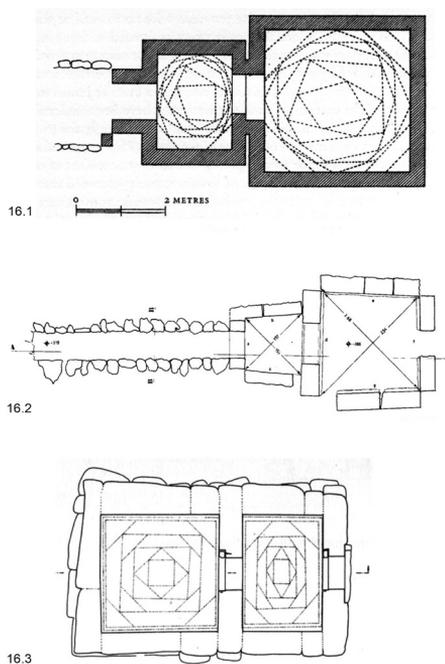
Abbildung 15: richten eine einzelne Grabkammer und einen langen Dromos. Da noch keine ausführliche Publikation zu diesem Grabbau vorliegt, kennen wir den Grundriss des Grabes nicht. Das dem Kösemtuğ Grab benachbarte und gleichzeitig oder etwas später entstandene Grab von Mudanya verträte dann einen weiteren Schritt in dieser Reihe. Wenn man schließlich die räumliche und die zeitliche Verteilung zusammen sieht, dann scheint es, als sei der Typus des Laternendaches von der Ägäisregion nach Norden über Daskyleion bis nach Mudanya gekommen. Deshalb ist es nicht falsch, das Hauptverbreitungsgebiet des Laternendaches in Bithynien anzunehmen, wo mit die ältesten Beispiel zu finden sind. In Thrakien sind bislang drei Gräber mit Laternendach bekannt: diejenigen von Kurtkale bei Mezek⁵⁹, Filibe bei Plovdiv (das antike Philippopolis)⁶⁰ und Zhaba Mogila in der Nähe von Strelcha⁶¹. Da das Grab von Kurtkale durch Schatzsucher zerstört worden ist, lässt es sich nicht genau datieren. Das Grab von Filibe ist nach der in seiner Grabkammer gefundenen Münze von Philipp III. in das späte

59 Filov 1937, 5–7. 79–83. 91; Mansel 1943, 39–41; Mansel 1974, 188; Orlandos 1966–68, 190. 210; Fedak 1990, 171; Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 316; Rousseva 2002, 149–150 no. 47; Theodossiev 2007, 603 Anm. 7 Abb. 1–4.

60 Botousharova – Kolarova 1961; Mansel 1974, 188–189; Fedak 1990, 171;

Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994, 316; Archibald 1998, 283. 296–298. 338; Rousseva 2002, 113–116 no. 25; Theodossiev 2007, 603 Anm. 9 Abb. 7–8.

61 Kitov 1977a; Kitov 1977b; Kitov 1979, 2–7; Kitov 1989; Archibald 1998, 288–289, 343. Rousseva 2002, 147–48 Nr. 46; Theodossiev 2007,



4. oder das frühe 3. Jh. zu datieren⁶². Das Grab von Zhaba Mogila wiederum gehört in das späte 4. Jahrhundert. Deshalb muss die Tradition des Laternendaches über Bithynien nach Thrakien und von dort aus weiter verbreitet worden sein (Abb. 12). Der Gebrauch des Laternendaches ist auch im Osten, in Ostanatolien, Georgien, Armenien und im Iran bekannt⁶³. Es ist möglich, dass diese Technik von den Persern von dem in Daskyleion gefundenen Kösemtuğ Tumulus ausgehend weiter nach Osten verbreitet worden ist. Schließlich wurde die anatolische Architekturform auch in Anatolien geschätzt und wird als Element der Holzkonstruktion in den traditionellen ostanatolischen Häusern von Erzurum bis heute gepflegt⁶⁴.

Abbildung 16:
Vergleichsbeispiele IV:
Kammergräber
von (1) Karalar,
(2) Yalacık bei
Nallıhan und (3)
Gordion.

Mustafa Şahin
Bursa Uludağ Üniversitesi
Fen-Edebiyat Fakültesi
Arkeoloji Bölümü
16059 Görükle- Bursa / Türkei
mustafasahin@uludag.edu.tr

62 Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994,
316 Anm. 23.

63 Ginouvès – Guimier-Sorbets 1994,
314-315 Anm. 16.
64 Mansel 1974, 189 Anm. 15.

Bibliographie

- J.-P. Adam, L'architecture militaire grecque (Paris 1982) *Adam 1982*
- P. Adam-Veleni – K. Tzanavari (Hrsg.), 20 χρόνια Το Αρχαιολογικό Έργο στη Μακεδονία και Θράκη. Επετειακός τόμος (Thessaloniki 2009) *Adam-Veleni – Tzanavari 2009*
- A. Adriani, La nécropole de Moustafa Pacha (Alexandria 1936) *Adriani 1936*
- A. Adriani, Annuaire du Musée gréco-romain, 1935–1939 (Alexandria 1940) *Adriani 1940*
- A. Adriani, Repertorio d'arte dell'Egitto greco-romano. Architettura e topografia. Serie C (Palermo 1966) *Adriani 1966*
- A. Adriani, La tomba di Alessandro: realtà, ipotesi e fantasia, Documenti e ricerche d'arte alessandrina 6 (Rom 2000) *Adriani 2000*
- V. Adrymi-Sismani, Τύμβος Φερών, AAA 16, 1983, 23–42 *Adrymi-Sismani 1983*
- S. L. Ager, Rhodes. The Rise and Fall of a Neutral Diplomat, *Historia* 40, 1991, 10–41 *Ager 1991*
- S. Ahrens, »Whether by Decay or Fire Consumed...«: Cremation in Hellenistic and Roman Asia Minor, in: J. Rasmus Brandt – M. Prusac – H. Roland (Hrsg.), *Death and Changing Rituals: Function and Meaning in Ancient Funerary Practices* (Oxford 2015) 185–222 *Ahrens 2015*
- A. Akarca, Beçin, *Belleten* 35, 1971, 1–37 *Akarca 1971*
- O. Akdeniz – F. Işık – C. Işık – A. Diler, Uzunyuva Lahitinin Kültür Kökeni Anadolu, *Mitso* 15.48, 2010, 51–53 *Akdeniz u. a. 2010*
- E. Akurgal, Griechische Reliefs des VI. Jahrhunderts aus Lykien (Berlin 1941) *Akurgal 1941*
- S. E. Alcock, The Heroic Past in a Hellenistic Present, *EchosCl* 13, 1994, 221–234 *Alcock 1994*
- W. Alzinger, Die Altertümer von Belevi, in: C. Praschniker – M. Theuer, *Das Mausoleum von Belevi*, *FiE* 6 (Wien 1979) 167–200 *Alzinger 1979*
- W. Ameling, Alexander und Achilleus. Eine Bestandsaufnahme, in: W. Will – J. Heinrichs (Hrsg.), *Zu Alexander dem Großen. Festschrift G. Wirth zum 60. Geburtstag am 9.12.86* (Amsterdam 1987–88) 657–692 *Ameling 1987-88*
- D. Kaplanidou – E. Chioti (Hrsg.), Αρχαία Μακεδονία VII, Η Μακεδονία από την Εποχή του Σιδήρου έως το θάνατο του Φιλίππου Β', ανακοινώσεις κατά το Έβδομο Διεθνές Συμπόσιο, Θεσσαλονίκη, 14-19 Οκτωβρίου 2002 = Ancient Macedonia VII, Macedonia from the Iron Age to the Death of Philipp II, Papers read at the seventh International Symposium held in Thessaloniki, 14th-18th October 2002 (Thessaloniki 2007) *AncMac 2007*
- J.-N. Andrikopoulou-Strack, Grabbauten des 1. Jahrhunderts n. Chr. im Rheingebiet. Untersuchungen zu Chronologie und Typologie, *BjB Beih.* 43 (Köln 1986) *Andrikopoulou-Strack 1986*
- M. Andronikos, Ανασκαφή Βεργίνας, *Prakt* 139, 1984, 66–70 *Andronikos 1984a*
- M. Andronikos, Βεργίνα. Οι βασιλικοί τάφοι και οι άλλες αρχαιότητες (Athen 1984) *Andronikos 1984b*
- M. Andronikos, Some Reflections on the Macedonian Tombs, *BSA* 82, 1987, 1–16 *Andronikos 1987a*
- M. Andronikos, Ανασκαφή Βεργίνας, *Prakt* 142, 1987, 126–148 *Andronikos 1987b*

- Andronikos 1987c* M. Andronikos, Βεργίνα, Ergon 34, 1987, 44–63
- Andronikos 1987d* M. Andronikos, Βεργίνα. Ανασκαφή 1987, AERgoMak 1, 1987, 81–88
- Andronikos 1988* M. Andronikos, Βεργίνα 1988. Ανασκαφή στο νεκροταφείο, AERgoMak 2, 1988, 1–3
- Andronikos 1989* M. Andronikos, Ανασκαφή Βεργίνας, Egnatia 1, 1989, 345–357
- Andronikos 1990* M. Andronikos, Ανασκαφή Βεργίνας, Egnatia 2, 1990, 359–373
- Aneziri – Damaskos 2004* S. Aneziri – D. Damaskos, Städtische Kulte im hellenistischen Gymnasion, in: P. Scholz – D. Kah (Hrsg.), Das hellenistische Gymnasion, Wissenskultur und gesellschaftlicher Wandel 8 (Berlin 2004) 247–271
- Apostolou 1989* E. Apostolou, Οικόπεδο Μ. Παπανικολάου, Οικόπεδο Γ. Κατσαρά, ADelt B 44, 1989, 497–498
- Apostolou 1991* E. Apostolou, Οικόπεδα Γ. Καραμανώλη – Γ. Πογιά, ADelt B 46, 1991, 477–479
- Arachoviti 1994* P. Arachoviti, Θολωτός Πρωτογεωμετρικός τάφος στην περιοχή των Φερών, in: La Thessalie 1994, 125–138
- Arapogianni 1995* X. Arapogianni, Φιγάλεια, ADelt B 50, 1995, 175–176
- Arapogianni 1996* X. Arapogianni, Φιγάλεια, ADelt B 51, 1996, 185–186
- Αρχ. Αρβ.* Archive of A. S. Arvanitopoulos in the Archaeological Society of Athens, daybooks
- Archibald 1998* Z. Archibald, The Odrysian Kingdom of Thrace. Orpheus Unmasked, Oxford Monographs on Classical Archaeology (Oxford 1998)
- Archontidou-Argyri – Kyriakopoulou 2000* A. Archontidou-Argyri – Th. Kyriakopoulou, Χίος τ'έναλος πόλις Οινοπίωνος (Mytilene 2000)
- Arrington 2010* N. T. Arrington, Topographic Semantics: The Location of the Athenian Public Cemetery and its Significance for the Nascent Democracy, Hesperia 79, 4, 2010, 499–539
- Arvanitopoulos 1906* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί εν Θεσσαλία, Prakt 61, 1906, 123–130
- Arvanitopoulos 1907* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί εν Θεσσαλία, Prakt 62, 1907, 147–182
- Arvanitopoulos 1908* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί και έρευναι εν Σικυώνι και Θεσσαλία, Prakt 63, 1908, 145–223
- Arvanitopoulos 1909* A. S. Arvanitopoulos, Καμαρωτός Τάφος παρά την Λάρισαν της Θεσσαλίας, AEphem 48, 1909, 27–44
- Arvanitopoulos 1911* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί και έρευναι εν Θεσσαλία κατά το έτος 1911, Prakt 66, 1911, 280–356
- Arvanitopoulos 1912* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί και έρευναι εν Θεσσαλία και Μακεδονία κατά το έτος 1912, Prakt 67, 1912, 154–246
- Arvanitopoulos 1914* A. S. Arvanitopoulos, Ανασκαφαί και έρευναι εν Θεσσαλία και Μακεδονία κατά το έτος 1913 και 1914, Prakt 69, 1914, 149–218
- Arvanitopoulos 1915* A. S. Arvanitopoulos, Θεσσαλικά Επιγραφαί, AEphem 54, 1915, 8–27
- Arvanitopoulos 1928* A. S. Arvanitopoulos, Γραπταί Στήλαι Παγασών – Δημητριάδος (Athen 1928)
- Aubriet 2013* D. Aubriet, Le Mort dans la Ville. À propos de l'éritaphe et de la mémoire à Mylasa, petite cité dans le monde grec, in: Henry 2013b, 143–155

- S. Aufrère – J.-C. Golvin – J.-C. Goyon, L'Égypte restituée 1. Sites et monuments de Haute-Égypte (Paris 1997) *Aufrère u. a. 1997*
- F. H. Bacon – J. T. Clarke – R. Koldewey – H. W. Bell, Investigations at Assos. Drawings and Photographs of the Buildings and Objects Discovered during the Excavations of 1881–1882–1883 (London 1902) *Bacon u. a. 1902*
- N. Badoud, L'image du Colosse de Rhodes, *MonPiot* 91, 2012, 5–40 *Badoud 2012*
- D. M. Bailey, A Catalogue of the Lamps in the British Museum (London 1975) *Bailey 1975*
- K. Bairami, Οικόπεδο Μαχαιράκη – Διακοσάββα, O.T. 255, *ADelt B* 50, 1995, 790–791 *Bairami 1995*
- K. Bairami, Large Scale Rhodian Sculpture of Hellenistic and Roman Times = Η μεγάλη ροδιακή πλαστική των ελληνιστικών και ρωμαϊκών χρόνων, *Access archaeology* (Oxford 2017) *Bairami 2017*
- T. Bakır – R. Gusmani, Eine neue phrygische Inschrift aus Daskyleion, *Epigr-Anat* 18, 1991, 157–164 *Bakır – Gusmani 1991*
- I. Baldassarre, Documenti di pittura ellenistica da Napoli, in: A. Rouveret (Hrsg.), L'Italie méridionale et les premières expériences de la peinture hellénistique, Actes de la table ronde, Rome 18 février 1994, *CEFR* 244 (Rom 1998) 95–149 *Baldassarre 1998*
- D. Baldoni, Culti orientali a Iasos: ipotesi interpretativa di un edificio di età romana, in: P. Hellström – L. Karlsson – S. Carlsson – J. Blid (Hrsg.), Λαβρύς. Studies Presented to Pontus Hellström, *Boreas* 35 (Uppsala 2014) 369–385 *Baldoni 2014*
- H. Bankel, Der Asklepiostempel an der Agora von Priene, in: W. Raeck, Priene. Neue Forschungen an einem alten Grabungsort, *IstMitt* 53, 2003, 401–419 *Bankel 2003*
- H. Bankel, Knidos. Das Triopion. Zur Topographie des Stammesheiligtums der dorischen Hexapolis, in: E.-L. Schwandner – K. Rheidt (Hrsg.), Macht der Architektur – Architektur der Macht, Diskussionen zur archäologischen Bauforschung 8 (Mainz 2004) 100–113 *Bankel 2004*
- H. Bankel – L. Haselberger (Hrsg.), Appearance and Essence. Refinements of Classical Architecture – Curvature, Proceedings of the Second Williams Symposium on Classical Architecture Held at the University of Pennsylvania, Philadelphia, 2nd–4th April 1993, University Museum Monograph 107 (Philadelphia 1999) *Bankel – Haselberger 1999*
- A. Baran, The Archaic Temple of Zeus Labraundos, *Anadolu–Anatolia* 30, 2006, 1–46 *Baran 2006*
- K. Barakari-Gleni, Οί νεκροπόλεις τῶν ἀρχαϊκῶν καὶ κλασικῶν χρόνων στὴν ἀρχαία πόλη τοῦ Ἄργους, in: Πρακτικά του Ε' Διεθνούς Συνεδρίου Πελοποννησιακών Σπουδών, Ἄργος-Ναύπλιον 6–10 Σεπτεμβρίου 1995, *Peloponniakiaka*, Parartima 22 (Athen 1996) 509–531 *Barakari-Gleni 1996*
- O. Bates, *Varia Africana* 4. Excavations at Marsa Matruh, *Harvard African Studies* 8, 2 (Cambridge 1927) *Bates 1927*
- A. Batziou-Efstathiou, Αρχαία Δημητριάδα, *ADelt B* 40, 1985, 185–191 *Batziou-Efstathiou 1985*

- Batziau-Efstathiou* 1987 A. Batziou-Efstathiou, Δημητριάδα, ADelt B 42, 1987, 251–253
- Batziau-Efstathiou* 1991 A. Batziou-Efstathiou, Δημητριάδα, ADelt B 46, 1991, 207–208
- Batziau-Efstathiou* – *Karagounis* 2013 A. Batziou-Efstathiou – D. Karagounis, Κραωνών (Larisa 2013)
- Batziau-Efstathiou* – *Triantaphyllopoulou* 2003–09 A. Batziou-Efstathiou – P. Triantaphyllopoulou, Από τα νεκροταφεία της αρχαίας Δημητριάδος-Παγασών, ADelt A 58–64, 2003–09, 211–324
- Baudini* 2006 A. Baudini, L'agorà di Sparta. Dati, posizionamento e alcune considerazioni, in: Workshop di archeologia classica 3 (Pisa 2006) 21–35
- Baughan* 2010 E. Baughan, Lydian Burial Customs, in: N. Cahill (Hrsg.), *Lidyalılar ve dünyaları = The Lydians and their World* (Istanbul 2010) 273–304
- Bean* 1980 G. E. Bean, Kleinasien 4. Lykien: Ein Kunst- und Reiseführer zu den klassischen Stätten, Kohlhammer Kunst- und Reiseführer (Stuttgart 1980)
- Bean – Cook* 1952 G. E. Bean – J. M. Cook, The Cnidia, BSA 47, 1952, 171–212
- Behrwald* 2000 R. Behrwald, Der lykische Bund: Untersuchungen zu Geschichte und Verfassung, Antiquitas Reihe 1, 48 (Bonn 2000)
- Beloch* 1912 J. Beloch, Griechische Geschichte, III, 2, 1 (Straßburg/Berlin 1912)
- Benda-Weber* 2005 I. Benda-Weber, Lykier und Karer. Zwei autochthone Ethnien Kleinasiens zwischen Orient und Okzident, AMS 56 (Bonn 2005)
- Benincampi* 2007–08 L. Benincampi, I koinà di Rodi (PhD Thesis Università degli Studi di Trieste 2007–08)
- Béquignon* 1970 Y. Béquignon, s.v. Pharsalos, in: K. Ziegler (Hrsg.), RE Supplement XII (Neue Bearbeitung) (Stuttgart 1970) 1038–1084
- Bérard* 1892 V. Bérard, Tégée et la Tégéatide, BCH 16, 1, 1892, 529–549
- Bergemann* 1997 J. Bergemann, Demos und Thanatos. Untersuchungen zum Wertsystem der Polis im Spiegel der attischen Grabreliefs des 4. Jahrhunderts v. Chr. und zur Funktion der gleichzeitigen Grabbauten (München 1997)
- Berges* 1986 D. Berges, Hellenistische Rundaltäre Kleinasiens (Freiburg 1986)
- Berges* 1996 D. Berges, Rundaltäre aus Kos und Rhodos (Berlin 1996)
- Berges* 2000 D. Berges, Maritime Verkehrsrouten und ihr Einfluß auf die Stadtentwicklung in klassischer Zeit. Das Beispiel der griechischen Polis Knidos/Karien, in: H. von Schmettow (Hrsg.), Schutz des Kulturerbes unter Wasser. Veränderungen europäischer Lebenskultur durch Fluß- und Seehandel. Beiträge zum Internationalen Kongreß für Unterwasserarchäologie (IKUWA '99), 18.–21. Februar 1999 in Sassnitz auf Rügen, Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 35 (Lübstorf 2000) 163–169
- Berges* 2006 D. Berges, Knidos. Beiträge zur Geschichte der archaischen Stadt (Mainz 2006)
- Bernand* 1998 A. Bernand, Alexandrie la grande (Paris 1998)
- Bernhard* 1956 M.-L. Bernhard, Topographie d'Alexandrie: Le Tombeau d'Alexandre et le Mausolée d'Auguste, RA 47, 1956, 129–156
- Bernhardt* 2003 R. Bernhardt, Luxuskritik und Aufwandsbeschränkungen in der griechischen

- Welt, *Historia Einzelschriften* 168 (Stuttgart 2003)
- C. Berns, Knidos Nekropollerli Arařtırması 1999 Yılı alışması, *KST* 22, 2001, *Berns 2001*
100–101
- C. Berns, Untersuchungen zu den Grabbauten der frühen Kaiserzeit in Kleinasien, *AMS* 51 (Bonn 2003) *Berns 2003*
- C. Berns, Ein Säulenmonument in der Nekropole von Knidos, in: M. Şahin – İ. H. Mert (Hrsg.), *Ramazan Özgan’a Armağan = Festschrift für Ramazan Özgan* (Istanbul 2005) 29–43 *Berns 2005*
- C. Berns, Grabbezirke von Knidos. Zwei Standards der Repräsentation in klassischer Zeit, in: *Sporn* 2013, 203–218 *Berns 2013*
- R. M. Berthold, *Rhodes in the Hellenistic Age* (Ithaca 1984) *Berthold 1984*
- F. Berti, The Work of the Italian Archaeological Mission at Iasos, 1999, *KST* 22, Bd. 2, 2001, 119–125 *Berti 2001*
- F. Berti, L’agora di Iasos alla luce delle più recenti scoperte, in: *Karlsson – Carlsson* 2011, 291–305 *Berti 2011*
- H. Biesantz, *Ausgrabungen, Funde, Reisen, Museumsberichte. Bericht über die Ausgrabungen im Gebiet der Gremnos-Magoula bei Larisa im Frühjahr 1958*, *AA* 1957, 37–57 *Biesantz 1957*
- H. Biesantz, *Griechisch-römische Altertümer in Larissa und Umgebung*, *AA* 1959, 74–1977 *Biesantz 1959*
- É. Biliotti – P. M. Cottret, *L’île de Rhodes* (Rhodes 1881) *Biliotti – Cottret 1881*
- O. Bingöl, Der Oberbau des Smintheion in der Troas, in: W. Hoepfner – E. L. Schwandner (Hrsg.), *Hermogenes und die hochhellenistische Architektur, Internationales Kolloquium in Berlin vom 28. bis 29. Juli 1988 im Rahmen des 13. Internationalen Kongresses für Klassische Archäologie* (Mainz am Rhein 1990) 45–50 *Bingöl 1990*
- O. Bingöl, Der Architekturstil und seine Vorläufer, in: N. Zimmermann (Hrsg.), *Antike Malerei zwischen Lokalstil und Zeitstil, Akten des XI. Internationalen Kolloquiums der AIPMA, (Association Internationale pour la Peinture Murale Antique), 13.–17. September 2010 in Ephesos, Denkschrift* Wien 468 (Wien 2014) 239–243 *Bingöl 2014*
- C. Blinkenberg, *Lindos. Fouilles de l’acropole, 1902–1914*, *Lindos* 1, 2 (Berlin 1941) *Blinkenberg 1941*
- W. Blümel, *Die Inschriften von Mylasa 2*, *IK* 35 (Bonn 1988) *Blümel 1988*
- W. Blümel, *Die Inschriften von Knidos*, *IK* 41 (Bonn 1992) *Blümel 1992*
- J. Boardman, *Die Perser und der Westen. Eine archäologische Untersuchung zur Entwicklung der Achämenidischen Kunst, Kulturgeschichte der antiken Welt* 96 (Mainz 2003) *Boardman 2003*
- R. Bohn, *Die Theater-Terrasse*, *AvP* 4 (Berlin 1896) *Bohn 1896*
- P. C. Bol (Hrsg.), *Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst 2. Klassische Plastik* (Mainz 2004) *Bol 2004*
- Z. Bonias, *Τάφοι Αμφιπόλεως*, in: I. Vokotopoulou – P. Adam-Veleni (Hrsg.), *Μύρτος: μνήμη Ιουλίας Βοκοτοπούλου* (Thessaloniki 2000) 200–217 *Bonias 2000*

- Bonias – Perreault* Z. Bonias – J. Perreault, Ἀργίλος, η αρχαιότερη ελληνική αποικία στη θρακική
1998 περιοχή του Στρυμόνα, in: Πρακτικά του Συμποσίου Ἄνδρος και Χαλκιδική 29, Ἀνδριακά Χρονικά 29 (Andros 1998) 173–196
- Borchhardt* 1970 J. Borchhardt, Das Heroon von Limyra – Grabmal des lykischen Königs Perikles, AA 1970, 353–390
- Borchhardt* 1975 J. Borchhardt (Hrsg.), Myra. Eine lykische Metropole in antiker und byzantinischer Zeit, IstForsch 30 (Berlin 1975)
- Borchhardt* 1976 J. Borchhardt, Die Bauskulptur des Heroons von Limyra. Das Grabmal des lykischen Königs Perikles, IstForsch 32 (Berlin 1976)
- Borchhardt u. a.* J. Borchhardt – G. Neumann – K. J. Schulz, Die Grabstiftung der χυwata in der
1985 Nekropole II von Limyra, ÖJh 56B, 1985, 49–106
- Borchhardt* 1993a J. Borchhardt, Die obere und die untere Grabkammer. Beobachtungen zu den Bestattungsbräuchen der lykischen Oberschicht, in: M. Kubelík – M. Schwarz (Hrsg.), Von der Bauforschung zur Denkmalpflege, Festschrift Alois Machatschek zum 65. Geburtstag (Wien 1993) 7–22
- Borchhardt* 1993b J. Borchhardt, Zur Bauskulptur am Naos des Ptolemaions von Limyra, in: G. Dobesch – G. Rehrenböck (Hrsg.), Die epigraphische und altertumskundliche Erforschung Kleinasiens. Hundert Jahre Kleinasiatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Akten des Symposiums, Wien 23.–25. Oktober 1990 (Wien 1993)
- Borchhardt u. a.* J. Borchhardt – H. Eichner – M. Pesditschek – P. Ruggendorfer, Archäologisch-sprachwissenschaftliches Corpus der Denkmäler mit lykischer Schrift,
1997–99 AnzWien 134, 1997–99, 11–96
- Borchhardt* 1998 J. Borchhardt, Gedanken zur lykischen Gesellschaftsstruktur unter persischer und attischer Herrschaft, in: G. Arsebük – M. J. Mellink – W. Schirmer (Hrsg.), Light on Top of the Black Hill. Studies Presented to Halet Çambel (Istanbul 1998) 155–169
- Borchhardt* 1999 J. Borchhardt, Die Bedeutung der lykischen Königshöfe für die Entstehung des Portraits, in: H. von Steuben (Hrsg.), Antike Porträts – Zum Gedächtnis von Helga von Heintze (Möhnesee 1999) 53–84
- Borchhardt* 2000 J. Borchhardt, Dynasten und Beamte in Lykien während der persischen und attischen Herrschaft, in: R. Dittmann – B. Hroudá – U. Löw – P. Matthiae – R. Mayer-Opificius – S. Thürwächter (Hrsg.), Variatio Delectat. Iran und der Westen. Gedenkschrift Peter Calmeyer, Alter Orient und Altes Testament 272 (Münster 2000) 73–140
- Borchhardt* 2002 J. Borchhardt, Murāza aus der Dynastie der Harpagiden, ÖJh 71, 2002, 21–38
- Borchhardt* 2006 J. Borchhardt, Genealogische Diagramme und ihre Bedeutung für die relative Datierung von lykischen Grabmälern, in: Dörtük u. a. 2006, 87–106
- Borchhardt – Pekridou-Gorecki* J. Borchhardt – A. Pekridou-Gorecki, Limyra. Studien zu Kunst und Epigraphik in den Nekropolen der Antike, Forschungen in Limyra 5 (Wien 2012)
2012
- Bosanquet – Marshall* R. C. Bosanquet – J. H. Marshall, Excavations at Praesos, I, BSA 8, 1901,
1901 231–270
- Bosnakis* 2013 D. Bosnakis, Ενθηταλιζέσθαι. Τεχνοτροπία και ιδεολογία των Θεσσαλικών επιτύμβιων αναγλύφων του 5ου και του 4ου αι. π.Χ. (Volos 2013)

- H. T. Bossert, Altanatolien. Kunst und Handwerk in Kleinasien von den Anfänger bis zum völligen Aufgehen in der griechischen Kultur 2, Die Ältesten Kulturen des Mittelmeerkreises (Berlin 1942) *Bossert 1942*
- L. Botušarova – V. Kolarova, Kупolna grobnitsa pri Plovdiv (Le tombeau à coupole des environs de Plovdiv), in: *Izsledvanija v pamet na Karel Škorpil. Studia in memoriam Karel Škorpil* (Sofia 1961) 279–297 *Botušarova – Kolarova 1961*
- P. Bougia, Οι κτιστοί καμαροσκεπείς τάφοι στην κοιλάδα του Σπερχειού με αφορμή την εύρεση ενός νέου στο Αργυροχώρι Υπάτης, in: I. Makris (Hrsg.), *Φθιωτική ιστορία, Πρακτικά 2ου Συνεδρίου Φθιωτικής ιστορίας (Ιστορία, Αρχαιολογία, Λαογραφία)*, 20–21 Σεπτεμβρίου 2003 (Lamia 2005) 12–25 *Bougia 2005*
- D. Boyraz – H. S. Baskaya – I. Aksit – J. Arocena – S. Polat – M. Dingil – M. Şahin – D. Şahin – G. Kaynak – S. K. Akay, Preliminary Submicroscopy of a Vertebral Bone Fragment from a Bitinian Tomb of 2nd Century BC in Bursa, Western Turkey (Bati Anadolu, Bursa'da MÖ 2. Yüzyıla Tarihlenen Bir Bitinya Mezarında Bulunan Omurganın Mikroskop İnceleme Sonuçlarının İlk Değerlendirmesi), *TüBA-Ar* 14, 2011, 151–158 *Boyraz u. a. 2011*
- B. Brandes-Druba, Architekturdarstellungen in der unteritalischen Keramik, *Europäische Hochschulschriften. Reihe 38, 46* (Frankfurt a. M. 1994) *Brandes-Druba 1994*
- E. Breccia, *La necropoli di Sciatbi* (Le Caire 1912) *Breccia 1912*
- H. Brecoulaki, *La peinture funéraire de Macédoine. Emplois et fonctions de la couleur IV^e–II^e s. av. J.-C.*, *Meletimata* 48 (Athen 2006) *Brecoulaki 2006*
- A. Bresson, *Cnide à l'époque classique: la cité et ses villes*, *REA* 101, 1999, 83–114 *Bresson 1999*
- A. Bresson, *Italiens et Romains à Rhodes et à Caunos*, in: C. Müller – C. Hasenohr (Hrsg.), *Les Italiens dans le monde grec, II^e siècle av. J.-C.–I^{er} siècle ap. J.-C. Circulation, activités, intégration, Actes de la table ronde*, Paris 14–16 mai 1998, *BCH Suppl.* 41 (Paris 2002) 147–162 *Bresson 2002*
- A. Bresson, *Naviguer au large du Cap Triopion, Anatolia Antiqua* 19, 2011, 395–409 *Bresson 2011*
- K. Bringmann – H. von Steuben (Hrsg.), *Schenkungen hellenistischer Herrscher an griechische Städte und Heiligtümer I. Zeugnisse und Kommentare* (Berlin 1995) *Bringmann – von Steuben 1995*
- K. Bringmann, *Rhodos als Bildungszentrum der hellenistischen Welt*, *Chiron* 32, 2002, 65–81 *Bringmann 2002*
- O. T. Broneer, *The Lion Monument at Amphipolis* (Cambridge 1941) *Broneer 1941*
- C. Bruns-Özgan, *Lykische Grabreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr.*, *Ist-Mitt Beih.* 33 (Tübingen 1987) *Bruns-Özgan 1987*
- C. Bruns-Özgan, *Knidos. Ein Führer durch die Ruinen* (Konya 2002) *Bruns-Özgan 2002*
- C. Bruns-Özgan, *Ein neues archaisches Kopffragment aus Knidos*, in: T. Korkut – H. İşkan – G. Işın (Hrsg.), *Anadolu'da Doğdu. Festschrift für Fahri Işık zum 60. Geburtstag* (Istanbul 2004) 201–208 *Bruns-Özgan 2004*
- M. Brunwasser, *The Tomb of Hecatomnus – Milas, Turkey*, *Archaeology* 64, 1, 2011, <www.archaeology.org/1101/topten/turkey.html> *Brunwasser 2011*

- Bryce 1980* T. R. Bryce, The Other Pericles, *Historia* 29, 3, 1980, 377–381
- Bryce 1983* T. R. Bryce, Political Unity in Lycia during the »Dynastic« Period, *JNES* 42, 1, 1983, 31–42
- Bryce 1986* T. R. Bryce, The Lycians in Literary and Epigraphic Sources. 1. A Study of Lycian History and Civilization to the Conquest of Alexander the Great (Kopenhagen 1986)
- Bryce 1990* T. R. Bryce, Hellenism in Lycia, in: J.-P. Descoedres (Hrsg.), Greek Colonists and Native Populations, Proceedings of the First Australian Congress of Archaeology held in Honour of Emeritus Professor A. D. Trendall, Sydney 9th–14th July 1985 (Canberra/Oxford/New York 1990) 531–541
- Bulba 2011* M. Bulba, Die Keramikfunde des Görükle-Grabes in Bursa, *Mediterranean Journal of Humanities (Akdeniz İnsani Bilimler Dergisi)* 1, 1, 2011, 53–61
- Bürchner 1921* L. Bürchner, s.v. Knidos Nr. 1, in: *RE* 1 (Stuttgart 1921) 914–921
- Burkhalter 1992* F. Burkhalter, Le Gymnase d'Alexandrie. Centre administratif de la province romaine d'Égypte, *BCH* 116, 1, 1992, 345–373
- Buschmann 1992* K. Buschmann, Hızırlık bei Fethiye: Das altlykische Telebehi, *AST* 10, 1992, 429–437
- Büsing 1970* H. H. Büsing, Die griechische Halbsäule (Wiesbaden 1970)
- Büsing-Kolbe 1978* A. Büsing-Kolbe, Frühe griechische Türen, *JdI* 93, 1978, 66–174
- Byers u. a. 1989* S. Byers – K. Akoshima – B. Curran, Determination of Adult Stature from Metatarsal Length, *American Journal of Physical Anthropology* 79, 3, 1989, 275–279
- Cahill 1988* N. Cahill, Taş Kule: A Persian-Period Tomb near Phokaia, *AJA* 92, 4, 1988, 481–501
- Cahn 1970* H. A. Cahn, Knidos. Die Münzen des sechsten und fünften Jahrhunderts v. Chr. 4, *Antike Münzen und geschnittene Steine* (Berlin 1970)
- Caliò 2001* L. M. Caliò, Il santuario di Camiro. Analisi delle strutture e ipotesi di ricostruzione della grande stoà dorica, *Orizzonti. RassAPiomb* 2, 2001, 85–107
- Caliò 2005* L. M. Caliò, Theatri curvaturae similis. Note sull'urbanistica delle città a forma di teatro, *ArchCl* 56 n.s. 6, 2005, 49–130
- Caliò 2008* L. M. Caliò, Tombe e culto dinastico nelle città carie, in: G. Bartoloni – M. G. Benedettini (Hrsg.), Sepolti tra i vivi = Buried among the living. Evidenza ed interpretazione di contesti funerari in abitato, Roma 26–29 aprile 2006, Atti del convegno internazionale, *Scienze dell'antichità* 14 (Rom 2008) 497–535
- Caliò 2012* L. M. Caliò, *ASTY. Studi sulla città greca. Thiasos Monografie* 2 (Roma 2012)
- Callot 2003* O. Callot, Étude architecturale des tombes B26 et B43, secteur 5 de la fouille du pont de Gabbari, in: J.-Y. Empereur – M.-D. Nenna (Hrsg.), *Necropolis* 2, *Études Alexandrines* 7 (Le Caire 2003) 347–366
- Callot – Nenna 2001* O. Callot – M.-D. Nenna, L'architecture des tombes, in: J.-Y. Empereur – M.-D. Nenna (Hrsg.), *Necropolis* 1, *Études Alexandrines* 5 (Le Caire 2001) 347–366
- Carruba 1993* O. Carruba, Dynasten und Städte. Sprachliche und sonstige Bemerkungen zu den Namen auf lykischen Münzen, in: J. Borchhardt – G. Dobesch (Hrsg.),

- Akten des II. Internationalen Lykien-Symposions, Wien 6.–12. Mai 1990, *Tituli Asiae Minoris*, Ergänzungsband 17 (Wien 1993) 11–25
- A. M. Carstens, Tomb Cult on the Halikarnassos Peninsula, *AJA* 106, 2002, *Carstens 2002*
391–409
- A. M. Carstens, Cypriote Chamber Tombs, in: L.W. Sørensen – K. Winther-Jacobson (Hrsg.), *Panayia Ematousa II. Political, Cultural, Ethnic and Social Relations in Cyprus. Approaches to Regional Studies*, Monographs of the Danish Institute at Athens 6, 2 (Aarhus 2006) 125–166 *Carstens 2006*
- A. M. Carstens, Tomb Cult and Tomb Architecture in Karia from the Late Archaic to the Hellenistic Period, in: Rumscheid 2009a, 377–395 *Carstens 2009*
- J. C. Carter, The Sculpture of the Sanctuary of Athena Polias at Priene, Reports of the Research Committee of the Society of Antiquaries of London 42 (London 1983) *Carter 1983*
- G. Cartron, L'architecture et les pratiques funéraires dans l'Égypte romaine, *BAR Intern. Ser.* 2398 (Oxford 2012) *Cartron 2012*
- L. Casson, The Grain Trade of the Hellenistic World, *TransactAmPhilolAss* 85, 1954, 168–187 *Casson 1954*
- L. Cavalier, Nouvelles tombes de Xanthos, *Anatolia Antiqua* 11, 1, 2003, 201–214 *Cavalier 2003*
- L. Cavalier – J. des Courtils, Permanence d'un culte héroïque dans la nécropole intra muros de Xanthos?, in: K. Konuk – R. Descat (Hrsg.), *Stephanèphoros. De l'économie antique à l'Asie Mineure. Hommages à Raymond Descat* (Bordeaux 2012) 247–259 *Cavalier – des Courtils 2012*
- R. Chandler (Hrsg.), *Antiquities of Ionia III*, Society of Dilettanti (London 1840) *Chandler 1840*
- C. Charatzopoulou, L'héroon de Kalydon revisité, in: Guimier-Sorbets u. a. 2006, 63–88 *Charatzopoulou 2006*
- W. Childs, The City-Reliefs of Lycia, *Princeton Monographs in Art and Archaeology* 42 (Princeton 1978) *Childs 1978*
- W. Childs, Lycian Relations with Persians and Greeks in the Fifth and Fourth Centuries Reexamined, *AnSt* 31, 1981, 55–80 *Childs 1981*
- W. Childs – P. Demargne, Le monument des Néréides. Le décor sculpté, *FdX* 8 (Paris 1989) *Childs – Demargne 1989*
- M. G. A. F. Choiseul-Gouffier, *Voyage pittoresque de la Grèce II* (Paris 1809) *Choiseul-Gouffier 1809*
- M. G. F. A. Choiseul-Gouffier, *Voyage pittoresque dans l'Empire ottoman, en Grèce, dans la Troade, les îles de l'archipel et sur les côtes de l'Asie-Mineure* (Paris 1842) *Choiseul-Gouffier 1842*
- P. Chrysostomou, Νέοι τύμβοι στην Πελλαία χώρα, *AErgoMak* 1, 1987, 147–159 *Chrysostomou 1987*
- P. Chrysostomou, Μακεδονικοί τάφοι Πέλλας, 1. Τάφος Β', ο ασύλητος = Macedonian Tombs at Pella, 1. Tomb B', Undesecrated (Thessaloniki 1998) *Chrysostomou 1998*
- P. Chrysostomou, Le palais de Pella, in: Descamps-Lequime 2011, 294–295 *Chrysostomou 2011*

- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Τα νεκροταφεία του Αρχοντικού
Chrysostomou 2000 Γιαννιτσών, *AErgoMak* 14, 2000, 473–489
- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Ανασκαφή στη δυτική νεκρόπολη του
Chrysostomou 2001 Αρχοντικού Πέλλας κατά το 2001, *AErgoMak* 15, 2001, 477–488
- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Ανασκαφή στη δυτική νεκρόπολη του
Chrysostomou 2002 Αρχοντικού Πέλλας κατά το 2002, *AErgoMak* 16, 2002, 465–478
- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Δυτική νεκρόπολη του Αρχοντικού
Chrysostomou 2003 Πέλλας: Συστάδα τάφων αριστοκρατικής οικογένειας των αρχαϊκών χρόνων,
AErgoMak 17, 2003, 505–516
- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Τάφοι πολεμιστών των αρχαϊκών
Chrysostomou 2007 χρόνων από τη δυτική νεκρόπολη του Αρχοντικού Πέλλας, in: *AncMac*
2007, 113–132
- Chrysostomou* – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou, Τα νεκροταφεία του αρχαίου οικισμού
Chrysostomou 2009 στο Αρχοντικό Πέλλας, in: Adam-Veleni – Tzanavari 2009, 477–490
- Chugg 2005* A. M. Chugg, Alexandre le Grand: le tombeau perdu (London 2005)
- Cohen 1995* A. Cohen, Alexander and Achilles – Macedonians and «Mycenaeans», in: E.
Vermeule – J. B. Carter – S. P. Morris (Hrsg.), *The Ages of Homer. A Tri-*
bute to Emily Townsend Vermeule (Austin 1995) 483–505
- Conze 1913* A. Conze, Stadt und Landschaft, *AvP* 1, 2 (Berlin 1913)
- Copland Thorn* J. Copland Thorn, The Necropolis of Cyrene. Two Hundred Years of Explo-
2005 ration (Rom 2005)
- Couilloud-Le* M.-T. Couilloud-Le Dinahet, Autels monolithes et monolithoïdes de Délos,
Dinahet 1991 in: M.-T. Le Dinahet – R. Etienne (Hrsg.), *L'espace sacrificiel dans les civi-*
lisations méditerranéennes de l'antiquité. Actes du Colloque tenu à la Maison
de l'Orient, Lyon, 4–7 juin 1988, Publications de la Bibliothèque Salomon
Reinach 5 (Paris 1991) 109–120
- Coupel–Demargne* P. Coupel – P. Demargne, Le monument des Néréides. L'architecture, *FdX* 3
1969 (Paris 1969)
- des Courtils 2003* J. des Courtils, Guide de Xanthos et du Létδον, *Ancient Anatolian Towns* 4
(Istanbul 2003)
- Crampa 1972* J. Crampa, The Greek Inscriptions II: 13–133, *Labraunda* 3, 2 (Stockholm 1972)
- Cunliffe 1992* B. Cunliffe, *The Celtic World* (London 1992)
- Dakoronia 1986* F. Dakoronia, «Μακεδονικού τύπου» τάφοι στην κοιλάδα του Σπερχειού, in:
Αρχαία Μακεδονία IV = Ancient Macedonia IV, Papers read at the fourth
International Symposium held in Thessaloniki, 21st–25th September 1983
(Thessaloniki 1986) 147–157
- Daszewski 1994* W. A. Daszewski, The Origins of Hellenistic Hypogea in Alexandria, in: J.
Horn (Hrsg.), *Aspekte Spätägyptischer Kultur. Festschrift für Erich Winter*
zum 65. Geburtstag, Aegyptiaca Treverensia 7 (Mainz am Rhein 1994) 51–68
- Daszewski 2003* W. A. Daszewski, Le tombeau perdu de Gabbari, in: J.-Y. Empereur – M.-D.
Nenna (Hrsg.), *Necropolis* 2, *Études Alexandrines* 7 (Le Caire 2003) 659–670
- De Juliis – Loia-* E. M. De Juliis – D. Loiacono, Taranto. Il museo archeologico (Tarent 1985)
cono 1985

- P. Debord, Who's who in Labraunda, in: Karlsson – Carlsson 2011, 133–147 *Debord 2011*
- J.-C. Decourt – T. H. Nielsen – B. Helly, Thessalia and Adjacent Regions, in: M. H. Hansen – T. H. Nielsen (Hrsg.), An Inventory of Archaic and Classical Poleis. An Investigation Conducted by the Copenhagen Polis Centre for the Danish National Research Foundation, Copenhagen 2004 (Oxford/New York 2004) 676–731 *Decourt u. a. 2004*
- I. Dekoulakou, Μαμουσιά Αιγιαλείας, *ADelt B* 30, 1975, 120 *Dekoulakou 1975*
- I. Dekoulakou, Ταφικό μνημείο στην Κερύνεια Αχαΐας (PhD Thesis Thessaloniki 1994) *Dekoulakou 1994*
- İ. Delemen, Tekirdağ Naip Tümülüsü (Istanbul 2004) *Delemen 2004*
- İ. Delemen, An Unplundered Chamber Tomb on Ganos Mountain in Southeastern Thrace, *AJA* 110, 2006, 251–273 *Delemen 2006*
- C. Deltour-Levie, Les piliers funéraires de Lycie 31, Publications d'histoire de l'art et d'archéologie de l'Université catholique de Louvain (Louvain-la-Neuve 1982) *Deltour-Levie 1982*
- N. Demand, Did Knidos Really Move? The Literary and Epigraphical Evidence, *ClAnt* 20, 2, 1989, 224–237 *Demand 1989*
- P. Demargne, Les piliers funéraires, *FdX* 1 (Paris 1958) *Demargne 1958*
- P. Demargne, Tombes-maisons, tombes rupestres et sarcophages, *FdX* 5 (Paris 1974) *Demargne 1974*
- B. Deppert-Lippitz, Rez. zu: M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks (1990), in: *Gnomon* 65, 8, 1993, 751–753 *Deppert-Lippitz 1993*
- S. Descamps-Lequime (Hrsg.), Au royaume d'Alexandre le Grand. La Macédoine antique, catalogue d'exposition Paris, Musée du Louvre, octobre 2011–janvier 2012 (Paris 2011) *Descamps-Lequime 2011*
- R. Descat, Autour de la tombe d'Hékatomnos. Nouvelle lecture d'une inscription de Mylasa, *ZPE* 178, 2011, 195–202 *Descat 2011*
- R. Descat, Tombes de fondateurs dans les villes de Carie. Les exemples de Telmessos et de Syangela, in: Henry 2013b, 135–141 *Descat 2013*
- J. des Courtils, A Guide to Xanthos and Letoon. Sites Inscribed on the UNESCO World Heritage List on the 50th Anniversary of the Commencement of Excavations, *Ancient Anatolian Towns* 4 (Istanbul 2003) *des Courtils 2003*
- A. Despini, Ο τάφος της Κατερίνης, *AAA* 23, 1980, 198–209 *Despini 1980*
- A. Despini, Νομός Πιερίας. Κατερίνη, *ADelt B* 32, 1984, 204–207 *Despini 1984*
- A. Despini (Hrsg.), Αρχαιολογικό Μουσείο Θεσσαλονίκης. Σίνδος (Athen 1985) *Despini 1985a*
- A. Despini, Ο τάφος της Κατερίνης, in: D. Pantermalis (Hrsg.), Οι αρχαιολόγοι μιλούν για την Πιερία, 28–29 Ιουλίου και 4–5 Αυγούστου 1984 (Thessaloniki 1985) 43–46 *Despini 1985b*
- A. Despini, Ο τάφος της Κατερίνης, in: L. Bratzioti (Hrsg.), Η Μακεδονία από τα μυκηναϊκά χρόνια ως τον Μέγα Αλέξανδρο. Αρχαιολογικό Μουσείο Θεσσαλονίκης, Museo Civico της Μπολώνια, 29 Απριλίου–17 Ιουνίου 1988 (Thessaloniki 1988) 141–143 *Despini 1988*

- Despini 2009* A. Despini, Gold Funerary Masks, *AntK* 52, 2009, 20–65
- Despini 2016* A. Despini, Σίνδος. Το νεκροταφείο, ανασκαφικές έρευνες 1980–1982 (Athen 2016)
- Devambež – Haspels 1959* P. Devambež – C. H. E. Haspels, Le Sanctuaire de Sinuri près de Mylasa. Second Partie, Architecture et céramique, Bibliothèque archéologique et historique de l'Institut Français d'Archéologie d'Istanbul 8 (Paris 1959)
- Di Gregorio 1988* L. Di Gregorio, L'«Archelao» di Euripide: Tentativo di ricostruzione, *Aevum* 62, 1, 1988, 16–49
- Diels – Schramm 1919* H. Diels – E. Schramm, Philons Belopoiika (Viertes Buch der Mechanik): Griechisch und deutsch, Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften 16 (Berlin 1919)
- Dimakopoulos 2003* I. Dimakopoulos, Makedonische Kammergräber. Geometrie und Bemessung, *AM* 118, 2003, 349–382
- Dimakopoulou 1990* K. Dimakopoulou (Hrsg.), Troja, Mykene, Tiryns, Orchomenos. Heinrich Schliemann zum 100. Todestag (Athen 1990)
- Dinç 1993* R. Dinç, Lydia Tümüülüleri (PhD Thesis Izmir 1993)
- Dinsmoor 1950* W. B. Dinsmoor, The Architecture of Ancient Greece: An Account of its Historic Development, 3rd revised edition by W. J. Anderson – R. P. Spiers (London 1950)
- Doksanaltı 2003* E. Doksanaltı, Knidos–Kap Krio Helenistik Sarnıç Buluntuları, in: C. Abadie-Reynal (Hrsg.), Les céramiques en Anatolie aux époques hellénistique et romaine, Actes de la Table ronde d'Istanbul, 22–24 mai 1996, *Varia Anatolica* 15 (Istanbul/Paris 2003) 27–33
- Domingo Gyğax 2001* M. Domingo Gyğax, Untersuchungen zu den lykischen Gemeinwesen in klassischer und hellenistischer Zeit, *Antiquitas Reihe* 1, 49 (Bonn 2001)
- Dornisch 1992* K. Dornisch, Die griechischen Bogentore. Zur Entstehung und Verbreitung des griechischen Keilsteingewölbes (Frankfurt am Main 1992)
- Dörpfeld 1908* W. Dörpfeld, Die Arbeiten zu Pergamon 1906–1907, *AM* 33, 1908, 327–441
- Dörtlük u. a. 2006* K. Dörtlük – B. Varkıvanç – T. Kahya – J. des Courtils – M. D. Alparslan – R. Boyraz (Hrsg.), Proceedings of the 3rd International Symposium on Lycia, Antalya 7th–10th November 2005 (Antalya 2006)
- Doulgeri-Intzesiloglou 1994* A. Doulgeri-Intzesiloglou, Οι νεότερες αρχαιολογικές έρευνες στην περιοχή των αρχαίων Φερών, in: *La Thessalie* 1994, 71–92
- Doulgeri-Intzesiloglou 2000* A. Doulgeri-Intzesiloglou, Θεσσαλικές επιγραφές σε τοπικό αλφάβητο (PhD Thesis University of Thessaloniki 2000)
- Dreliossi-Herakleidou 1996* A. Dreliossi-Herakleidou, Späthellenistische palastartige Gebäude in der Nähe der Akropolis von Rhodos, in: Hoepfner – Brands 1996, 182–192
- Dreliossi-Herakleidou 2014* A. Dreliossi-Herakleidou, Μαρτυρίες από τη φιλολογική παράδοση και τα αρχαιολογικά ευρήματα για την παιδεία και την πνευματική καλλιέργεια στην αρχαία Ρόδο, in: P. Triandaphyllidis (Hrsg.), Σοφία Άδολος. Τιμητικός τόμος για τον Ι. Χρ. Παπαχριστοδούλου (Rhodos 2014) 37–63
- Drew-Bear – Schwertfeger 1979* T. Drew-Bear – T. Schwertfeger, Zur Topographie und Epigraphik von Panamara in Karien, *ZPE* 36, 1979, 195–205

- S. Drougou, Πήλινα και μετάλλινα αγγεία και σκεύη, in: S. Drougou – C. Saatsoglou-Paliadeli – P. Faklaris – A. Kottaridou – E.-B. Tsigarida (Hrsg.), Βεργίνα, η Μεγάλη Τούμπα. Αρχαιολογικός οδηγός (Thessaloniki 1994) 114–125 *Drougou 1994*
- S. Drougou, Βεργίνα 1998 – Οι τάφοι Heuzey, *AErgoMak* 12, 1998, 395–404 *Drougou 1998*
- S. Drougou – C. Saatsoglou-Paliadeli, Βεργίνα. Περιδιαβάζοντας τον αρχαιολογικό χώρο (Athen 1999) *Drougou – Saatsoglou-Paliadeli 1999*
- S. Drougou – C. Saatsoglou-Paliadeli, Βεργίνα. Ο τόπος και η ιστορία του (Athen 2005) *Drougou – Saatsoglou-Paliadeli 2005*
- F. Dunand, De la cendre à la myrrhe. Les usages du corps mort en Égypte tardive, in: F. Labrique (Hrsg.), Religions méditerranéennes et orientales dans l'Antiquité (Le Caire 2002) 101–119 *Dunand 2002*
- E. R. M. Dusinberre, Satrapal Sardis: Achaemenid Bowls in an Achaemenid Capital, *AJA* 103, 1, 1999, 73–102 *Dusinberre 1999*
- E. Dyggve, Lindos. Fouilles de l'acropole, 1902–1914 et 1952. III. Le sanctuaire d'Athéna Lindia et l'architecture lindienne (Berlin/Kopenhagen 1960) *Dyggve 1960*
- E. Dyggve – F. Poulsen – K. Rhomaios, Das Heroon von Kalydon (Kopenhagen 1934) *Dyggve u. a. 1934*
- A. Eckert, Ein Grab für Könige und Bürger. Studien zum monumentalen Tumulusgrab als Mittel der Selbstdarstellung mittelmeerischer Eliten vom 8. bis zum 6. Jahrhundert v. Chr. (Diss. Universität Hamburg 1998), <<http://www.sub.uni-hamburg.de/opus/volltexte/1998/221/>> *Eckert 1998*
- C. D. Edmonds, The Tumulus of Pilaf Tepe, *JHS* 20, 1900, 20–25 *Edmonds 1900*
- W. Ehrhardt, Knidische Sakralbezirke im Hellenismus, *Kölner und Bonner Archäologica* 1, 2011, 49–64 *Ehrhardt 2011*
- G. Ekroth, The Sacrificial Rituals of Greek Hero-Cults in the Archaic to the Early Hellenistic Periods, *Kernos Suppl.* 12 (Liège 2002) *Ekroth 2002*
- H. A. El-Atta, The Relationship between the Egyptian Tombs and the Alexandrian Hypogea, *EtTrav* 16, 1992, 11–19 *El-Atta 1992*
- J. Engels, Funerum sepulcrorumque magnificentia. Begräbnis- und Grabluxusgesetze in der griechisch-römischen Welt, mit einigen Ausblicken auf Einschränkungen des funeralen und sepulkralen Luxus im Mittelalter und in der Neuzeit, *Hermes Einzelschrift* 78 (Stuttgart 1998) *Engels 1998*
- R. Etienne, Espace sacrificiel et autels déliens, in: M.-T. Le Dinahet – R. Etienne (Hrsg.), L'espace sacrificiel dans les civilisations méditerranéennes de l'antiquité. Actes du Colloque tenu à la Maison de l'Orient, Lyon, 4–7 juin 1988, Publications de la Bibliothèque Salomon Reinach 5 (Paris 1991) 75–84 *Etienne 1991*
- R. Etienne, Architecture palatiale et architecture privée en Macédoine, IVe–IIe s. av. J.-C., in: Guimier-Sorbets u. a. 2006, 105–116 *Etienne 2006*
- R. Etienne – J.-P. Braun, Altars from Delos and Ionian Altars, *AA* 2007, 1, 2007, 1–28 *Etienne – Braun 2007*
- R. Fabiani, Iasos. Eine griechische Polis unter hekatomnidischer Herrschaft, in: E. Winter – K. Zimmermann (Hrsg.), Zwischen Satrapen und Dynas-

- ten: Kleinasien im 4. Jahrhundert v. Chr., Kolloquium in Münster am 25.–26.02.2013, AMS 76 (Bonn 2015) 49–74
- Fabiani – Nafissi 2013* R. Fabiani – M. Nafissi, La pubblicazione dei decreti a Iasos. Cronologia e topografia, in: D. Baldoni – F. Berti – M. Giuman (Hrsg.), Iasos e il suo territorio. Atti del convegno internazionale per i cinquanta anni della Missione Archeologica Italiana, Istanbul 26–28 Febbraio 2011 (Rom 2013) 37–60
- Fabricius 1999* J. Fabricius, Die hellenistischen Totenmahlreliefs. Grabrepräsentation und Wertvorstellungen in ostgriechischen Städten, Studien zur antiken Stadt 3 (München 1999)
- Fabricius 2010* J. Fabricius, Zwischen Konvention und Tabu. Zum Umgang mit Heroenehrungen in hellenistischen Poleis, in: M. Meyer – R. von den Hoff (Hrsg.), Helden wie Sie. Übermensch – Vorbild – Kultfigur in der griechischen Antike, Rombach Wissenschaft. Reihe Paradeigmata 13 (Freiburg 2010) 257–293
- Fedak 1990* J. Fedak, Monumental Tombs of the Hellenistic Age. A Study of Selected Tombs from the Pre-Classical to the Early Imperial Era, Phoenix Suppl. 27 (Toronto 1990)
- Fedak 2006* J. Fedak, Tombs and commemorative monuments, in: F.E. Winter (Hrsg.), Studies in Hellenistic Architecture, Phoenix Suppl. 42 (Toronto/Buffalo/London 2006) 71–95
- Fehr 1980* B. Fehr, Kosmos und Chreia. Der Sieg der einen über die praktische Vernunft in der griechischen Stadtarchitektur des 4. Jhs. v. Chr., Hephaisτος 2, 1980, 155–185
- Fensterbusch 1964* C. Fensterbusch (Hrsg.), Zehn Bücher über Architektur = De architectura libri decem³ (Darmstadt 1964)
- Filimonos – Kondorini 1989* M. Filimonos – B. Kondorini, Ένα νέο γυμνάσιο στη Ρόδο και η μαρτυρία του Διόδωρου XX, 100, 3–4, AntCl 58, 1989, 128–177
- Filimonos – Patsiada 2018* M. Filimonos – V. Patsiada, ...ούσης τής πόλεως θεατροειδούς ... Ancient Testimonia and Excavation Finds from Rhodos, in: M. Livadiotti – R. Belli Pasqua – L. M. Caliò – G. Martines (Hrsg.), Theatreideis. L'immagine della città, la città delle immagini. Atti del Convegno Internazionale, Bari 15–19 Giugno 2016. I. L'immagine della città greca ed ellenistica, Thiasos Monografie 11.1 (Roma 2018) 67–88
- Filimonos-Tsopotou 2003* M. Filimonos-Tsopotou, Rhodos. Städtebau und Stadtbild im Wandel, in: U. Dirschedl (Hrsg.), Die Stadt als Großbaustelle. Von der Antike bis zur Neuzeit. Internationaler Kongress vom 7. bis 11. November 2001 im Auswärtigen Amt, Berlin (Berlin 2003) 32–39
- Filimonos-Tsopotou 2004* M. Filimonos-Tsopotou, Ρόδος I. Η ελληνιστική οχύρωση της Ρόδου (Athen 2004)
- Filov 1937* B. Filov, Kupolnite grobnitsi pri Mezek, BIBulg 7, 1937, 2–107
- Firatlı 1966–67* N. Firatlı, Brief Archaeological News, IstanbulAMüzYıl 1966–67, 225–229
- Fittschen 1999* K. Fittschen, Ο Μέγας Αλέξανδρος στη Βοιωτία, in: Διεθνές Συνέδριο Αλέξανδρος ο Μέγας. Από τη Μακεδονία στην οικουμένη, Βέροια 27–31/5/1998 (Veroia 1999) 49–60

- C. Flämig, Grabarchitektur der römischen Kaiserzeit in Griechenland, *Internationale Archäologie* 97 (Rahden/Westf. 2007) *Flämig 2007*
- A. Fol, Thrako-bithynische Parallelen im vorrömischen Zeitalter, *Thracia* 1, 1972, 197–212 *Fol 1972*
- A. Fol – T. Ivanov – M. Chichikova (Hrsg.), *The Thracian Tomb Near the Village of Sveshtari* (Sofia 1986) *Fol u. a. 1986*
- A. Fol – R. Echt (Hrsg.), *Die Thraker. Das goldene Reich des Orpheus*, 23. Juli bis 28. November 2004, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Mainz am Rhein 2004) *Fol – Echt 2004*
- R. Förtsch, Zeugen der Vergangenheit, in: M. Wörhle – P. Zanker (Hrsg.), *Stadt- und Bürgerbild im Hellenismus*, Kolloquium München, 24. bis 26. Juni 1993, *Vestigia* 47 (München 1995) 173–188 *Förtsch 1995*
- G. Fougères, *Mantinée et l'Arcadie orientale*, *BEFAR* 78 (Paris 1898) *Fougères 1898*
- H. Fragaki – A.-M. Guimier-Sorbets, *Un édifice inachevé du quartier royal à Alexandrie: étude suivie de un fragment de corniche peinte à Alexandrie*, *Études Alexandrines* 31 (Alexandria 2013) *Fragaki – Guimier-Sorbets 2013*
- C. Franco, Rez. zu: G. Maddoli, *Epigrafi di Iasos* (2007), *Blasos* 15, 2009, 51–53 *Franco 2009*
- M. Fränkel, *Die Inschriften von Pergamon*, *AvP* 8, 1 (Berlin 1890) *Fränkel 1890*
- P. M. Fraser, *Ptolemaic Alexandria* (Oxford 1972) *Fraser 1972*
- P. M. Fraser, *Rhodian Funerary Monuments* (Oxford/New York 1977) *Fraser 1977*
- A. Frazer, *The Propylon of Ptolemy II, Samothrace* 10 (Princeton 1990) *Frazer 1990*
- P. Frei, *Geschichte Lykiens im Altertum*, in: *Götter, Heroen, Herrscher in Lykien*, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung auf der Schallaburg (Niederösterreich) vom 28. April bis 4. November 1990 (Wien 1990) 7–17 *Frei 1990*
- C. Frigerio, *Un esempio di architettura ellenistica funeraria a Cirene: la tomba S 388*, *LibyaAnt* 3, 1997, 51–90 *Frigerio 1997*
- H. Gabelmann, *Römische Grabbauten der frühen Kaiserzeit*, *Kleine Schriften zur Kenntnis der römischen Besetzungsgeschichte Südwestdeutschlands* 22 (Stuttgart 1979) *Gabelmann 1979*
- V. Gabrielsen, *Rhodes and Rome After the Third Macedonian War*, in: P. Bilde u. a. (Hrsg.), *Centre and Periphery in the Hellenistic World* 4, *Studies in Hellenistic Civilization* 4 (Aarhus 1993) 132–161 *Gabrielsen 1993*
- V. Gabrielsen, *Subdivisions of the State and their Decrees in Hellenistic Rhodes*, *CI Mediaev* 45, 1994, 117–136 *Gabrielsen 1994*
- V. Gabrielsen, *The Naval Aristocracy of Hellenistic Rhodes*, *Studies in Hellenistic Civilization* 6 (Aarhus 1997) *Gabrielsen 1997*
- V. Gabrielsen, *The Rhodian Associations and Economic Activity*, in: Z. Archibald (Hrsg.), *Hellenistic Economies* (London/New York 2001) 215–244 *Gabrielsen 2001*
- V. Gabrielsen – P. Bilder – T. Engberg-Pedersen – L. Hannestad – J. Zahle (Hrsg.), *Hellenistic Rhodes. Politics, Culture and Society*, *Studies in Hellenistic Civilization* 9 (Aarhus 1999) *Gabrielsen u. a. 1999*
- Y. Galanakis, *A Study of Late Bronze Age Tholos Tombs in the Aegean, 1700–1200 B.C.* (PhD Thesis University of Oxford 2008) *Galanakis 2008*

- Galanina – Gratsch 1986* L. Galanina – N. Gratsch (Hrsg.), *Skythische Kunst. Altertümer der skythischen Welt. Mitte des 7. bis zum 3. Jahrhundert v. u. Z.* (Leningrad 1986)
- von Gall 1966* H. von Gall, *Die paphlagonischen Felsgräber. Eine Studie zur kleinasiatischen Kunstgeschichte*, *IstMitt Beih.* 1 (Tübingen 1966)
- Gallis 1973a* K. Gallis, *Γερακάρι Αγιάς*, *ADelt B* 28, 1973, 329–332
- Gallis 1973b* K. Gallis, *Κτιστός Πυραμιδοειδής Τάφος Γερακαρίου Αγιάς*, *Archeio Thessalikon Meleton* 2, 1973, 251–266
- Gallis 1982* K. Gallis, *Η Λάρισα αποκαλύπτει τον αρχαίο κόσμο της*, *Politeia* 6, 1982, 51–64
- Ganzert 1984* J. Ganzert, *Das Kenotaph für Gaius Caesar in Limyra: Architektur und Bauornamentik*, *IstForsch* 35 (Tübingen 1984)
- Gehrke 2011* H. J. Gehrke, *Geschichte Pergamons – ein Abriss*, in: *Grüßinger u. a.* 2011, 13–20
- Gelder 1900* H. van Gelder, *Geschichte der alten Rhodier* (Den Haag 1900)
- Georganas 2000* I. Georganas, *Early Iron Age Tholos Tombs in Thessaly (c. 1100–700 BC)*, *MedA* 13, 2000, 47–54
- Gerkan 1924* A. von Gerkan, *Griechische Städteanlagen. Untersuchungen zur Entwicklung des Städtebaus im Altertum* (Berlin/Leipzig 1924)
- Gimatzidis 2010* S. Gimatzidis, *Die Stadt Sindos. Eine Siedlung von der späten Bronze- bis zur klassischen Zeit am Thermaischen Golf in Makedonien, Prähistorische Archäologie in Südosteuropa* 26 (Rahden/Westf. 2010)
- Ginouvés 1993* R. Ginouvés (Hrsg.), *Η Μακεδονία. Από τον Φίλιππο Β' έως τη Ρωμαϊκή κατάκτηση* (Athen 1993)
- Ginouvés – Guimier-Sorbets 1994* R. Ginouvés – A.-M. Guimier-Sorbets, *Voûte „galate“ et charpente macédonienne*, *RA* 1994, 311–321
- Gökoğlu 1952* A. Gökoğlu, *Paphlagonia* (Kastamonu 1952)
- Gossel 1980* B. Gossel, *Makedonische Kammergräber* (Berlin 1980)
- Grawehr 2014* M. Grawehr, *Agathokles als Grabherr des Mausoleums von Belevi?*, *AntK* 57, 2014, 38–46
- Greenewalt u. a. 1985* C. H. Greenewalt – D. G. Sullivan – C. Ratté – T. N. Howe, *The Sardis Campaigns of 1981 and 1982*, *BASOR Suppl. Studies* 23, 1985, 53–92
- Gregoriadou u. a. 2001* A. Gregoriadou – A. Giannikoure – T. Marketou, *Καύσεις νεκρών από την Ιαλυσό*, in: N.C. Stampolides (Hrsg.), *Καύσεις στην εποχή του Χαλκού και την πρώιμη εποχή του Σιδήρου*, *Πρακτικά του Συμποσίου, Ρόδος 29 Απριλίου–2 Μαΐου 1999* (Athen 2001) 373–401
- Grimm 1998* G. Grimm, *Alexandria. Die erste Königsstadt der hellenistischen Welt. Bilder aus der Nilmetropole von Alexander dem Großen bis Kleopatra VII.* (Mainz am Rhein 1998)
- Gros 1996* P. Gros, *L'Architecture romaine du début du III^e siècle av. J.-C. à la fin du Haut-Empire, 1. Les monuments publics* (Paris 1996)
- Gros 2001* P. Gros, *L'Architecture romaine du début du III^e siècle av. J.-C. à la fin du Haut-Empire, 2. Maisons, palais, villas et tombeaux* (Paris 2001)
- Gruben 2001* G. Gruben, *Griechische Tempel und Heiligtümer* ⁵(München 2001)
- Gruen 1975* E. S. Gruen, *Rome and Rhodes in the Second Century B.C. A Historiographical Inquiry*, *CIQ* 25, 1975, 58–81

- R. Grüßinger – V. Kästner – A. Scholl – I. Geske – J. Laurentius (Hrsg.), *Pergamon. Panorama der antiken Metropole, Begleitbuch zur Ausstellung, Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin (Berlin/Petersberg 2011)* *Grüßinger u. a. 2011*
- G. Guidi, *Viaggio di esplorazione in Caria, I. Golfo di Bargylia e di Keramos, Annuario della regia Scuola archeologica di Atene 4–5, 1921, 345–397* *Guidi 1921*
- A.-M. Guimier-Sorbets – M.-D. Nenna – M. Seif el-Din, *Le décor des tombes B1, B2 et B3, in: J.-Y. Empereur – M.-D. Nenna (Hrsg.), Necropolis 1, Études Alexandrines 5 (Le Caire 2001) 161–207* *Guimier-Sorbets u. a. 2001*
- A.-M. Guimier-Sorbets, *Architecture et décor funéraires, de la Grèce à l'Égypte. L'expression du statut héroïque du défunt, in: C. Müller – F. Prost – F. Croissant (Hrsg.), Identités et cultures dans le monde méditerranéen antique (Paris 2002) 159–180* *Guimier-Sorbets 2002*
- A.-M. Guimier-Sorbets, *Les décors de plafond dans les tombes d'Alexandrie: un nouvel essai d'interprétation, in: J.-Y. Empereur – M.-D. Nenna (Hrsg.), Necropolis 2, Études Alexandrines 7 (Le Caire 2003) 589–629* *Guimier-Sorbets 2003*
- A.-M. Guimier-Sorbets, *Architecture funéraire monumentale à l'époque hellénistique: des modèles macédoniens aux nécropoles alexandrines, in: J.-C. Moretti – D. Tardy (Hrsg.), L'architecture funéraire monumentale. La Gaule dans l'empire romain, Actes du colloque organisé par l'IRAA du CNRS et le Musée Archéologique Henri-Prades, Lattes, 11–13 octobre 2001 (Paris 2006) 191–203* *Guimier-Sorbets 2006*
- A.-M. Guimier-Sorbets – M. V. Hatzopoulos – Y. Morizot (Hrsg.), *Rois, cités, nécropoles: institutions, rites et monuments en Macédoine, Actes des colloques de Nanterre, décembre 2002, et d'Athènes, janvier 2004, Meletimata 45 (Athen/Paris 2006)* *Guimier-Sorbets u. a. 2006*
- A.-M. Guimier-Sorbets, *L'image de Ptolémée devant Alexandrie, in: F.-H. Massa-Pairault – G. Sauron (Hrsg.), Images et modernité hellénistiques. Appropriation du monde d'Alexandre à César, CEFR 390 (Rom 2007) 163–176* *Guimier-Sorbets 2007*
- A.-M. Guimier-Sorbets, *Architecture et décor des tombes monumentales à l'époque hellénistique: quelques modèles communs (Macédoine, Thrace, Égypte, Asie Mineure, Chypre), in: O. Özbek – P. Chuvin – P. Carlier (Hrsg.), Funeral Rites, Rituals and Ceremonies from Prehistory to Antiquity, Proceedings of the International Workshop Troas and its Neighbours, Çanakkale and Ören 2–6 October 2006 (Istanbul 2008) 27–43* *Guimier-Sorbets 2008*
- A.-M. Guimier-Sorbets – D. Michaelides, *Alexandrian Influences on the Architecture and Decoration of the Hellenistic Tombs of Cyprus, in: D. Michaelides – V. Kassianidou – R.S. Merrillees (Hrsg.), Proceedings of the International Conference Egypt and Cyprus in Antiquity, Nicosia 3rd–6th April 2003 (Oxford 2009) 216–233* *Guimier-Sorbets – Michaelides 2009*
- A.-M. Guimier-Sorbets – D. Michaelides, *Funerary Architecture and Other Underground Structures in Hellenistic Cyprus and Rhodes, in: Hommage à Antoine Hermay. Chypre et les grandes îles de Méditerranée, Marseille 16–17 octobre 2015, Cahiers du Centre d'études chypriotes 46 (Paris 2017) 305–322* *Guimier-Sorbets – Michaelides 2017*

- Guimier-Sorbets – Morizot 2005* A.-M. Guimier-Sorbets – Y. Morizot, Des bûchers de Vergina aux hydries de Hadra, découvertes récentes sur la crémation en Macédoine et à Alexandria, in: Y. Morizot (Hrsg.), *Entre mondes orientaux et classiques: l'incinération dans les cultures syro-anatoliennes*, Nanterre 26-28 février 2004 30, *Ktèma* 30 (Straßburg 2005) 137–158
- Guimier-Sorbets – Morizot 2006* A.-M. Guimier-Sorbets – Y. Morizot, Construire l'identité du mort. L'architecture funéraire en Macédoine, in: *Guimier-Sorbets u. a. 2006*, 117–130
- Guimier-Sorbets – Nenna 2003* A.-M. Guimier-Sorbets – M.-D. Nenna, Le lit funéraire dans les nécropoles alexandrines, in: J.-Y. Empereur – M.-D. Nenna (Hrsg.), *Necropolis 2, Études Alexandrines 7* (Le Caire 2003) 533–575
- Guimier-Sorbets 2018* A.-M. Guimier-Sorbets, Couleur, volume, illusion, de la Macédoine à Alexandrie. Structure, éléments constructifs et décor architectural à l'époque hellénistique, in: P. Jockey (Hrsg.), *Les arts de la couleur en Grèce ancienne... et ailleurs. Approches interdisciplinaires*, BCH Suppl. 56 (Athènes 2018) 293–315
- Habicht 1995* C. Habicht, Ist ein „Honorationsregime“ das Kennzeichen der Stadt im späteren Hellenismus?, in: M. Wörle – P. Zanker (Hrsg.), *Stadt und Bürgerbild im Hellenismus. Kolloquium, München 24. bis 26. Juni 1993*, *Vestigia* 47 (München 1995) 199–223
- Hadjinikola 2008* T. Hadjinikola, *Ανθεμωτές επιστύψεις από τη Ρόδο με αττικές επιρροές, Δωδεκανησιακά Χρονικά* KB, 2008, 598–633
- Hairy 2007* I. Hairy, Pharos, l'Égypte et Platon, in: F.-H. Massa-Pairault – G. Sauron (Hrsg.), *Images et modernité hellénistiques. Appropriation et représentation du monde d'Alexandre à César*, CEFR 390 (Rom 2007) 61–89
- Hammond 1972* N. G. L. Hammond, *A History of Macedonia I, Historical Geography and Prehistory* (Oxford 1972)
- Hammond 1989* N. G. L. Hammond, *The Macedonian State. Origins, Institutions, and History* (Oxford 1989)
- Hammond – Griffith 1979* N. G. L. Hammond – G. T. Griffith, *A History of Macedonia II: 550–336 BC* (Oxford 1979)
- Hammond – Walbank 1988* N. G. L. Hammond – F. W. Walbank, *A History of Macedonia III: 336–167 B.C.* (Oxford 1988)
- Harari 2001* M. Harari, Les cavaliers et la mort. Architecture et peinture à l'origine de l'art alexandrin, in: A. Barbet (Hrsg.), *La peinture funéraire antique, IVe siècle av. J.C. – IVe siècle ap. J.C.*, Actes du VIIe Colloque de l'Association internationale pour la peinture murale antique (AIPMA), Saint-Romain-en-Gal – Vienne 6–10 octobre 1998 (Paris 2001) 143–150
- Haselberger 1980* L. Haselberger, *Werkzeichnungen am Jüngerem Didymaion*, *IstMitt* 30, 1980, 191–215
- Haselberger 1983* L. Haselberger, Bericht über die Arbeit am jüngerem Apollontempel von Didyma. Zwischenbericht, *IstMitt* 33, 1983, 90–123
- Haselberger 1999* L. Haselberger, Old Issues, New Research, Latest Discoveries. Curvature and Other Classical Refinements, in: Bankel – Haselberger 1999, 1–68
- Haselberger 2012* L. Haselberger, Zur ratio des hermogenischen Pseudodipteros: Die Säulenhöhe

- des Artemistempels in Magnesia, in: T. Schulz (Hrsg.), Dipteros und Pseudodipteros. Bauhistorische und archäologische Forschungen. Internationale Tagung, Regensburg 13.–15. 11. 2009, *Byzas* 12 (Istanbul 2012) 123–135
- L. P. Hatziaggelakis, Ανασκαφή τύμβου στη Συκεώνα του Ν. Καρδίτσας, in: L. Degiorgio (Hrsg.), Πρακτικά Α ιστορικού συνεδρίου Παλαμά, 2–3 Ιουλίου 1994 (Karditsa 1999) 219–259 *Hatziaggelakis 1999*
- M. V. Hatzopoulos, A Reconsideration of the Pixodaros Affair, in: E.N. Borza – B. Barr-Sharrar (Hrsg.), Macedonia and Greece in Late Classical and Early Hellenistic Times, *Studies in the history of art* 10 (Washington 1982) 59–66 *Hatzopoulos 1982*
- M. V. Hatzopoulos, Macedonian Institutions under the Kings, *Meletimata* 22 (Athen 1996) *Hatzopoulos 1996*
- M. Hatzopoulos, Macedonian Palaces. Where King and City Meet, in: I. Nielsen (Hrsg.), The Royal Palace Institution in the First Millennium B.C. Regional Development and Cultural Interchange between East and West (Aarhus 2001) 189–199 *Hatzopoulos 2001*
- R. Heinz, Bau- und Versatztechnik in der Grabkammer des Mausoleums von Belevi, in: B. Brandt – V. Gassner – S. Ladstätter (Hrsg.), Synergia. Festschrift für Friedrich Krinzing (Wien 2005) 99–112 *Heinz 2005*
- R. Heinz, The First Verifiable Application of Cast Mortar in Prefabricated Construction in the Coffered Ceiling of the Early Hellenistic Mausoleum of Belevi, in: R. Carvais – A. Guillerme – V. Nègre – J. Sakarovitch (Hrsg.), Nuts & Bolts of Construction History. Culture, Technology and Society, Proceedings of the Fourth International Congress on Construction History from 3.7.–7.7. 2012 in Paris (Paris 2012) 523–529 *Heinz 2012a*
- R. Heinz, Untersuchungen zur Peristasisüberdeckung des Mausoleums von Belevi, in: Bericht über die 46. Tagung für Ausgrabungswissenschaft und Bauforschung (Stuttgart 2012) 129–140 *Heinz 2012b*
- R. Heinz, Das Mausoleum von Belevi. Bauforschung, *FiE* 6, 1 (Wien 2017) *Heinz 2017*
- R. Heinz – P. Ruggendorfer, Forschungen am Mausoleum von Belevi, *ÖJh* 71, 2002, 149–176 *Heinz – Ruggendorfer 2002*
- M.-C. Hellmann, L'architecture grecque 1. Les principes de la construction, *Manuels d'art et d'archéologie antiques* (Paris 2002) *Hellmann 2002*
- M.-C. Hellmann, L'architecture grecque 2, Architecture religieuse et funéraire, *Manuels d'art et d'archéologie antiques* (Paris 2006) *Hellmann 2006*
- P. Hellström, Pottery of Classical and Later Date, *Terracotta Lamps and Glass, Labraunda* 2, 1 (Stockholm 1965) *Hellström 1965*
- P. Hellström, Labraunda. A Guide to the Karian Sanctuary of Zeus Labraundos (Istanbul 2007) *Hellström 2007*
- P. Hellström – T. Thieme, The Temple of Zeus, *Labraunda* 1, 3 (Stockholm 1982) *Hellström – Thieme 1982*
- B. Helly, Gonnoi I. La cité et son histoire (Amsterdam 1973) *Helly 1973a*
- B. Helly, Gonnoi II. Les inscriptions (Amsterdam 1973) *Helly 1973b*
- O. Henry, Les tumuli de la confluence Méandre/Harpasos. Ou les structu- *Henry 2003*

- res funéraires, comme vecteurs de contrôle du territoire, Cahiers Kubaba 5, 2003, 39–168
- Henry 2006* O. Henry, Réflexions sur le propriétaire de la tombe monumentale de Labraunda, REA 108, 2006, 415–432
- Henry 2009* O. Henry, Tombes de Carie: architecture funéraire et culture carienne, VI^e-II^e siècle av. J.-C., Collection archéologie et culture (Rennes 2009)
- Henry 2010a* O. Henry, Hekatomnos, Persian Satrap or Greek Dynast? The Tomb at Berber İni, in: R. van Bremen – J.-M. Carbon (Hrsg.), Hellenistic Karia, Proceedings of the First International Conference on Hellenistic Karia, Oxford 29th June – 2nd July 2006 (Bordeaux 2010) 103–121
- Henry 2010b* O. Henry, Wood Reflections on Stone Tombs in Southwest Asia Minor, in: von Kienlin – Summerer 2010, 296–315
- Henry 2011* O. Henry, The Pi-Shape Tomb from Labraunda and Karian Parallels, in: Carlson – Karlsson 2011, 159–176
- Henry 2012* O. Henry, Le sanctuaire de Labraunda. Historique, état des lieux et perspectives de recherche, Anatolia Antiqua 20, 2012, 227–260
- Henry 2013a* O. Henry, Un tumulus en ville, in: Henry 2013b, 123–134
- Henry 2013b* O. Henry (Hrsg.), Le mort dans la ville: pratiques, contextes et impacts des inhumations intra-muros en Anatolie, du début de l'Âge du Bronze à l'époque romaine, 2èmes rencontres d'archéologie de l'IFÉA, Istanbul 14-15 novembre 2011 (Istanbul 2013)
- Henry u. a. 2013* O. Henry u. a., Labraunda 2012. Rapport préliminaire, Anatolia Antiqua 21, 2013, 285–355
- Henry u. a. 2014* O. Henry u. a., La mission Labraunda 2013 – Rapport préliminaire, Anatolia Antiqua 22, 2014, 255–325
- Henry u. a. 2015* O. Henry u. a., Labraunda 2014, Anatolia Antiqua 23, 2015, 301–394
- Henry u. a. 2016* O. Henry u. a., Labraunda 2015, Anatolia Antiqua 24, 2016, 399–457
- Henry u. a. 2017* O. Henry u. a., Labraunda 2016, Anatolia Antiqua 25, 2017, 187–266
- Henry 2014* O. Henry, Then whose Tomb is That?, in L. Karlsson – S. Carlsson – J. Blid Kullberg (Hrsg.), LABRYS, Studies presented to Pontus Hellstrom, Boreas 35 (Uppsala 2014) 71–85
- Henry 2017* O. Henry, Sanctuaire et pouvoir: nouvelles pistes de réflexion à partir des recherches archéologiques récentes sur le site de Labraunda en Carie (Turquie), CRAI 2017, 2017, 545–579
- Henry–Ingvarsson-Sündstrom 2011* O. Henry – A. Ingvarsson-Sündstrom, The Story of a Tomb at Labraunda, in: Carlson – Karlsson 2011, 177–198
- Henry – Kelp 2016* O. Henry – U. Kelp (Hrsg.), Tumulus as Sema. Space, Politics, Culture and Religion in the First Millennium BC, Berlin Studies of the Ancient World 27 (Berlin/Boston 2016)

- A. Herda, Greek (and our) Views on the Karians, in: A. Mouton – I. Rutherford – I. Yakubovich (Hrsg.), *Luwian Identities. Culture, Language and Religion Between Anatolia and the Aegean*, Culture and History of the Ancient Near East 64 (Leiden/Boston 2013) 421–506 *Herda 2013*
- D. Hertel, *Die Mauern von Troia. Mythos und Geschichte im antiken Ilion* (München 2003) *Hertel 2003*
- H. von Hesberg, Bemerkungen zu Architekturepigrammen des 3. Jahrhunderts v. Chr., *JdI* 96, 1981, 55–119 *von Hesberg 1981*
- H. von Hesberg, Konsolengeisa des Hellenismus und der frühen Kaiserzeit, *RM ErgH* 24 (Mainz 1980) *von Hesberg 1980*
- H. von Hesberg, *Römische Grabbauten* (Darmstadt 1992) *von Hesberg 1992*
- H. von Hesberg, Das griechische Gymnasium im 2. Jh. v. Chr., in: M. Wörle – P. Zanker (Hrsg.), *Stadt- und Bürgerbild im Hellenismus*. Kolloquium, München 24.–26. Juni 1993, *Vestigia* 47 (München 1995) 13–28 *von Hesberg 1995*
- H. von Hesberg – S. Panciera, Das Mausoleum des Augustus. Der Bau und seine Inschriften, *Abhandlungen der Bayerische Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-Historische Klasse* 108 (München 1994) *von Hesberg – Panciera 1994*
- F. Hildebrandt, *Die attischen Namenstelen. Untersuchungen zu Stelen des 5. und des 4. Jahrhunderts v. Chr.* 1 (Berlin 2006) *Hildebrandt 2006*
- F. Hiller v. Gaertringen, s.v. Rhodos, in: K. Ziegler (Hrsg.), *RE Supplement V* (Neue Bearbeitung) (Stuttgart 1931) 731–840 *Hiller v. Gaertringen 1931*
- W. Hoepfner, Zum Entwurf des Athena-Tempels in Ilion, *AM* 84, 1969, 165–181 *Hoepfner 1969*
- W. Hoepfner, Ein Kammergrab im bithynisch-paphlagonischen Grenzgebiet, *AM* 86, 1971, 125–139 *Hoepfner 1971*
- W. Hoepfner, Zum Problem griechischer Holz- und Kassettendecken, in: *Bau-technik der Antike*, Internationales Kolloquium in Berlin vom 15.–17. Februar 1990 (Mainz am Rhein 1991) 90–98 *Hoepfner 1991*
- W. Hoepfner, Zum Mausoleum von Belevi, *AA* 1993, 111–123 *Hoepfner 1993*
- W. Hoepfner, Zum Maussolleion von Halikarnassos, *AA* 1996, 95–114 *Hoepfner 1996a*
- W. Hoepfner, Zum Typus der Basileia und der königlichen Andrones, in: Hoepfner – Brands 1996, 1–43 *Hoepfner 1996b*
- W. Hoepfner (Hrsg.), *Geschichte des Wohnens, 1. 5000 v. Chr.–500 n. Chr. Vorgeschichte, Frühgeschichte, Antike* (Stuttgart 1999) *Hoepfner 1999*
- W. Hoepfner, Das Mausoleum von Halikarnassos: Perfektion und Hybris, in: M. Maischberger – W.-D. Heilmeyer (Hrsg.), *Die griechische Klassik. Idee oder Wirklichkeit*, Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin 1. März – 2. Juni 2002, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 5. Juli – 6. Oktober 2002 (Mainz 2002) 417–423 *Hoepfner 2002*
- W. Hoepfner, *Ionien. Brücke zum Orient* (Stuttgart 2011) *Hoepfner 2011*
- W. Hoepfner, *Halikarnassos und das Maussolleion. Die modernste Stadtanlage der späten Klassik und der als Weltwunder gefeierte Grabtempel des karianischen Königs Maussollos* (Mainz 2013) *Hoepfner 2013*

- Hoepfner – Brands* 1996 W. Hoepfner – G. Brands (Hrsg.), Basileia. Die Paläste der hellenistischen Könige. Internationales Symposium in Berlin vom 16.12.1992 bis 20.12.1992, Schriften des Seminars für Klassische Archäologie der Freien Universität Berlin (Mainz 1996)
- Hoepfner – Schwandner* 1994 W. Hoepfner – E.-L. Schwandner, Haus und Stadt im klassischen Griechenland, 1. Wohnen in der klassischen Polis ²(München 1994)
- Hölscher* 1999 T. Hölscher, Öffentliche Räume in frühen griechischen Städten, Schriften der Philosophisch-Historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften 7 (Heidelberg 1999)
- Hope Simpson – Lazenby* 1973 R. Hope Simpson – J. F. Lazenby, Notes from the Dodecanese III, BSA 68, 1973, 127–179.
- Hornblower* 1982 S. Hornblower, Mausolus (Oxford 1982)
- Hornborstel-Hüttner* 1979 G. Hornborstel-Hüttner, Studien zur römischen Nischenarchitektur, Studies of the Dutch Archaeological and Historical Society 9 (Leiden 1979)
- Hourmouziadis* 1970 G. Hourmouziadis, Ανασκαφή εν Κραννώνι, ADelt B 25, 1970, 279–282
- Howe* 1999 T. N. Howe, The Toichobate Curvature of the Artemis Temple at Sardis and the End of the Late Hellenistic Tradition of Temple Design, in: Bankel – Haselberger 1999, 199–210
- Hueber* 1999 F. Hueber, Ephesos. Optical Refinements in Roman Imperial Architecture and Urban Design of the East, in: Bankel – Haselberger 1999, 211–223
- Hughes* 1999 D. Hughes, Hero Cult, Heroic Honors, Heroic Dead: Some Developments in the Hellenistic and Roman Periods, in: R. Hägg (Hrsg.), Ancient Greek Hero Cult, Proceedings of the Fifth International Seminar on Ancient Greek Cult, Organized by the Department of Classical Archaeology and Ancient History, Göteborg University, 21st–23rd April 1995, Skrifter utgivna av Svenska institutet i Athen 16 (Stockholm 1999) 167–175
- Huguenot* 2003 C. Huguenot, La réutilisation des édifices funéraires helladiques à l'époque hellénistique, NumAntCl 32, 2003, 81–140
- Huguenot* 2008 C. Huguenot, La tombe aux Érotés et la tombe d'Amarnthos. Architecture funéraire et présence macédonienne en Grèce centrale, Eretria 19 (Gollion 2008)
- Hüllden* 2004 O. Hüllden, Gräber im Umland von Timiussa und Tyberissos (Zentrallykien). Ein Beitrag zur Kenntnis der lykischen Gräberlandschaft, Boreas 27, 2004, 15–65
- Hüllden* 2005 O. Hüllden, Gräber und Grabtypen auf dem Territorium der Polis Kyaneai, in: H. İşkan – F. Işık (Hrsg.), Grabtypen und Totenkult im südwestlichen Kleinasien, Internationales Kolloquium in Antalya, 4.–8. Oktober 1999, Lykia 6 (Istanbul 2005) 85–105
- Hüllden 2006a* O. Hüllden, Chamber Tombs, Podium or Terrace Tombs, Tumuli. Recently Discovered Grave types Expand the Spectrum of Lycian Graves, in: Dörtlük u. a. 2006, 263–279
- Hüllden 2006b* O. Hüllden, Gräber und Grabtypen im Bergland von Yavu (Zentrallykien).

- Studien zur antiken Grabkultur in Lykien, Antiquas Reihe 3, Bd. 45, 1–2 (Bonn 2006)
- O. Hülden, Die Nekropolen von Kyaneai. Studien zur antiken Grabkultur in Lykien II, Lykische Studien 9. Die Siedlung von Kyaneai in Zentrallykien, 2 (Bonn 2010) *Hülden 2010*
- O. Hülden, Considerations on the Tumuli of Lycia in the Pre-Classical Period, *Anatolia Antiqua* 19, 2011, 495–514 *Hülden 2011*
- O. Hülden, Dead People Among the Living? Zum Verhältnis von Siedlung und Nekropolen im vorhellenistischen Lykien, in: Henry 2013b, 184–206 *Hülden 2013*
- O. Hülden, The Lycian Necropolis and the Cult of the Dead, in: H. İřkan – E. Dündar (Hrsg.), *From Lukka to Lycia. The Land of Sarpedon and St. Nicholas* (Istanbul 2016) 376–387 *Hülden 2016*
- A. Hultgård, Das Paradies: vom Park des Perserkönigs zum Ort der Seligen, in: M. Hengel – S. Mittmann – A. M. Schwemer (Hrsg.), *La Cité de Dieu. Die Stadt Gottes, Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament* 129 (Tübingen 2000) 1–43 *Hultgård 2000*
- U. Huttner, Die politische Rolle der Heraklesgestalt im griechischen Herrschertum, *Historia Einzelschrift* 112 (Stuttgart 1997) *Huttner 1997*
- F. İřık, Zur Entstehung der Pfeilergräber in Lykien, in: C. Özgünel – O. Bingöl – V. İdil – S. Doruk – K. Görkay – M. Kadiođlu (Hrsg.), *Anatolia in Daylight. Essays in Honour of Cevdet Bayburduođlu* (Istanbul 2001) 123–131 *İřık 2001*
- H. İřkan, Das Pfeilergrab von Arsada, in: H. İřkan – F. İřık (Hrsg.), *Grabtypen und Totenkult im südwestlichen Kleinasien, Internationales Kolloquium in Antalya, 4.–8. Oktober 1999, Lykia* 6 (Istanbul 2005) 125–130 *İřkan 2005*
- J. Israel, Zum Grabmal von Kallithea – Kleinasische Bautraditionen im spätklassischen Athen, in: Sporn u. a. 2013, 55–68 *Israel 2013*
- J. Ito, *Architectural Studies of the three Grave Monuments in the Gymnasium Complex at Ancient Messene* (Kumamoto 2002) *Ito 2002*
- A. I. Ivanchik – A. Belinsky – A. Dovgalev, Prospections sur le territoire d’Apamée et élaboration du SIG Kélainai-Apamée Kibôtos (2008–2010), in: L. Summerer – A.I. Ivanchik – A. von Kienlin (Hrsg.), *Kelainai-Apameia Kibotos. Stadtentwicklung im anatolischen Kontext, Akten des internationalen Kolloquiums, München 2–4. April 2009, Kelainai* 1 (Bordeaux 2011) 137–177 *Ivanchik u. a. 2011*
- M. M. Jackson, *Hellenistic Gold Jewellery. Technique, Style and Chronology*, *BAR Internat. Ser.* 1510 (Oxford 2006) *Jackson 2006*
- B. Jacobs, Die Stellung Lykiens innerhalb der achämenidisch-persischen Reichsverwaltung, in: J. Borchhardt – G. Dobesch (Hrsg.), *Akten des II. Internationalen Lykien-Symposiums, Wien 6.–12. Mai 1990, Tituli Asiae Minoris Ergänzungsband* 17 (Wien 1993) 63–69 *Jacobs 1993*
- B. Jacobs, Die Satrapienverwaltung im Perserreich zur Zeit Darius’ III., *Beih. zum Tübinger Atlas des Vorderen Orients* 87 (Wiesbaden 1994) *Jacobs 1994*
- B. Jacobs, Bildkunst als Zeugnis für Orientierung und Konsens innerhalb der Eliten des westlichen Achämenidenreichs, in: R. Rollinger – K. Schnegg –

- C. Ulf (Hrsg.), Kulturkontakte in antiken Welten. Vom Denkmodell zum Fallbeispiel. Proceedings des Internationalen Kolloquiums aus Anlass des 60. Geburtstages von Christoph Ulf, Innsbruck, 26. bis 30. Januar 2009, *Colloquia Antiqua* 10 (Leuven 2014) 343–368
- Jacobsthal 1908* P. Jacobsthal, Die Arbeiten zu Pergamon 1906–1907, III. Die Einzelfunde, *AM* 1908, 421–436
- Jacopi 1931* G. Jacopi, Esplorazione archeologica di Camiro I. Scavi nelle necropoli Camiresi 1929–1930, *ClRh* 4 (Rodi 1931)
- Jacopi 1932* G. Jacopi, Nuove epigrafi dalle Sporadi Meridionali, *ClRh* 2, 1 (Rodi 1932) 165–255
- Jacopi 1932–33* G. Jacopi, Esplorazione archeologica di Camiro, *ClRh* 6–7, 2 (Rodi 1932–33)
- Jefremow 1995* N. Jefremow, Die Amphorenstempel des hellenistischen Knidos, Quellen und Forschungen zur antiken Welt 19 (München 1995)
- Jenkins 2006* I. Jenkins, *Greek Architecture and its Sculpture in the British Museum* (London 2006)
- Jenkins 2008* I. Jenkins, *The Lion of Knidos, British Museum Objects in Focus* (London 2008)
- Jeppesen 1976* K. Jeppesen, Neue Ergebnisse zur Wiederherstellung des Maussolleions von Halikarnassos. 4. Vorläufiger Bericht der dänischen Halikarnassosexpedition, *IstMitt* 26, 1976, 47–99
- Jeppesen 1977/78* K. Jeppesen, Zur Gründung und Baugeschichte des Maussolleions von Halikarnassos, *IstMitt* 27/28, 1977/78, 169–211
- Jeppesen 1992* K. Jeppesen, Tot operum opus. Ergebnisse der dänischen Forschungen zum Maussolleion von Halikarnass seit 1966, *JdI* 107, 1992, 59–102
- Jeppesen 1994* K. Jeppesen, Founder cult and Maussolleion, in: J. Isager – P. Pedersen (Hrsg.), *Hekatomnid Caria and the Ionian Renaissance, Acts of the International Symposium at the Department of Greek and Roman Studies, Odense University, 28th–29th November 1991*, *Halicarnassian Studies* 1 (Odense 1994) 73–84
- Jeppesen 1998* K. Jeppesen, Das Maussolleion von Halikarnass. Forschungsbericht 1997, *Proc-DanInstAth* 2, 1998, 161–231
- Jeppesen 2000* K. Jeppesen, *The Maussolleion at Halikarnassos 4. The Quadrangle. The Foundations of the Maussolleion and its Sepulchral Compartments* (Aarhus 2000)
- Jeppesen 2002* K. Jeppesen, *The Maussolleion at Halikarnassos 5. The Superstructure. A Comparative Analysis of the Architectural, Sculptural and Literary Evidence* (Aarhus 2002)
- Jeppesen – Luttrell 1986* K. Jeppesen – A. Luttrell, *The Maussolleion at Halikarnassos 2. The Written Sources and Their Archaeological Background 1. The Ancient Greek and Latin Writers; 2. The Later History of the Maussolleion and Its Utilization in the Hospitaliter Castle at Bodrum* (Aarhus 1986)
- Johnston 1994* A.W. Johnston, On Some Graffiti from Aiani, *ZPE* 104, 1994, 81–82
- Kader 1995* I. Kader, Heroa und Memorialbauten, in: M. Wörhle – P. Zanker (Hrsg.), *Stadtbild und Bürgerbild im Hellenismus. Kolloquium, München 24.–26. Juni 1993*, *Vestigia* 47 (München 1995) 199–223

- H. Kähler, Lindos (Zürich 1971) *Kähler 1971*
- E. Kalinka, Tituli Lyciae lingua Lycia conscripti, Tituli Asiae Minoris 1 (Wien 1901) *Kalinka 1901*
- E. Kaninia, Κεντρικός αποχετευτικός αγωγός ΔΕΥΑΡ, *ADelt B* 44, 1989, 498 *Kaninia 1989*
- E. Kaninia, Οδός Ρόδου-Λίνδου (οικόπεδο Φρόνα-Κωνσταντινίδη), *ADelt B* 52, 1997, 1093-1096 *Kaninia 1997*
- E. Kaninia, Χρυσά στεφάνια από τη νεκρόπολη της αρχαίας Ρόδου, *ADelt A* 49-50, 1994-95, 97-132 *Kaninia 1998a*
- E. Kaninia, Συμβολή ακτής Μιαούλη και οδού Κρήτης (οικόπεδο Μαραγκάκη - Κυριαζοπούλου), *ADelt B* 53, 1998, 930 *Kaninia 1998b*
- C. Kantzia, Ένα ασυνήθιστο πολεμικό ανάθημα στο ιερό της οδού Διαγοριδών στη Ρόδο, in: *Rhodes 2400 years*, 1999, 75-82 *Kantzia 1999*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, *ADelt B* 42, 1987, 418-425 *Karamitrou-Mentessidi 1987*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, *ADelt B* 43, 1988, 398-403 *Karamitrou-Mentessidi 1988a*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Η νεκρόπολη της Αιανής Κοζάνης, *AErgoMak* 2, 1988, 19-21 *Karamitrou-Mentessidi 1988b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή. Ευρήματα του Νομού Κοζάνης, in: L. Bratzioti (Hrsg.), *Αρχαία Μακεδονία = Ancient Macedonia. Exhibition, Museum of Victoria, Melbourne 25.11.1988-19.2.1989, Queensland Museum, Brisbane 11.3-30.4.1989, Australian Museum, Sydney 20.5-23.7.1989 (Athen 1988)* 41-42. 135-137. 163-165. 362-370 *Karamitrou-Mentessidi 1988c*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Από την ανασκαφική έρευνα στην Αιανή, 1989, *AErgoMak* 3, 1989, 45-52 *Karamitrou-Mentessidi 1989a*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, *ADelt B* 44, 1989, 365-367 *Karamitrou-Mentessidi 1989b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Ανασκαφή Αιανής 1990, *AErgoMak* 4, 1990, 75-83 *Karamitrou-Mentessidi 1990a*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, *ADelt B* 45, 1990, 353-356 *Karamitrou-Mentessidi 1990b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, *ADelt B* 47, 1992, 445-446 *Karamitrou-Mentessidi 1992*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή, πόλις Μακεδονίας. Η Άνω Μακεδονία στην Ύστερη Εποχή Χαλκού και στην Πρώιμη Εποχή Σιδήρου, in: I. Vokotopoulou (Hrsg.), *Ελληνικός πολιτισμός. Μακεδονία, το βασίλειο του Μεγάλου Αλεξάνδρου, Μοντρεάλ, 7 Μαΐου - 19 Σεπτεμβρίου (Athen 1993)* 32-35. 74-75. 116-121. 159-161. 272-274 *Karamitrou-Mentessidi 1993a*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή, in: M. Hatzopoulos - R. Ginouvès (Hrsg.), *Μακεδονία, από τον Φίλιππο Β' έως τη ρωμαϊκή κατάκτηση (Athen 1993)* 30-32 *Karamitrou-Mentessidi 1993b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Η αρχαία Αιανή, in: M. Andronikos (Hrsg.), *Αρχαία Μακεδονία = Ancient Macedonia V, Papers Read at the Fifth International Symposium held in Thessaloniki, 10th-15th October 1989 (Thessaloniki 1993)* 653-667 *Karamitrou-Mentessidi 1993c*

- Karamitrou-Mentessidi 1994* G. Karamitrou-Mentessidi, s.v. Kozani, in: G. di Lella (Hrsg.), EAA (Rom 1994) 204–210
- Karamitrou-Mentessidi 1996a* G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, ADelt B 51, 1996, 528–533
- Karamitrou-Mentessidi 1996b* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή Κοζάνης. Αρχαιολογικός Οδηγός (Thessaloniki 1996)
- Karamitrou-Mentessidi 1996c* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή 1983–1997, AErgoMak 10A, 1996, 23–35
- Karamitrou-Mentessidi 1997* G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, ADelt B 52, 1997, 737–740
- Karamitrou-Mentessidi 1999a* G. Karamitrou-Mentessidi, Βόιον-Νότια Ορεστίς. Αρχαιολογική Έρευνα και Ιστορική Τοπογραφία (Thessaloniki 1999)
- Karamitrou-Mentessidi 1999b* G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, ADelt B 54, 1999, 617–639
- Karamitrou-Mentessidi 2000a* G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης. Ανασκαφικές εργασίες, ADelt B 55, 2000, 790–800
- Karamitrou-Mentessidi 2000b* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή 2000. Ανασκαφή νεκροταφείου Ύστερης Εποχής Χαλκού, AErgoMak 14, 2000, 591–604
- Karamitrou-Mentessidi 2001a* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή: αγάλματα αρχαϊκών χρόνων, in: D. Pantermalis – E. Voutiras (Hrsg.), Άγαλμα. Μελέτες για την αρχαία πλαστική προς τιμήν του Γιώργου Δεσπίνη (Thessaloniki 2001) 59–65
- Karamitrou-Mentessidi 2001b* G. Karamitrou-Mentessidi, Νομός Κοζάνης: Νεώτερα επιγραφικά ευρήματα, in: Α' Πανελλήνιο Συνέδριο Επιγραφικής στην μνήμη Δημητρίου Κανατσούλη, Θεσσαλονίκη 22–23 Οκτωβρίου 1999 (Thessaloniki 2001) 49–78
- Karamitrou-Mentessidi 2003* G. Karamitrou-Mentessidi, Μυκηναϊκά Αιανής-Ελιμιώτιδας και Άνω Μακεδονίας, in: N. Kyparissi-Apostolika – M. Papakonstantinou (Hrsg.), Η περιφέρεια του Μυκηναϊκού Κόσμου, Β' Διεθνές Διεπιστημονικό Συμπόσιο, Λαμία 26–30 Σεπτεμβρίου 1999 = The Periphery of the Mycenaean World, 2nd International Interdisciplinary Colloquium, Lamia 26th–30th September 1999 (Athen 2003) 167–177
- Karamitrou-Mentessidi 2004* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή: οι ελληνιστικοί τάφοι στη βασιλική Νεκρόπολη της Αιανής, in: S. Drougou (Hrsg.), ΣΤ' Επιστημονική Συνάντηση για την Ελληνιστική Κεραμική: προβλήματα χρονολόγησης κλειστά σύνολα - εργαστήρια, Βόλος 17–23 Απριλίου 2000 (Athen 2004) 207–218
- Karamitrou-Mentessidi 2008* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή. Αρχαιολογικοί χώροι και Μουσείο. Αρχαιολογικός Οδηγός (Kozani 2008)
- Karamitrou-Mentessidi 2009* G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή 2008–2009: η έρευνα στη βασιλική νεκρόπολη, AErgoMak 23, 2009, 63–73
- Karamitrou-Mentessidi 2010a* G. Karamitrou-Mentessidi, Άνω Μακεδονία. Συνοπτική Ιστορία του Βορειοδυτικού Ελληνισμού, in: A. Kyriatsoulis (Hrsg.), Μακεδονία, από την Αρχαϊκή έως την πρώιμη Βυζαντινή εποχή, Συμπόσιο, Μόναχο Ιούνιος 2009 = Makedonien von der archaischen bis zur frühbyzantinischen Epoche, Symposium München Juni 2009 (Weilheim i. OB 2010) 37–79. 133–184

- G. Karamitrou-Mentessidi, Από το ανασκαφικό έργο της Λ' ΕΠΚΑ κατά το 2010, *AErgoMak* 24, 2010, 17–38 *Karamitrou-Mentessidi 2010b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Η Αιανή στην Εποχή Σιδήρου, in: A. Mazarakis Ainiian (Hrsg.), The »Dark Ages« revisited: Acts of an International Symposium in Memory of William D.E. Coulson (Volos 2011) 279–311 *Karamitrou-Mentessidi 2011a*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή, Βασιλική Νεκρόπολη: η έρευνα σε 'μυκηναϊκές', αρχαϊκές, κλασικές, ελληνιστικές ταφές = Aiani's Royal Necropolis: Research in 'Mycenaean', Archaic, Classical, Hellenistic Burials, in: G. Karamitrou-Mentessidi (Hrsg.), Το Αρχαιολογικό Έργο στην Άνω Μακεδονία: Αιανή - Χαϊδελβεργη = The Archaeological Work in Upper Macedonia, Aiani – Heidelberg (Aiani 2011) 84–153 *Karamitrou-Mentessidi 2011b*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Aiani, Historical and Geographical Context, in: R. Lane Fox (Hrsg.), Brill's Companion to Ancient Macedon: Studies in the Archaeology and History of Macedon, 650 BC–300 AD (Leiden/Boston 2011) 93–112 *Karamitrou-Mentessidi 2011c*
- G. Karamitrou-Mentessidi, Αιανή. Εργαστήριο κοροπλαστικής αρχαϊκών χρόνων. Ειδώλια από Νομούς Κοζάνης και Γρεβενών, in: P. Adam-Veleni u. a. (Hrsg.), ΕΙΔΩΛΙΟ. Ένας μικρόκοσμος από πηλό (Thessaloniki 2017) 64–67. 183–185. 193–199. 221. 284–287 *Karamitrou-Mentessidi 2017*
- G. Karamitrou-Mentessidi – E. Kefalidou, Τοπικά εργαστήρια Αρχαϊκής και Κλασικής Κεραμικής από την Αιανή και τον Νομό Κοζάνης, in: Αρχαία Μακεδονία VI = Ancient Macedonia VI, Papers read at the Sixth International Symposium held at Thessaloniki 15th–19th October 1996 (Thessaloniki 1999) 537–562 *Karamitrou-Mentessidi – Kefalidou 1999*
- G. Karamitrou-Mentessidi – C. Papagiannakis, Αιανή. Σωστικές ανασκαφές προϊστορικών χρόνων, *AErgoMak* 11, 1997, 67–77 *Karamitrou-Mentessidi – Papagiannakis 1997*
- S. Karapanou, Πετρόπορο, *ADelt B* 52, 1997, 512–522 *Karapanou 1997*
- S. Karapanou – S. Katakouta, Αγγεία με ειδική χρήση από τη Φάρσαλο, in: E. Kypraiou – S. Drougou (Hrsg.), Ελληνιστική Κεραμική από τη Θεσσαλία (Athen 2000) 112–131 *Karapanou – Katakouta 2000*
- S. Karapanou – S. Katakouta, Ευρήματα από τα νεκροταφεία του Πελλινναίου, in: D. Zafeiropoulou (Hrsg.), ΣΤ' Επιστημονική Συνάντηση για την Ελληνιστική Κεραμική, Βόλος 2000, Προβλήματα χρονολόγησης. Κλειστά σύνολα – εργαστήρια, Βόλος 17–23 Απριλίου 2000 (Athen 2004) 111–126 *Karapanou – Katakouta 2004*
- E. Karatzali, Οδός Φιλερήμου (οικόπεδο Σ. Χατζησάββα), *ADelt B* 51, 1996, 680–683 *Karatzali 1996*
- L. Karlsson, Labraunda 2004–2007. A Preliminary Report on the Swedish Excavations, *IstMitt* 58, 2008, 109–133 *Karlsson 2008*
- L. Karlsson – J. Blid – O. Henry, Labraunda 2008. A Preliminary Report on the Swedish Excavations with Contributions by Jesper Blid and Olivier Henry, *Opuscula* 2, 2009, 57–87 *Karlsson u. a. 2009*

- Karlsson u. a.* 2010 L. Karlsson – J. Blid – O. Henry, Labraunda 2009. A Preliminary Report on the Swedish Excavations with Contributions by Jesper Blid and Olivier Henry, *Opuscula* 3, 2010, 61–104
- Karlsson u. a.* 2011 L. Karlsson – J. Blid – O. Henry, Labraunda 2010. A Preliminary Report on the Swedish Excavations, *Opuscula* 4, 2011, 61–104
- Karlsson u. a.* 2012 L. Karlsson – J. Blid – O. Henry, Labraunda 2011. A Preliminary Report on the Swedish Excavations, *Opuscula* 5, 2012, 61–104
- Karlsson – Carlsson* 2011 L. Karlsson – S. Carlsson (Hrsg.), Labraunda and Karia, Proceedings of the International Symposium Commemorating Sixty Years of Swedish Archaeological Work in Labraunda, the Royal Swedish Academy of Letters, History and Antiquities, Stockholm, 20th–21st November 2008, *Boreas* 32 (Uppsala 2011)
- Karo* 1930 G. Karo, *Die Schachtgräber von Mykenai* (München 1930)
- Kasper* 1966 S. Kasper, Der Grabtumulus Şeç Tepe bei Elaia, in: R. Horn – E. Boehringer, *Die Ausgrabungsarbeiten zu Pergamon im Jahre 1965*, *AA* 1966, 477–478
- Kasper* 1973 S. Kasper, Der Tumulus von Belevi, in: E. Akurgal (Hrsg.), *Proceedings of the Xth International Congress of Classical Archaeology, Ankara–Izmir 23.–30. IX.1973* (Ankara 1973) 387–398
- Kasper* 1975 S. Kasper, Der Tumulus von Belevi, *AA* 1975, 223–232
- Kasper* 1976–77 S. Kasper, Der Tumulus von Belevi. Grabungsbericht, *ÖJh* 51, 1976/77, 127–180
- Katakouta* 1994 S. Katakouta, Λάρισα, Χώρος 1ης Στρατιάς, *ADelt B* 49, 1994, 338
- Katakouta* 1996 S. Katakouta, Πηνειάδα, *ADelt B* 51, 1996, 379
- Katakouta* 1997 S. Katakouta, Διάνοιξη κοινοτικής οδού, *ADelt B* 52 B, 1997, 522
- Katakouta* 2012 S. Katakouta, Τα Φάρσαλα στην Πρώιμη Εποχή Σιδήρου, in: A. Mazarakis-Ainian (Hrsg.), *Αρχαιολογικό Έργο Θεσσαλίας και Στερεάς Ελλάδας, Πρακτικά επιστημονικής συνάντησης 3, Βόλος 12.3–15.3.2009* (Volos 2012) 241–250
- Katakouta – Karagounis* 2006 S. Katakouta – D. Karagounis, Ήπιες μορφές επεμβάσεις σε ταφικά μνημεία. Από την επιλογή στην υλοποίηση, in: A. Mazarakis-Ainian (Hrsg.), *Αρχαιολογικό Έργο Θεσσαλίας και Στερεάς Ελλάδας 1, Πρακτικά Επιστημονικής Συνάντησης, Βόλος 27.2–2.3.2003* (Volos 2006) 319–334
- Katakouta – Stamatoropoulou* 2019 S. Katakouta – M. Stamatoropoulou, Μελαμβαφής κεραμική κλασικής περιόδου από τη Φάρσαλο, in: E. Manakidou – A. Avramidou (Hrsg.), *Η Κεραμική της κλασικής περιόδου στο βόρειο Αιγαίο και την περιφέρειά του (480-323/300 π.Χ.)* (Thessaloniki 2019) 295–309
- Katakouta – Stamatoropoulou forthcoming a* S. Katakouta – M. Stamatoropoulou, Αττική μελανόμορφη και ερυθρόμορφη κεραμική από τη Φάρσαλο, in: D. Palaiothodoros (Hrsg.), *Οι εισαγωγές αττικής μελανόμορφης και ερυθρόμορφης κεραμικής στην αρχαία Θεσσαλία, Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου, Βόλος 3–5 Δεκεμβρίου 2010* (forthcoming)
- Katakouta – Toufexis* 1994 S. Katakouta – G. Toufexis, Τα τείχη της Φαρσάλου, in *La Thessalie* 1994, 189–200
- Kavvadias im Druck* G. Kavvadias, Κεϊμήλια και ξεινήια. Δύο εκλεκτά αγγεία από τη Φθία στο Εθνικό Αρχαιολογικό Μουσείο, in: D. Palaiothodoros (Hrsg.), *Οι εισαγωγές αττικής μελανόμορφης και ερυθρόμορφης κεραμικής στην αρχαία Θεσσαλία, Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου, Βόλος 3–5 Δεκεμβρίου 2010* (im Druck)

- G. Kavvadias, Άθλα επί Πατρόκλω. Έπος και Αττική Εικονογραφία, in: E. Walter-Karydi (Hrsg.), Μύθοι, Κείμενα, Εικόνες. Ομηρικά Έπη και Αρχαία Ελληνική Τέχνη, Πρακτικά του ΙΑ΄ Διεθνούς Συνεδρίου για την Οδύσσεια, 15–17.9.2009 (Ithaka 2010) 153–189 *Kavvadias 2010*
- G. Kawerau – A. Rehm, Das Delphinion in Milet, *Milet* 1, 3 (Berlin 1914) *Kawerau – Rehm 1914*
- A. G. Keen, The Dynastic Tombs of Xanthos – Who was Buried Where?, *AnSt* 42, 1992, 53–63 *Keen 1992*
- A. G. Keen, The Tombs of Lycia. Evidence for Social Stratification?, in: S. Campbell – A. Green (Hrsg.), *The Archaeology of Death in the Ancient Near East*, Oxbow monograph 51 (Oxford 1995) 221–225 *Keen 1995*
- A. G. Keen, The Identification of a Hero-Cult Centre in Lycia, in: M. P. J. Dillon (Hrsg.), *Religion in the Ancient World: New Themes and Approaches* (Amsterdam 1996) 229–243 *Keen 1996*
- A. G. Keen, Dynastic Lycia – A Political History of the Lycians and their Relations with Foreign Powers c. 545–362 B. C., *Mnemosyne, bibliotheca classica Batava Suppl.* 178 (Leiden/Boston 1998) *Keen 1998*
- E. Kefalidou, Αττικός μελανόμορφος αμφορέας από την Αιανή, in: M. Lilibaki-Akamati – K. Tzanavari (Hrsg.), *Μνείας χάριν. Τόμος στη μνήμη Μαίρης Σιγανίδου* (Thessaloniki 1998) 115–125 *Kefalidou 1998*
- E. Kefalidou, Παναθηναϊκοί αμφορείς από την Αιανή, in: I. Vokotopoulou – P. Adam-Veleni (Hrsg.), *Μύρτος. Μνήμη Ιουλίας Βοκοτοπούλου* (Thessaloniki 2000) 321–333 *Kefalidou 2000*
- E. Kefalidou, Late Archaic Polychrome Pottery from Aiani, *Hesperia* 70, 2001, 183–219 *Kefalidou 2001*
- J. Keil, 17. vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen in Ephesos, *Öjh* 28, 1933, 28–40 *Keil 1933*
- J. Keil, 18. vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen in Ephesos, *Öjh* 29, 1934–35, 103–145 *Keil 1934–35*
- J. Keil, 19. vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen in Ephesos, *Öjh* 30, 1936–37, 173–193 *Keil 1936–37*
- U. Kelp, The Taşdam Tepe Necropolis and the Lower Caicos Valley in Prehellenistic Time, in: N. Arslan – E.-M. Mohr – K. Rheidt (Hrsg.), *Architektur und Urbanistik der Aiolis in der Antike, Akten der internationalen Tagung vom 07.–09.04.2017 in Çanakkale, Asia Minor Studien* (im Druck) *Kelp im Druck*
- U. Kelp, Antike Nekropolen unter der modernen Stadt. Bestandsaufnahme am Beginn neuer Untersuchungen in den antiken Nekropolen von Pergamon, *AW* 5, 2011, 30–33 *Kelp 2011a*
- U. Kelp, Die Nekropolen von Pergamon, in: Grüßinger u. a. 2011, 288–296 *Kelp 2011b*
- U. Kelp, Zur Einordnung des Tumulus auf dem Ilyastepe innerhalb der Nekropolen von Pergamon, hg. Mit F. Pirson – S. Japp – U. Kelp – J. Nováček – M. P. Schultz – V. Stappmanns – W.-R. Teeßen – A. Wirsching, *IstMitt* 61, 2011, 181–190 *Kelp 2011c*

- von Kienlin 2010* A. von Kienlin, The Tomb Architecture, in: von Kienlin – Summerer 2010, 88–119
- von Kienlin – Summerer 2010* A. von Kienlin – L. Summerer (Hrsg.), Tatarlı. Renklerin dönüşü. The Return of Colours. Rückkehr der Farben, Ausstellungskatalog Istanbul, 18.6.–26.9.2010 (Istanbul 2010)
- Kilian-Dirlmeier 1988* I. Kilian-Dirlmeier, Jewellery in Mycenaean and Minoan «Warrior Graves», in: E. French – K. A. Wardle (Hrsg.), Problems in Greek Prehistory. Papers Presented at the Centenary Conference of the British School of Archaeology at Athens, Manchester April 1986 (Bristol 1988) 161–171
- Kilian-Dirlmeier 1993* I. Kilian-Dirlmeier, Die Schwerter in Griechenland (außerhalb der Peloponnes), Bulgarien und Albanien, PBF 12 (Stuttgart 1993)
- Kinch 1914* K. F. Kinch, Vroulia (Berlin 1914)
- Kistler 1998* E. Kistler, Die »Opferrinne-Zeremonie«. Bankettideologie am Grab, Orientalisierung und Formierung einer Adelsgesellschaft in Athen (Stuttgart 1998)
- Kitov 1977a* G. Kitov, A Newly Found Thracian Tomb, *Obzor* 39, 1977, 85–93
- Kitov 1977b* G. Kitov, Trakiiska grobnitsa-mavzolei krai grad Strelcha, *Vekove* 6, 1, 1977, 12–21
- Kitov 1979* G. Kitov, Trakiiskite mogili krai Strelcha (Тракийските могили край Стрелча), *Prouchvaniya-NEK* 1 (Sofia 1979)
- Kitov 1989* G. Kitov, Strelchanskite grobnitsi, *Arhitektura* 36, 3–4, 1989, 69–70
- Kızıl 2002* A. Kızıl, Uygurlukların Başkenti Mylasa ve Çevresi (Izmir 2002)
- Kızıl 2009* A. Kızıl, 1990–2005 Yılları arasında Milas'ta Kurtarma Kazıları Yapılan Mezarlar ve Buluntuları Üzerine Genel Bir Değerlendirme, in: Rumscheid 2009a, 397–463
- Kızıl 2013* A. Kızıl, Three chamber tombs from Belentepe near Keramos in Karia, in *Euploia. La Lycie et la Carie antiques. Dynamiques des territoires, échanges et identités, Actes du colloque de Bordeaux, 5-7 novembre 2009* (2013) 359–384
- Kjeldsen – Zahle 1975* K. Kjeldsen – J. Zahle, Lykische Gräber. Ein vorläufiger Bericht, *AA* 1975, 312–350
- Kjeldsen – Zahle 1976* K. Kjeldsen – J. Zahle, A Dynastic Tomb in Central Lycia. New Evidence for the Study of Lycian Architecture and History in the Classical Period, *ActaArch* 47, 1976, 29–46
- Kleiner 1968* G. Kleiner, Die Ruinen von Milet (Berlin 1968)
- Knauß 2006* P. Knauß, Pasargadae, Susa, Persepolis. Die Paläste der Achämeniden, in: A. Koch – E. Rehm (Hrsg.), *Das persische Weltreich: Pracht und Prunk der Großkönige*, Ausstellung Historisches Museum der Pfalz Speyer (Stuttgart 2006) 100–111
- Kockel 1983* V. Kockel, Die Grabbauten vor dem Herkulaner Tor in Pompeji, Beiträge zur Erschließung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur 1 (Mainz 1983)
- Koeller 2010* A.-S. Koeller, Greek Peribolos Tombs in the 4th Century B.C.. An Athenian Model of Funerary Monument?, in: H. Lohmann – T. Mattern (Hrsg.), *Atti-*

- ka. Archäologie einer ›zentralen‹ Kulturlandschaft, Akten der internationalen Tagung vom 18.–20. Mai 2007 in Marburg, *Philippika* 37 (Wiesbaden 2010)
- W. Koenigs – U. Knigge – A. Mallwitz, Rundbauten im Kerameikos, *Kerameikos* 12 (Berlin 1980) *Koenigs u. a. 1980*
- W. Koenigs, Der Athenatempel von Priene. Bericht über die 1977–82 durchgeführten Untersuchungen, *IstMitt* 33, 1983, 134–175 *Koenigs 1983*
- W. Koenigs, The Temple of Athena Polias at Priene. Doric Architecture in the Guise of Ionic?, in: Bankel – Haselberger 1999, 139–153 *Koenigs 1999*
- W. Koenigs, Der Athenatempel von Priene, *Priene* 3, AF 33 (Wiesbaden 2015) *Koenigs 2015*
- P. Kögler, Import, Export, Imitation. Trade and the Economic Power of Late Hellenistic and Early Imperial Knidos According to the Fine Pottery, in: M. B. Briese – L. E. Vaag (Hrsg.), *Trade Relations in the Eastern Mediterranean from the Late Hellenistic Period to Late Antiquity. The Ceramic Evidence, Acts from a PhD Seminar for Young Scholars, Sandbjerg Manorhouse*, 12–15 February 1998, *Halicarnassian studies* 3 (Odense 2005) 50–62 *Kögler 2005*
- E. L. Kohler, The Lesser Phrygian Tumuli, I. The Inhumations, The Gordion Excavations, 1950–1973. Final Reports 2 (Philadelphia 1995) *Kohler 1995*
- F. Kolb, Überlegungen zur politischen Geographie Zentrallykiens in klassischer Zeit, in: F. Blakolmer – K. R. Krierer – F. Krinzinger – A. Landskron-Dinstl – H. D. Szemethy – K. Zhuber-Okrog (Hrsg.), *Fremde Zeiten. Festschrift für Jürgen Borchhardt zum sechzigsten Geburtstag am 25. Februar 1996, dargestellt von Kollegen, Schülern und Freunden*, Bd. 1 (Wien 1996) 65–78 *Kolb 1996*
- F. Kolb, Burg – Polis – Bischofssitz. Geschichte der Siedlungskammer von Kyaneai in der Südwesttürkei (Mainz 2008) *Kolb 2008*
- J. D. Kondis, Zum antiken Stadtbauplan von Rhodos, *AM* 73, 1958, 146–158 *Kondis 1958*
- V. Kondorini, Inscriptions inédites relatives à l'histoire et aux cultes de Rhodes au II^e et au I^{er} s. av. J.–C.. Rhodiaka I, *Archaeologia transatlantica* 6 (Louvain-la-Neuve 1983) *Kondorini 1983*
- V. Kondorini, *Ανέκδοτες επιγραφές Ρόδου*, II (Athen 1989) *Kondorini 1989*
- G. Konstantinopoulos, Ροδιακά I. «Περιοικοδομὰ τῶν τόπων», *ADelt* A 21, 1966, 56–61 *Konstantinopoulos 1966*
- G. Konstantinopoulos, *Αρχαία Ρόδος* (Athen 1986) *Konstantinopoulos 1986*
- G. Konstantinopoulos, Städtebau im hellenistischen Rhodos, in: Akten des XIII. Internationalen Kongresses für Klassische Archäologie, Berlin, 24.–30. Juli 1988 (Mainz 1990) 207–213 *Konstantinopoulos 1990*
- K. Konuk, Coinage and Identities Under the Hekatomnids, in: O. Henry (Hrsg.), *4th Century Karia. Defining a Karian Identity under the Hekatomnids*, *Varia Anatolica* 28 (Istanbul/Paris 2013) 101–121 *Konuk 2013*
- M. Korres, Refinements of Refinements, in: Bankel – Haselberger 1999, 79–104 *Korres 1999*
- E. Kosmidou – D. Malamidou, Arms and armour from Amphipolis, Northern Greece. Plotting the Military Life of an Ancient City, in: M. Novotna – W. Jobst – M. Dufkova – K. Kuzmova – P. Hnila (Hrsg.), *Arms and Armour*

Through the Ages: From the Bronze Age to the Late Antiquity, Proceedings of the International Symposium, Modra-Harmonia 19th–22nd November 2005, Anodos 4–5, 2004–2005 (Trnava 2006) 133–147

- Kottaridi 1996* A. Kottaridi, Βεργίνα 1997, *AErgoMak10A*, 1996, 79–92
- Kottaridi 1999* A. Kottaridi, Βασιλικές πυρές στη νεκρόπολη των Αιγών, in: *Αρχαία Μακεδονία VI = Ancient Macedonia VI*, Papers read at the Sixth International Symposium held at Thessaloniki 15th–19th October 1996 (Thessaloniki 1999) 631–642
- Kottaridi 2001* A. Kottaridi, Το έθιμο της καύσης και οι Μακεδόνες. Σκέψεις με αφορμή τα ευρήματα της νεκρόπολης των Αιγών, in: N.C. Stambolidēs (Hrsg.), Καύσεις στην εποχή του Χαλκού και την πρώιμη εποχή του Σιδήρου, Πρακτικά του Συμποσίου, Ρόδος 29 Απριλίου–2 Μαΐου 1999 (Athen 2001) 359–371
- Kottaridi 2004a* A. Kottaridi, The Lady of Aigai, in: D. Pantermalis (Hrsg.), *Alexander the Great. Treasures from an Epic Era of Hellenism* (New York 2004) 139–147
- Kottaridi 2004b* A. Kottaridi, Η ανασκαφή της ΙΖ' ΕΠΚΑ στην πόλη και στη νεκρόπολη των Αιγών το 2003–2004: Νέα στοιχεία για τη βασιλική ταφική συστάδα της Ευρυδίκης και το τείχος της αρχαίας πόλης, *AErgoMak* 18, 2004, 527–541
- Kottaridi 2009* A. Kottaridi, Η νεκρόπολη των Αιγών στα αρχαϊκά χρόνια και οι βασιλικές ταφικές συστάδες, in: Adam-Veleni – Tzanavari 2009, 143–153
- Kottaridi 2011a* A. Kottaridi, Burial Customs and Beliefs in the Royal Necropolis of Aegae, in: McCarthy u. a. 2011, 131–152
- Kottaridi 2011b* A. Kottaridi, The Palace of Aegae, in: R. Lane Fox (Hrsg.), *Brill's Companion to Ancient Macedon: Studies in the Archaeology and History of Macedon, 650 BC–300 AD* (Leiden/Boston 2011) 297–333
- Kottaridi 2011c* A. Kottaridi, Appendix: The Palace of Philip II in Aegae, in: McCarthy u. a. 2011, 233–236
- Kottaridi 2011d* A. Kottaridi, Le Palais de Philippe II à Aigai: nouvelles perspectives, in: Descamps-Lequime 2011, 290–293
- Kottaridi 2011e* A. Kottaridi, Macedonian Treasures. A Tour through the Museum of the Royal Tombs of Aigai (Athen 2011)
- Kottaridi 2013* A. Kottaridi, Aigai. The Royal Metropolis of the Macedonians (Athen 2013)
- Kottaridou 1989* A. Kottaridou, Βεργίνα 1989. Ανασκαφή στο νεκροταφείο στα ΒΔ της αρχαίας πόλης, *AErgoMak* 3, 1989, 1–11
- Kottaridou 1999* A. Kottaridou, Macedonian Burial Customs and the Funeral of Alexander the Great, in: Διεθνές Συνέδριο Αλέξανδρος ο Μέγας. Από τη Μακεδονία στην οικουμένη, Βέροια 27–31/5/1998 (Veroia 1999) 113–120
- Kottaridou 2006* A. Kottaridou, Couleur et sens: l'emploi de la couleur dans la tombe de la reine Eurydice, in: Guimier-Sorbets u. a. 2006, 155–168
- Koukouli-Chrysanthaki 1976* H. Koukouli-Chrysanthaki, Μακεδονικός τάφος στη θέση Αλεπότρυπα, *ADelt* B 31, 1976, 308
- Koukouli-Chrysanthaki 1993a* H. Koukouli-Chrysanthaki, Η Πρώιμη Εποχή του Σιδήρου στην Ανατολική Μακεδονία, in: M. Andronikos (Hrsg.), *Αρχαία Μακεδονία = Ancient Macedonia V*, Papers Read at the Fifth International Symposium held in Thessaloniki, 10th–15th October 1989 (Thessaloniki 1993) 679–735

- H. Koukouli-Chrysanthaki, *Prakt* 148, 1993, 682–684 *Koukouli-Chrysanthaki 1993b*
- C. Koukouli-Chrysanthaki, Excavating Classical Amphipolis, in: S. Stamatopoulou – M. Yeroulanou (Hrsg.), *Excavating Classical Culture : Recent Archaeological Discoveries in Greece*, BAR Intern. Ser. 1031 (Oxford 2002) 57–73 *Koukouli-Chrysanthaki 2002*
- E. Kountouri, The Mycenaean Presence in Macedonia: New Evidence from the Region of Emathia, in: McCarthy u. a. 2011, 59–66 *Kountouri 2011*
- S. Kravaritou, Thessalian Perceptions of the Ruler Cult: Archegetai and Ktistai from Demetrias, in: P. Martzavou – N. Papazarkadas (Hrsg.), *Epigraphical Approaches to the Post-Classical Polis. Fourth Century BC to Second Century AD*, Oxford studies in ancient documents (Oxford 2013) 255–275 *Kravaritou 2013*
- S. Kravaritou – M. Stamatopoulou, ‘From Alcestis to Archidike: Thessalian Attitudes to Death and the Afterlife’, in G. Ekroth – I. Nilsson (eds.), *Round Trips to Hades in the Eastern Mediterranean Tradition. Visits to the Underworld from Antiquity to Byzantium* (Leiden/Boston 2018) 124–162 *Kravaritou – Stamatopoulou 2018*
- F. Krinzinger – R. Heinz – P. Ruggendorfer, Das Mausoleum von Belevi, *AnzWien* 136, 2001, 143–167 *Krinzinger u. a. 2001*
- F. Krischen, Löwenmonument und Maussolleion, *RM* 59, 1944, 173–181 *Krischen 1944*
- F. Krischen, *Weltwunder der Baukunst in Babylonien und Jonien* (Tübingen 1956) *Krischen 1956*
- K. Kristalli, Σικυών, *ADelt* B 22, 1967, 164–166 *Kristalli 1967*
- Z. Kuban, Die Nekropolen von Limyra. Bauhistorische Studien zur Klassischen Epoche, *Forschungen in Limyra* 4 (Wien 2012) *Kuban 2012*
- N. Kunisch, Grabfunde aus dem Stadtgebiet von Bergama, in: E. Boehringer (Hrsg.), *Pergamon. Gesammelte Aufsätze*, PF 1 (Berlin 1972) 94–107 *Kunisch 1972*
- E. Künzl, Das Herrschergrab im Altertum von Alexander bis Theoderich, in: U. von Freeden – H. Friesinger – E. Wamers (Hrsg.), *Glaube, Kult und Herrschaft. Phänomene des Religiösen im 1. Jahrtausend n. Chr. in Mittel- und Nordeuropa*, Akten des 59. Internationalen Sachsensymposiums und der Grundprobleme der frühgeschichtlichen Entwicklung im Mitteldonaunraum, *Kolloquien zur Vor- und Frühgeschichte* 12 (Bonn 2009) 1–22 *Künzl 2009*
- B. Kupke, Archäologische Forschungen im Stadtgebiet von Kyaneai, in: F. Kolb (Hrsg.), *Lykische Studien 2. Forschungen auf dem Gebiet der Polis Kyaneai in Zentrallykien. Bericht über die Kampagne 1991*, *AMS* 18 (Bonn 1995) 11–36 *Kupke 1995*
- D. C. Kurtz, Vases for the Dead. An Attic Selection, 750–400 B.C., in: H. A. G. Brijder (Hrsg.), *Ancient Greek and Related Pottery, Proceedings of the International Vase Symposium in Amsterdam, 12th–15th April 1984*, *Allard Pierson series* 5 (Amsterdam 1984) 314–328 *Kurtz 1984*
- D. C. Kurtz – J. Boardman, *Greek Burial Customs, Aspects of Greek and Roman Life* (London 1971) *Kurtz – Boardman 1971*
- D. C. Kurtz – J. Boardman, *Thanatos. Tod und Jenseits bei den Griechen, Kulturgeschichte der antiken Welt* 23 (Mainz 1985) *Kurtz – Boardman 1985*

- Kyriakou 2008* A. Kyriakou, Η στενόμακρη τούμπα της Βεργίνας – Ταφικές πρακτικές στη Μακεδονία του 4ου αι. π.Χ. (Thessaloniki 2008)
- Ladstätter u. a. 2009* S. Ladstätter – J. Auinger – I. Kowalleck – H. Thür (Hrsg.), Neue Forschungen zur Kuretenstrasse von Ephesos, Akten des Symposiums für Hilke Thür vom 13. Dezember 2006 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, DenkschrWien 382 (Wien 2009)
- Laronde 1987* A. Laronde, Cyrène et la Libye hellénistique: Libykai historiai de l'époque républicaine au principat d'Auguste, Études d'antiquités africaines (Paris 1987)
- La Thessalie 1994* La Thessalie: quinze années de recherches archéologiques, 1975–1990, bilans et perspectives, Actes du colloque international, Lyon 17–22 avril 1990 = Θεσσαλία. Δεκαπέντε χρόνια αρχαιολογικής έρευνάς, 1975–1990, αποτελέσματα και προοπτικές (Athen 1994)
- Laum 1914* B. Laum, Stiftungen in der griechischen und römischen Antike. Ein Beitrag zur antiken Kulturgeschichte (Leipzig 1914)
- Lauter 1972* H. Lauter, Kunst und Landschaft. Ein Beitrag zum rhodischen Hellenismus, AntK 15, 1972, 49–59
- Lauter 1986* H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986)
- Lauter 1988* H. Lauter, Hellenistische Sepulkralarchitektur auf Rhodos. Rhodisch-koische Nikealtäre und die Bildhauerwerkstatt des Turmes der Winde zu Athen., in: S. Dietz – I. Papachristodoulou (Hrsg.), Archaeology in the Dodecanese, Symposium Copenhagen 7th to 9th April 1986 (Kopenhagen 1988) 155–163
- Lauter-Bufe 1982* H. Lauter-Bufe, Zur Fassade des Scipionengrabes, RM 89, 1982, 35–46
- Lawrence – Tomlinson 1996* A. W. Lawrence – R. A. Tomlinson, Greek Architecture ⁵(New Haven 1996)
- Lazaridis 1969* D. Lazaridis, Νεάπολις, Χριστούπολις, Καβάλα. Οδηγός Μουσείου Καβάλας (Athen 1969)
- Lazaridis 1972* D. Lazaridis, Αμφίπολις και Άργιλος, Ancient Greek Cities 13 (Athen 1972)
- Lazaridis 1973* D. Lazaridis, Prakt 128, 1973, 40–41
- Lazaridis 1977* D. Lazaridis, Prakt 132, 1977, 39–42
- Lazaridis 1978* D. Lazaridis, Prakt 133, 1978, 51–53
- Lazaridis 1993* D. Lazaridis, Αμφίπολις (Athen 1993)
- Lehmann 1998* K. Lehmann, Samothrace: A Guide to the Excavations and the Museum ⁶(Thessaloniki 1998)
- Lembke 2005* K. Lembke, Kolossalität und Monumentalität: Zur Größe und Ausdehnung der Roten Halle, in: A. Hoffmann (Hrsg.), Ägyptische Kulte und ihre Heiligtümer im Osten des Römischen Reiches, Internationales Kolloquium 5.–6. September 2003 in Bergama (Türkei), Byzas 1 (Istanbul 2005) 47–57
- Leonhard 1915* R. Leonhard, Paphlagonia. Reisen und Forschungen im nördlichen Kleinasien (Berlin 1915)
- Liebhart 2010* Liebhart, The Tomb Chamber Complex in Tumulus MM at Gordion, in: von Kienlin – Summerer 2010, 268–279
- Lilimpaki-Akamati u. a. 2011* M. Lilimpaki-Akamati – G. M. Akamatis – A. Chrysostomou – P. Chrysostomou (Hrsg.), The Archaeological Museum of Pella (Athen 2011)

- E. Lippolis (Hrsg.), I Greci in Occidente. Arte e artigianato in Magna Grecia, Taranto, ex Convento di San Domenico, 29 giugno 1996 (Neapel 1996) *Lippolis 1996*
- E. Lippolis, Tipologie e significati del monumento funerario nella città ellenistica. Lo sviluppo del naiskos, in: D. Calabi – C. G. Malacrino – E. Sorbo (Hrsg.), Architetti, architettura e città nel Mediterraneo antico (Milan 2007) 80–100 *Lippolis 2007*
- E. Lippolis – M. Livadiotti – G. Rocco, Architettura greca. Storia e monumenti del mondo della polis dalle origini al V secolo (Milan 2007) *Lippolis u. a. 2007*
- E. Lippolis – G. Rocco, Archeologia greca. Cultura, società, politica e produzione (Milan 2011) *Lippolis – Rocco 2011*
- M. Livadiotti – G. Rocco, La presenza italiana nel Dodecaneso tra il 1912 e il 1948. La ricerca archeologica, la conservazione, la scelte progettuali (Catania 1996) *Livadiotti – Rocco 1996*
- H. Lohmann, Grabmäler auf unteritalischen Vasen, AF 7 (Berlin 1979) *Lohmann 1979*
- Y. A. Lolos, Land of Sikyon: Archaeology and History of a Greek City-State, Hesperia Suppl. 39 (Princeton 2011) *Lolos 2011*
- C. C. Lorber, Amphipolis: The Civic Coinage in Silver and Gold (Los Angeles 1990) *Lorber 1990*
- I. C. Love, Excavations at Knidos 1972, TAD 21, 2, 1974, 85–129 *Love 1974*
- G. Lucas, Les Cités antiques de la Haute Vallée du Titarèse (Thessalie). Étude de topographie et de géographie historique antique avec Corpus des inscriptions (PhD Thesis Lyon 1992) *Lucas 1992*
- G. Lucas, Les Cités antiques de la haute vallée du Titarèse. Étude de topographie et de géographie historique, Collection de la Maison de l'Orient et de la Méditerranée 27 (Lyon 1997) *Lucas 1997*
- C. Lucchese, Il mausoleo di Alicarnasso e i suoi maestri, Maestri dell'arte classica 1 (Rom 2009) *Lucchese 2009*
- G. Lüdorf, Hekatomnidische »Dynastengräber«. Abbild karischer Tradition oder Ausdruck einer hellenisierten Gesellschaft?, in: G. Kalaitzoglou – G. Lüdorf – H. Lohmann (Hrsg.), Petasos. Festschrift für Hans Lohmann, Mittelmeerstudien 2 (Paderborn 2013) 193–204 *Lüdorf 2013*
- K. M. Lynch, When is a column not a column? Columns in Attic Vase-Painting, in: C. C. Mattusch – A. A. Donohue – A. Brauer (Hrsg.), Proceedings of the XVIth International Congress of Classical Archaeology, Boston 23rd–26th August 2003 (Oxford 2006) 372–376 *Lynch 2006*
- M. Maaß, Maler und Dichter: Mythos, Fest und Alltag. Griechische Vasenbilder aus der Sammlung des Badischen Landesmuseums Karlsruhe, Bildhefte des Badischen Landesmuseums Karlsruhe 4 (Karlsruhe 2007) *Maaß 2007*
- G. Maddoli, Epigrafi di Iasos. Nuovi supplementi 1, Parola del passato 62.3, 2007, 193–372 *Maddoli 2007*
- G. Maddoli, Nouveautés au sujet des Hékatomnides d'après les inscriptions de Iasos, in: R. van Bremen – J.-M. Carbon (Hrsg.), Hellenistic Karia. Proceedings of the First International Conference on Hellenistic Karia, Oxford, 29th June–2nd July 2006 (Bordeaux 2010) 123–131 *Maddoli 2010*

- Maillot 2005* S. Maillot, Les associations culturelles d'étrangers dans la région de Rhodes à l'époque hellénistique (PhD Thesis Université Blaise Pascal – Clermont II 2005)
- Maillot 2015* S. Maillot, Foreigners Associations and the Rhodian State, in: V. Gabrielsen – C. A. Thomsen (Hrsg.), Private Associations and the Public Sphere, Proceedings of a Symposium held at the Royal Danish Academy of Sciences and Letters, 9th–11th September 2010 (Kopenhagen 2015) 136–182
- Maiuri 1924* A. Maiuri, Viaggio di Esplorazione in Caria, ASAtene 4–5, 1924, 397–459
- Maiuri 1925* A. Maiuri, Nuova silloge epigrafica di Rodi e Cos (Firenze 1925)
- Maiuri 1928* A. Maiuri, Topografia monumentale di Rodi, CIRh 1 (Rodi 1928)
- Malama 2000* P. Malama, Νεότερα στοιχεία από το ανατολικό νεκροταφείο της Αμφίπολης στα πλαίσια του έργου 'Διαπλάτνση του δρόμου Αμφίπολης Μεσολακκιάς, AErgoMak 14, 2000, 58–70
- Malama u. a. 2000* P. Malama – M. Christopoulou – K. Darakis, Νεότερα στοιχεία από το ανατολικό νεκροταφείο της Αμφίπολης, AErgoMak 14, 2000, 71–74
- Malama 2001* P. Malama, Νεότερα στοιχεία από το ανατολικό νεκροταφείο της Αμφίπολης, AErgoMak 15, 2001, 111–126
- Malama 2007a* P. Malama, Le décor pictural dans les tombes récemment mises au jour à Amphipolis, in: S. Descamps-Lequime (Hrsg.), Peinture et couleur dans le monde grec antique, Actes de colloque, Musée du Louvre (10 et 27 mars 2004) (Milan/Paris 2007) 109–119
- Malama 2007b* P. Malama, Κιβωτιόσχημοι τάφοι κλασικών χρόνων από το ανατολικό νεκροταφείο της Αμφίπολης. Ο τοιχογραφικός διάκοσμος, in: AncMac 2007, 729–731
- Malama – Gardeisen 2005* P. Malama – A. Gardeisen, Inhumations d'équidés dans la nécropole orientale d'Amphipolis, Grèce, in: A. Gardeisen (Hrsg.), Les équidés dans le monde méditerranéen antique, Actes du colloque organisé par l'École française d'Athènes, le Centre Camille Jullian et l'UMR 5140 du CNRS, Athènes 26–28 novembre 2003, Monographies d'archéologie méditerranéenne. Hors-Série 1 (Lattes 2005) 161–181
- Malamidou 1998* D. Malamidou, ADelt B 53, 1998, 730–732
- Malamidou 1999* D. Malamidou, ADelt B 54, 1999, 691–692
- Malamidou 2006a* D. Malamidou, Les nécropoles d'Amphipolis, nouvelles données archéologiques et anthropologiques, in: Guimier-Sorbets u. a. 2006, 199–208
- Malamidou 2006b* D. Malamidou, Ανασκαφικά στοιχεία για την παρουσία των Ελλήνων στην περιοχή των εκβολών του Στρυμόνα πριν από την ίδρυση της Αμφίπολης: Εννέα οδοί και Άργιλος, AErgoMak 20, 2006, 185–196
- Malamidou – Salonikios 2005* D. Malamidou – A. Salonikios, Τα όρια και η πολεοδομική εξέλιξη της αρχαίας Αργίλου: νέα δεδομένα από σωστική ανασκαφή στη θέση 'Συκιά Λάκκου' Ν. Κερδυλλίων, AErgoMak 19, 2005, 89–96
- Mallwitz 1972* A. Mallwitz, Olympia und seine Bauten (München 1972)
- Manakidou 1997* E. P. Manakidou, Ιστορημένα υφάσματα: μια κατηγορία μικρογραφικών παραστάσεων πάνω σε αττικά αγγεία, in: J. H. Oakley – W. D. E. Coulson – O. Palagia (Hrsg.), Athenian Potters and Painters, The Conference Procee-

- dings (American School of Classical Studies at Athens 1.–4.12.1994), Oxbow monograph 67 (Oxford 1997) 297–308
- A. Mandala, Το Κλασσικό Νεκροταφείο της Αμφίπολης, in: D. Lazaridis (Hrsg.), Πόλις και χώρα στην αρχαία Μακεδονία και Θράκη. Μνήμη Δ. Λαζαρίδη, Πρακτικά Αρχαιολογικού Συνεδρίου, Καβάλα 9–11 Μαΐου 1986 (Thessaloniki 1990) 275–285 *Mandala 1990*
- H. von Mangoldt, Makedonische Grabarchitektur. Die makedonischen Kammergräber und ihre Vorläufer (Tübingen 2012) *Mangoldt 2012*
- Y. Maniatis – D. Malamidou – H. Koukouli-Chrysanthaki – Y. Fakorellis, Radiocarbon dating of the Amphipolis bridge in Northern Greece, maintained and functioned for 2500 years, Radiocarbon 52, 1, 2010, 41–63 *Maniatis u. a. 2010*
- T. Mannack, Two Attic Black-figure Amphorae from Pharsalos, in: D. Palaiothodoros (Hrsg.), Οι εισαγωγές αττικής μελανόμορφης και ερυθρόμορφης κεραμικής στην αρχαία Θεσσαλία, Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου, Βόλος 3–5 Δεκεμβρίου 2010 (im Druck) *Mannack im Druck*
- A. M. Mansel, Die Kuppelgräber von Kirklareli in Thrakien, TTKY 6, 2 (Ankara 1943) *Mansel 1943*
- A. M. Mansel, Mudanya Mezar Binası, Belleten 10, 1946, 1–12 *Mansel 1946*
- A. M. Mansel, Das Grabmal von Mudanya (Bithynien), in: Atti del 1° Congresso Internazionale di Preistoria e Protohistoria Mediterranea, Firenze, Napoli, Roma 1950, Congresso Internazionale di Preistoria e Protostoria Mediterranea 1 (Florenz 1952) 472–478 *Mansel 1952*
- A. M. Mansel, Gemlik Tümülüs Mezarı, Belleten 38, 1974, 181–189 *Mansel 1974*
- I. Marazov – A. Fol (Hrsg.), Ancient Gold. The Wealth of the Thracians. Treasures from the Republic of Bulgaria (New York 1998) *Marazov – Fol 1998*
- M. Mari, The Ruler Cult in Amphipolis and the Strymon Valley, in: Thrace in the Graeco-Roman World, Proceedings of the 10th International Congress of Thracology, Komotini-Alexandroupoli 18th–23rd October 2005 (Athen 2007) 371–386 *Mari 2007*
- S. Marinatos, Mycenaean Elements within the Royal Houses of Macedonia, in: B. Laourdas – C. Makaronas (Hrsg.), Αρχαία Μακεδονία I = Ancient Macedonia I, Papers read at the First International Symposium held in Thessaloniki, 26th–29th August 1968 (Thessaloniki 1970) 45–52 *Marinatos 1970*
- G. E. Markoe, The ›Lion Attack‹ in Archaic Greek Art: Heroic Triumph, ClAnt 8, 1, 1989, 86–115 *Markoe 1989*
- S. Markoulaki – B. Niniou-Kindeli, Ελληνιστικός λαξευτός Τάφος Χανίων, ADelt A 37, 1982, 7–118 *Markoulaki – Niniou-Kindeli 1982*
- T. Marksteiner, Wohn- oder Sakralbauten: Die Suche nach den hölzernen Vorbildern lykischer Felsgräber, ÖJh 62, 1993, 87–94 *Marksteiner 1993*
- T. Marksteiner, Die befestigte Siedlung von Limyra. Studien zur vorrömischen Wehrarchitektur und Siedlungsentwicklung in Lykien unter besonderer Berücksichtigung der klassischen Periode, Forschungen in Limyra 1 (Wien 1997) *Marksteiner 1997*
- T. Marksteiner, Ein Relief aus der nachantiken Oststadtmauer, KST 19, 2, 1998, 30–32 *Marksteiner 1998*

- Marksteiner 2002* T. Marksteiner, Trysa. Eine zentrallykische Niederlassung im Wandel der Zeit. Siedlungs-, architektur- und kunstgeschichtliche Studien zur Kulturlandschaft Lykien, Wiener Forschungen zur Archäologie 5 (Wien 2002)
- Marksteiner 2005* T. Marksteiner, Überlegungen zu den lykischen Pfeilergräbern der archaischen Periode, in: H. İşkan – F. Işık (Hrsg.), Grabtypen und Totenkult im südwestlichen Kleinasien, Internationales Kolloquium in Antalya, 4.–8. Oktober 1999, *Lykia* 6 (Istanbul 2005) 211–219
- Marrou 1977* H. I. Marrou, Geschichte der Erziehung im klassischen Altertum (München 1977)
- Martin 1951* R. Martin, Recherches sur l'agora grecque. Études d'histoire et d'architecture urbaines, BEFAR 174 (Paris 1951)
- Martini 1981* W. Martini, Rez. zu C. Praschniker – M. Theuer, Das Mausoleum von Belevi, *FIE VI* (1979), in: *Gymnasium* 88, 1981, 72–75
- Marzollff 1987* P. Marzollff, Die Bauten auf Höhe 84 ('Heroon'-Höhe), in: S. C. Bakhuizen – F. Gschnitzer – C. Habicht – P. Marzollff (Hrsg.), Demetrias V, Beiträge zur ur- und frühgeschichtlichen Archäologie des Mittelmeer-Kulturräume 27 (Bonn 1987) 1–47
- Marzollff 1994* P. Marzollff, Antike Städtebau und Architektur in Thessalien, in: *La Thessalie 1994*, 255–276
- Marzollff 1996* P. Marzollff, Ein Stück Kleinasien in Europa?, in: F. Blakolmer (Hrsg.), Fremde Zeiten. Festschrift für Jürgen Borchhardt zum sechzigsten Geburtstag am 25. Februar 1996, dargebracht von Kollegen, Schülern und Freunden (Wien 1996) 100–124
- Masturzo 2016* N. Masturzo, Iasos. L'area a sud dell'Agorà, 1. Il tempio distilo d'età ecatomnide e l'architettura ionica, *Archaeologica* 176 (Rom 2016)
- McCarthy u. a. 2011* D. McCarthy – E. Stone – E. Withers – A. Kottaridi (Hrsg.), Heracles to Alexander the Great. Treasures from the Royal Capital of Macedon, a Hellenic Kingdom in the Age of Democracy (Oxford 2011)
- McGowan 2013* E. McGowan, Maussollos's Mnema. An Iconographical Approach to the Architecture of the Maussolleion at Halikarnassos, in: *Henry 2013b*, 157–173
- McKenzie 2005* J. McKenzie, *Architecture of Petra* ²(Oxford 2005)
- McKenzie 2007* J. McKenzie, *The Architecture of Alexandria and Egypt, c. 300 BC to AD 700* (New Haven 2007)
- McLauchlin 1987* B. K. McLauchlin, *Lydian Graves and Burial Customs* (Ann Arbor 1987)
- McNicoll 1997* A. W. McNicoll, *Hellenistic Fortifications from the Aegean to the Euphrates*, Oxford Monographs on Classical Archaeology (Oxford 1997)
- Megaw 2004* J. V. S. Megaw, In the Footsteps of Brennos? Further Archaeological Evidence for Celts in the Balkans, in: E. Studeníková – B. Hänsel (Hrsg.), Zwischen Karpaten und Ägäis. Neolithikum und ältere Bronzezeit. Gedenkschrift für Viera Němejcová-Panvúková, *Internationale Archäologie, Studia Honoraria* 21 (Rahden/Westf. 2004) 93–107
- Melchert 2004* H. C. Melchert, *A Dictionary of the Lycian Language* (New York 2004)
- Mellink 1963* M. J. Mellink, *Archaeology in Asia Minor*, *AJA* 67, 2, 1963, 173–190

- M. J. Mellink, *Archaeology in Asia Minor*, AJA 71, 2, 1967, 155–174 *Mellink 1967*
- M. J. Mellink, *Archaeology in Anatolia*, AJA 96, 1, 1992, 119–150 *Mellink 1992*
- R. Meriç, *Das Hinterland von Ephesos: archäologisch-topographische Forschungen im Kaystros-Tal*, Öjh Ergh. 12 (Wien 2009) *Meriç 2009*
- D. Mermerci – R. Yağcı, *Yukarı Bağdere, Yalacık tümülüsü 1989 kurtarma kazısı*, in: I. Müze Kurtarma Kazıları Semineri, 19–20 Nisan 1990, Ankara (Ankara 1990) 163–176 *Mermerci – Yağcı 1990*
- İ. H. Mert – R. Şahin – A. A. Altın, *Prusa ad Olympum'dan Bir Oda Mezar*, *International Journal of Social Inquiry*, 11/1, 2018, 203–254 *Mert u. a. 2018*
- H. Metzger, *L'acropole Lycienne*, FdX 2 (Paris 1963) *Metzger 1963*
- L. Migeotte, *Démocratie et entretien du peuple à Rhodes d'après Strabon*, XIV, 2, 5, REG 102, 1989, 515–528 *Migeotte 1989*
- S. G. Miller, *Rez. zu: M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks (1990)*, in: AJA 97, 1993, 580–581 *Miller 1993a*
- S. G. Miller, *The Tomb of Lyson and Kallikles. A Painted Macedonian Tomb* (Mainz am Rhein 1993) *Miller 1993b*
- V. Miložčić, *Bericht über die Ausgrabungen auf der Gremnos-Magula bei Larisa 1956*, AA 1956, 141–183 *Miložčić 1956*
- V. Miložčić, *Bericht über die Ausgrabungen und Arbeiten in Thessalien im Herbst 1959*, AA 1960, 150–178 *Miložčić 1960*
- S. Mitchell, *Anatolia. Land, Men and Gods in Asia Minor I. The Celts in Anatolia and the Impact of Roman Rule* (Oxford 1993) *Mitchell 1993*
- D. Morelli, *Gli Stranieri a Rodi*, StClOr 5, 1956, 126–190 *Morelli 1956*
- J.-C. Moretti – D. Tardy (Hrsg.), *L'architecture funéraire monumentale la Gaule dans l'Empire romain*, Actes du colloque organisé par l'IRAA du CNRS et le Musée archéologique Henri-Prades, Lattes 11–13.10.2001, Archéologie et histoire de l'art 24 (Paris 2006) *Moretti – Tardy 2006*
- C. Morgan, *Early Greek States beyond the Polis* (London/New York 2003) *Morgan 2003*
- Y. Morizot, *Choisir et ne pas choisir l'eau dans le contexte funéraire aristocratique de la Macédoine antique*, in: A.-M. Guimier-Sorbets (Hrsg.), *L'Eau. Enjeux, usages et représentations*, Colloques de la Maison Archéologie & Ethnologie, René-Ginouvès 4 (Paris 2008) 209–218 *Morizot 2008*
- O. Mørkholm – G. Neumann, *Die lykischen Münzlegenden*, NAWG 1978, 3–38 *Mørkholm – Neumann 1978*
- I. Morris, *Archaeology and Archaic Greek History*, in: N. R. E. Fisher – H. van Wees – D. D. Boedeker (Hrsg.), *Archaic Greece. New Approaches and New Evidence*, Conference held in Aberdare Hall, Cardiff 19th–21st September 1995 (London 1998) 1–91 *Morris 1998*
- L. Mühlbauer, *Lykische Grabarchitektur: vom Holz zum Stein*, *Forschungen in Limyra* 3 (Wien 2007) *Mühlbauer 2007*
- H. Müller, *Pergamon als Polis – Institutionen, Ämter und Bevölkerung*, in: Grüßinger u. a. 2011, 254–259 *Müller 2011*
- W. Müller-Wiener, *Griechisches Bauwesen in der Antike*, Beck's archäologische Bibliothek (München 1988) *Müller-Wiener 1988*

- Müller-Wiener – Kleiner 1972* W. Müller-Wiener – G. Kleiner, Die Grabung in Milet im Herbst 1959, *IstMitt* 22, 1972, 45–92
- Muss u. a. 2001* U. Muss – A. Bammer – M. Büyükkolancı (Hrsg.), Der Altar des Artemisions von Ephesos, *FiE* 12, 2 (Wien 2001)
- Müth 2007* S. Müth, Eigene Wege. Topographie und Stadtplan von Messene in spätklassisch-hellenistischer Zeit, *Internationale Archäologie* 99 (Rahden/Westf. 2007)
- Mygind 1999* B. Mygind, Intellectuals in Rhodes, in: Gabrielsen u. a. 1999, 247–293
- Mylonas 1972* G. E. Mylonas, Ο ταφικός κύκλος Β των Μυκηνών (Athen 1972)
- Mylonas 1977* G. E. Mylonas, Mycenae, A Guide to its Ruins and its History (Athen 1977)
- Mylonas 1983* G. E. Mylonas, Πολύχρυσοι Μυκήναι (Athen 1983)
- Nafissi 2015* M. Nafissi, Königliche Ansprüche der Hekatomniden: das neue Monument für die Basileis Kariens aus Iasos, in: E. Winter – K. Zimmermann (Hrsg.), Zwischen Satrapen und Dynasten: Kleinasien im 4. Jahrhundert v. Chr., Kolloquium in Münster am 25.–26.02.2013, *AMS* 76 (Bonn 2015) 21–48
- Nehmé u. a. 2012* L. Nehmé – J. T. Milik – R. Saupin, Atlas archéologique et épigraphique de Pétra. Fascicule 1. De Bāb as-Sīq au Wādī al-Farasah (Paris 2012)
- Nenna 2008* M.-D. Nenna, Alexandrie: à la recherche des élites dans les nécropoles, *Égypte, Afrique & Orient* 51, 2008, 49–56
- Nenna 2009* M.-D. Nenna, Modèles alexandrins ? Apport des fouilles et prospections récentes dans la nécropole occidentale d'Alexandrie à la connaissance de l'architecture funéraire hellénistique et romaine, in: D. Michaelides – V. Kassianidou – R. S. Merrillees (Hrsg.), Proceedings of the International Conference Egypt and Cyprus in Antiquity, Nicosia 3rd–6th April 2003 (Oxford 2009) 176–193
- Neuerburg 1969* N. Neuerburg, Greek and Roman Pyramids, *Archaeology* 22, 1969, 106–115
- Neumann 2007* G. Neumann, Glossar des Lykischen. Überarbeitet und zum Druck gebracht von J. Tischler, *Dresdner Beiträge zur Hethitologie* 21 (Wiesbaden 2007)
- Neumann 2016* S. Neumann, Grotten in der hellenistischen Wohnkultur, *Marburger Beiträge zur Archäologie* 4 (Marburg 2016)
- Newton 1863* C. T. Newton, A History of Discoveries at Halicarnassus, Cnidus, and Branchidae (London 1863)
- Newton – Pullan 1862* C. T. Newton – R. P. Pullan, A History of Discoveries at Halicarnassus, Cnidus and Branchidae (London 1862)
- Nielsen 1994* I. Nielsen, Hellenistic Palaces: Tradition and Renewal, *Studies in Hellenistic Civilization* 5 (Aarhus 1994)
- Nikolaidou-Patera 1992* M. Nikolaidou-Patera, Από τη νεκρόπολη της αρχαίας Αμφίπολης, *AErgoMak* 6, 1992, 549–555
- Nikolaidou-Patera 1993* M. Nikolaidou-Patera, Έρευνα νεκροταφείου στην περιοχή της αρχαίας Αμφίπολης, *AErgoMak* 7, 1993, 477–484
- Nikolaou 1995* E. Nikolaou, Αρχαία Δημητριάδα, *ADelt* B 50, 1995, 362
- Nikolaou 1996* E. Nikolaou, Δημητριάδα. Θέση Μπουρμπουλήθρα – Βόρειο νεκροταφείο, *ADelt* B 51, 1996, 336–337
- Nikolaou 2000a* E. Nikolaou, Ανασκαφή του Βορείου νεκροταφείου της αρχαίας Δημητριάδας,

- in: P. Kalogerakou (Hrsg.), Το Έργο των Εφορειών Αρχαιοτήτων και Νεωτέρων Μνημείων του ΥΠ.Π.Ο. στη Θεσσαλία και στην ευρύτερη περιοχή της“ (1990–1998), 1η Επιστημονική Συνάντηση, Βόλος Μάιος 1998 (Volos 2000) 309–314
- E. Nikolaou, Το βόρειο νεκροταφείο της Δημητριάδος, in: E. Kypraiou – S. Drougou (Hrsg.), Ελληνιστική Κεραμική από τη Θεσσαλία (Athen 2000) 45–58 *Nikolaou 2000b*
- C. Nylander, Stones for Kings. Stone-working in Ancient Iran, in: P. Callieri – D. Faccenna (Hrsg.), Architetti, capomastri, artigiani. L’organizzazione dei cantieri e della produzione artistica nell’Asia ellenistica. Studi offerti a Domenico Faccenna nel suo ottantesimo compleanno, Serie orientale Roma 100 (Rom 2006) 121–136 *Nylander 2006*
- W. Oberleitner, Das Heroon von Trysa. Ein lykisches Fürstengrab des 4. Jahrhunderts v. Chr. (Mainz am Rhein 1994) *Oberleitner 1994*
- J. Odenthal, Syrien. Hochkulturen zwischen Mittelmeer und Arabischer Wüste – 5000 Jahre Geschichte im Spannungsfeld von Orient und Okzident (Köln 1982) *Odenthal 1982*
- B. Ögün, Die urartäischen Bestattungsbräuche, in: S. Şahin – E. Schwertheim – J. Wagner (Hrsg.), Studien zur Religion und Kultur Kleinasiens, Festschrift für Friedrich Karl Dörner zum 65. Geburtstag am 28. Februar 1976, EPRO 66 (Leiden 1978) 639–678 *Ögün 1978*
- B. Ögün – C. Işık, Kaunos Kbid. The Results of 35 Years of Research (1966–2001) 1, MOPAK Cultural Heritage Series (Kemalpaşa–İzmir 2003) *Ögün – Işık 2003*
- R. A. Oğuz, Karalar Hafriyatı, Turk Arkeoloji ve Etnografya Dergisi 2, 1934, 102–167 *Oğuz 1934*
- R. A. Oğuz – J. Coupry, Les Tumuli de Karalar et la sépulture du roi Déiotaros II, RA 6, 1935, 133–151 *Oğuz – Coupry 1935*
- A. Ohnesorg, Ionische Altäre. Formen und Varianten einer Architekturgattung aus Insel- und Ostionien, AF 21 (Berlin 2005) *Ohnesorg 2005*
- A. Ohnesorg, Der Kroisos-Tempel. Neue Forschungen zum archaischen Dipteros der Artemis von Ephesos, FiE 12, 4 (Wien 2007) *Ohnesorg 2007*
- A. K. Orlandos, Φάρσαλος, Ergon 1954, 21–22 *Orlandos 1955*
- A. K. Orlandos, Φάρσαλος, Ergon 1955, 44–47 *Orlandos 1956*
- A. K. Orlandos, Η Αρκαδική Αλιφείρα και τα Μνημεία της (Athen 1967) *Orlandos 1967*
- A. K. Orlandos, Les matériaux de construction et la technique architecturale des anciens Grecs, École française d’Athènes, Travaux et mémoires 16 (Paris 1966–68) *Orlandos 1966–68*
- İ. Özgen – J. Öztürk – M. J. Mellink, The Lydian Treasure. Heritage Recovered (Istanbul 1996) *Özgen u. a. 1996*
- R. Pagenstecher, Nekropolis: Untersuchungen über Gestalt und Entwicklung der alexandrinischen Grabanlagen und ihrer Malerei (Leipzig 1919) *Pagenstecher 1919*
- S. Palaiologou, «Ανοικοδόμηση»: Ένα νεκροταφείο της δυτικής ροδιακής νεκρόπολης, in: Χάρης χάρε. μελέτες στη μνήμη της Χάρης Κάντζια Β’ (Athen 2004) 53–72 *Palaiologou 2004*

- Papachatzis 2002a* N. Papachatzis (Hrsg.), Πausανίου Ελλάδος Περιήγησις. Βιβλία 2 και 3. Κορινθιακά και Λακωνικά (Athen 2002)
- Papachatzis 2002b* N. Papachatzis (Hrsg.), Πausανίου Ελλάδος Περιήγησις. Βιβλία 9 και 10. Βοιωτικά και Φωκικά (Athen 2002)
- Papachristodoulou 1979* I. Papachristodoulou, KB' Εφορεία Προϊστορικών και Κλασικών Αρχαιοτήτων Δωδεκανήσου, ADelt B 34, 1979, 411-463
- Papachristodoulou 1980* I. Ch. Papachristodoulou, KB' Εφορεία Προϊστορικών και Κλασικών Αρχαιοτήτων Δωδεκανήσου, ADelt B 35, 1980, 527-558
- Papachristodoulou 1989* G. Papachristodoulou, Οι αρχαίοι ροδιακοί δήμοι. Ιστορική επισκόπηση. Η Ιαλυσία (Athen 1989)
- Papadimitriou 2001* N. Papadimitriou, Built Chamber Tombs of Middle and Late Bronze Age Date in Mainland Greece and the Islands, BAR Intern. Ser. 925 (Oxford 2001)
- Papaefthimiou 1992* W. Papaefthimiou, Grabreliefs späthellenistischer und römischer Zeit aus Sparta und Lakonien, Quellen und Forschungen zur antiken Welt 13 (München 1992)
- Papapostolou 1973* I. A. Papapostolou, Όδος Γεροκωστοπούλου και Καραϊσκάκη, ADelt B 28, 1973, 208-210
- Papapostolou 1993* I. A. Papapostolou, Achaean Grave Stelai (Athen 1993)
- Papastavrou 1936* J. Papastavrou, Amphipolis: Geschichte und Prosopographie, Klio Beih. 37 (Leipzig 1936)
- Papazapheiri 1961-62* T. Papazapheiri, Ελληνιστικός κιβωτιόσχημος τάφος Αγριάς, Thessalika 4, 1961-62, 28-34
- Papazoglou 1988* F. Papazoglou, Les villes de Macédoine à l'époque romaine, BCH Suppl. 16 (Athen/Paris 1988)
- Parlama 1972* L. Parlama, Νεκροταφείον του Δ' αϊ. Π. Χ. παρα το Μαζί Ολυμπίας, AAA 5, 2, 1972, 206-223
- Paspalas 2000* S. Paspalas, The Taurophonos Leon and Craterus' Monument at Delphi, in: G.R. Tsetschkladze (Hrsg.), Periplous, Papers on Classical Art and Archaeology Presented to Sir John Boardman (London 2000) 211-219
- Patsiada 1996* V. Patsiada, Grabtische und Grabaltäre in der Nekropole von Rhodos, in: D. Berges, Rundaltäre aus Kos und Rhodos (Berlin 1996) 84-109
- Patsiada 1999* V. Patsiada, Ροδιακή ταφική αρχιτεκτονική, in: Rhodes 2400 years, 1999, 127-136
- Patsiada 2000* V. Patsiada, Οδός Ν. Καζαντζάκη (έργα ΔΕΥΑΡ δυτικά του οικοπέδου Δ. Ασβέστη - Παπαϊωάννου), ADelt B 55, 2000, 1143-1144
- Patsiada 2013a* V. Patsiada, Η αρχιτεκτονική του τοπίου στην πόλη της Ρόδου, in: A. Giannikouri (Hrsg.), Όλβιος άνερ. Μελέτες στη μνήμη του Γρηγόρη Κωνσταντινόπουλου, Ρόδος 4 (Athen 2013) 47-77
- Patsiada 2013b* V. Patsiada, Μνημειώδες ταφικό συγκρότημα στη νεκρόπολη της Ρόδου. Συμβολή στη μελέτη της ελληνιστικής ταφικής αρχιτεκτονικής, Ρόδος 3 (Rodos/Athen 2013)
- Patsiada 2017* V. Patsiada, Η νεκρόπολη της Κυμισάλας. Παρατηρήσεις για την τυπολογία των τάφων και τη μορφή τω επιταφίων μνημείων, in: M. I. Stefanakis (Hrsg.), Κυ-

- missala. Archaeology – Education – Sustainability, Access Archaeology (Oxford 2017), 35–60
- C. Patterson, »Citizen Cemeteries« in Classical Athens?, *ClQ* 56, 1, 2006, 48–56 *Patterson 2006*
- P. Pedersen, The Maussolleion at Halikarnassos 3,1. The Maussolleion Terrace and Accessory Structures (Aarhus 1991) *Pedersen 1991*
- P. Pedersen, The Palace of Maussollos in Halikarnassos and Some Thoughts on Its Karian and International Context, in: Rumscheid 2009a, 315–348 *Pedersen 2009*
- P. Pedersen, On the Planning of the Maussolleion at Halikarnassos, in: S. Faust – M. Seifert – L. Ziemer (Hrsg.), *Antike, Architektur, Geschichte. Festschrift für Inge Nielsen zum 65. Geburtstag* (Aachen 2015) 153–166 *Pedersen 2015*
- W. Peek, *Epigramme und andere Inschriften aus Lakonien und Arkadien* (Heidelberg 1971) *Peek 1971*
- P. Perdrizet, Un tombeau du type »macédonien« au N.O. du Pangée, *BCH* 22, 1898, 335–353 *Perdrizet 1898*
- K. Peristeri, Ανασκαφή Τύμβου Καστά Αμφίπολης, *AErgoMak* 26, 2012, 531–534 *Peristeri 2012*
- K. Peristeri, Ανασκαφή μνημειακού περιβόλου Τύμβου Καστά Αμφίπολης, *AErgoMak* 27, 2013, 389–392 *Peristeri 2013*
- K. Peristeri, Ανασκαφική έρευνα τύμβου Καστά Αμφίπολης (2010–2015): από την αρχαϊκή νεκρόπολη στον μνημειακό μακεδονικό τάφο με τον πλούσιο γλυπτό διάκοσμο, *AErgoMak* 30, 2016, in Vorbereitung / im Druck *Peristeri 2016*
- K. Peristeri – M. Lefantzis, Μνημειακός μακεδονικός τάφος τύμβου Καστά Αμφίπολης (2014– 2016): οι φάσεις κατασκευής του και η πορεία των στερεωτικών και αναστηλωτικών εργασιών, *AErgoMak* 30, 2016, in Vorbereitung / im Druck *Peristeri – Lefantzis 2016*
- G. Perrot – C. Chipiez, *Histoire de l'art dans l'antiquité*, 5. Perse, Phrygie, Lydie et Carie, Lycie (Paris 1890) *Perrot – Chipiez 1890*
- E. A. H. Petersen – F. von Luschan, *Reisen in Lykien, Milyas, und Kibyris. Ausgeführt auf Veranlassung der Österreichischen Gesellschaft für Archäologische Erforschung Kleinasien unter dienstlicher Förderung durch Seiner Majestät Raddampfer Taurus, Commandant Baritz von Ikafalva, Reisen im südwestlichen Kleinasien 2* (Wien 1889) *Petersen – von Luschan 1889*
- M. Pfanner, Ein Relief in der Münchner Glyptothek und Überlegungen zu einigen bemerkenswerten Aspekten hellenistischer Grabreliefs, *AM* 104, 1989, 165–196 *Pfanner 1989*
- M. Pfrommer, Untersuchungen zur Chronologie früh- und hochhellenistischen Goldschmucks, *IstForsch* 37 (Tübingen 1990) *Pfrommer 1990*
- M. Pfrommer, Fassade und Heiligtum. Betrachtungen zur architektonischen Repräsentation des vierten Ptolemäers, in: Hoepfner – Brands 1996, 97–108 *Pfrommer 1996*
- M. Pfrommer, *Alexander der Große: Auf den Spuren eines Mythos* (Mainz am Rhein 2001) *Pfrommer 2001*
- O. Picard, Numismatique et iconographie. Le cavalier macédonien, in: C. Augé – P. Linant de Bellefonds – L. Kahil (Hrsg.), *Iconographie classique et identités régionales, Actes du colloque international du Centre national de la*

- recherche scientifique, Paris 26–27 mai 1983, BCH Suppl. 14 (Paris 1986) 67–75
- Pinkwart 1983* D. Pinkwart, Rez. zu C. Praschniker – M. Theuer, Das Mausoleum von Belevi, FiE VI (1979), in: Bjb 183, 1983, 764–772
- Pirson 2004* F. Pirson, Elaia, der maritime Satellit Pergamons, IstMitt 54, 2004, 197–213
- Pirson u. a. 2009* F. Pirson – M. Bachmann – H. Brückner – S. Feuser – R. von den Hoff – B. Horejs – M. A. Sarioğlu – F. Schäfer – M. Seeliger – M. Zimmermann, Pergamon – Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2008, AA 2009, 2, 174–182
- Pirson 2010* F. Pirson, Pergamon – Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2009, AA 2010, 2, 139–236
- Pirson 2011a* F. Pirson, Pergamon – Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2010, AA 2011, 2, 81–212
- Pirson 2011b* F. Pirson, Stadtraum und Städtebau im hellenistischen Pergamon, in: Grüßinger u. a. 2011, 66–73
- Pirson u. a. 2011* F. Pirson – S. Japp – U. Kelp – J. Nováček – M. P. Schultz – V. Stappmanns – W.-R. Teegen – A. Wirsching, Der Tumulus auf dem İlyastepe und die pergamenischen Grabhügel, IstMitt 61, 2011, 117–203
- Pirson 2012a* F. Pirson, Hierarchisierung des Raumes? Überlegungen zur räumlichen Organisation und deren Wahrnehmung im hellenistischen Pergamon und seinem Umland, in: F. Pirson (Hrsg.), Manifestationen von Macht und Hierarchien in Stadtraum und Landschaft, Byzas 13 (2012) 187–232
- Pirson 2012b* F. Pirson, Pergamon – Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2011, AA 2012, 2, 175–274
- Pirson 2017* F. Pirson, Die Siedlungsgeschichte Pergamons – Überblick und kritische Revision. Mit einem Appendix von Anneke Keweloh-Kaletta, IstMitt 67, 2017, 44–130
- Pirson 2018* F. Pirson, Pergamon – Bericht über die Arbeiten in der Kampagne 2017, AA 2018, 2 109–192
- Pirson – Ludwig (im Druck)* F. Pirson – B. Ludwig, Tumuli and Natural Sanctuaries: Visual Aspects of Urban Space- and Landscape-interaction in Hellenistic Pergamon and its Micro-region, in: C.G. Williamson (Hrsg.), Sacred Lands, Connecting Routes. Religious Topographies in the Graeco-Roman World (im Druck)
- Plattner 2009* G. A. Plattner, Zur Bauornamentik des Oktogons von Ephesos, in: Ladstätter u. a. 2009, 101–110
- Polat 2005* G. Polat, War der persische Satrap Autophradates von Sardeis der ursprüngliche Grabberr des Mausoleums in Belevi?, EpigrAnat 38, 2005, 57–72
- Poma 1972* G. Poma, Ricerche sull'adozione nel mondo rodio, III sec. a.C. – III sec. d.C., Epigraphica 34, 1972, 169–305
- Pontrandolfo 1999* A. Pontrandolfo, Le necropoli e i riti funerari, in: E. Greco (Hrsg.), La città greca antica. Istituzioni, società e forme urbane (Rom 1999) 55–81
- Praschniker 1948* C. Praschniker, Die Datierung des Mausoleums von Belevi, AnzWien 1948, 271–293

- C. Praschniker – M. Theuer, Das Mausoleum von Belevi, *FiE* 6 (Wien 1979) *Praschniker – Theuer 1979*
- G. Precht, Das Grabmal des Lucius Publicius. Rekonstruktion und Aufbau (Köln 1975) *Precht 1975*
- W. K. Pritchett, *Studies in Ancient Greek Topography II (Battlefields)* (Berkeley 1969) *Pritchett 1969*
- W. K. Pritchett, *The Greek State at War IV* (Berkeley 1985) *Pritchett 1985*
- E. Protonotariou-Deilaki, Κτιστός πυραμιδοειδής τάφος εκ του νεκροταφείου Κραννώνος, *Thessalika* 3, 1960, 29–46 *Protonotariou-Deilaki 1960*
- I. Psarra, Η αρχαιολογική έρευνα στην αρχαία Λύκα του Αγίου Αχιλλείου Φλώρινας, *AErgoMak* 13, 1999, 597–610 *Psarra 1999*
- G. Pugliese Carratelli, Per la storia delle associazioni in Rodi antica, *ASAtene* 1–2, 1942, 147–200 *Pugliese Carratelli 1942*
- G. Pugliese Carratelli, La formazione dello stato rodio, *StClOr* 1, 1951, 77–88 *Pugliese Carratelli 1951*
- G. Pugliese Carratelli, Sullo stato di cittadinanza in Rodi, in: *Studi in onore di Vincenzo Arangio-Ruiz nel XLV anno del suo insegnamento* (Napoli 1953) 485–491 *Pugliese Carratelli 1953*
- F. Queyrel, L'autel de Pergame. Images et pouvoir en Grèce d'Asie, *Antiqua* 9 (Paris 2005) *Queyrel 2005*
- W. Radt, Siedlungen und Bauten auf der Halbinsel von Halikarnassos unter besonderer Berücksichtigung der archaischen Epoche, *IstMitt Beih.* 3 (Tübingen 1970) *Radt 1970*
- W. Radt – W. Gaitzsch – P. I. Kuniholm – S. Schiefer, Ein hölzerner hellenistischer Sarkophag aus Elaia bei Pergamon, *IstMitt* 35, 1985, 139–172 *Radt u. a. 1985*
- W. Radt, Pergamon. Geschichte und Bauten, Funde und Erforschung einer antiken Metropole (Köln 1988) *Radt 1988*
- W. Radt, Pergamon: Geschichte und Bauten einer antiken Metropole (Darmstadt 1999) *Radt 1999*
- W. Radt, Lage und Stadtentwicklung des antiken Pergamon, in: *Grüßinger u. a.* 2011, 21–27 *Radt 2011*
- W. Raeck, Das hellenistische Pergamon als Residenzstadt und Polis. Kenntnisstand und offenen Fragen, *IstMitt* 54, 2004, 23–34 *Raeck 2004*
- S. Raftopoulou, New Finds from Sparta, in: W. G. Cavanagh – S. E. C. Walker (Hrsg.), *Sparta in Laconia. Proceedings of the 19th British Museum Classical Colloquium Held with the British School at Athens and King's and University Colleges, London 6th–8th December 1995, British Museum Classical Colloquium 19* (London 1998) 125–140 *Raftopoulou 1998*
- A. Rathke, Griechische Kragsteintore. Typologie, Konstruktion und Verbreitung vom 6.–2. Jahrhundert v. Chr., *Internationale Archäologie* 67 (Rahden 2001) *Rathke 2001*
- C. Ratté, The Carians and the Lydians, in: *Rumscheid 2009a*, 135–147 *Ratté 2009*
- C. J. Ratté, Lydian Architecture. Ashlar Masonry Structures at Sardis, *Archaeological Exploration of Sardis, Report 5* (Cambridge, Mass. 2011) *Ratté 2011*

- Rauh 1999* N. K. Rauh, Rhodes, Rome and the Eastern Mediterranean Wine Trade, 166 – 88 B.C., in: Gabrielsen u. a. 1999, 162–186
- Rheidt 1996* K. Rheidt, Pergamenische Ordnungen. Der Zeustempel und seine Bedeutung für die Architektur der Attaliden, in: E.-L. Schwandner (Hrsg.), Säule und Gebälk. Zu Struktur und Wandlungsprozess griechisch-römischer Architektur. Bauforschungskolloquium in Berlin vom 16. bis 18. Juni 1994 (Mainz am Rhein 1996) 162–180
- Rhodes 2400 years, 1999* E. Kypraiou – D. Zapheirou (Hrsg.), Ρόδος 2.400 χρόνια: η πόλη της Ρόδου από την ίδρυση της μέχρι την κατάληψη από τους Τούρκους (1523), Διεθνές Επιστημονικό Συνέδριο, Ρόδος 24–29 Οκτωβρίου 1993 (Athen 1999)
- Rhomaïos 1912* K. A. Rhomaïos, Τεγεατικά Επιγραφαί, BCH 36, 1912, 353–386
- Rhomioroulou 1964* K. Rhomioroulou, Αγγεία του 4ου αιώνας π.Χ. εκ των ανασκαφών της Αμφιπόλεως, Αρχαιολογική Εφημερίς 1964, 91–104
- Rhomioroulou 1978* K. Rhomioroulou (Hrsg.), Archaeological Museum of Thessalonike, Treasures of Ancient Macedonia (Athen 1978)
- Rhomioroulou – Brecoulaki 2002* K. Rhomioroulou – H. Brecoulaki, Style and Painting Techniques on the Wall Paintings of the »Tomb of the Palmetts« at Lefkadia, in: M. A. Tiverios – D. S. Tsiaphaki (Hrsg.), Color in Ancient Greece. The Role of Color in Ancient Greek Art and Architecture (700–31 B.C.), Proceedings of the Conference held in Thessaloniki, 12th–16th April 2000 (Thessaloniki 2002) 107–115
- Rice 1988* E. E. Rice, Adoption in Rhodian society, in: S. Dietz – I. Papachristodoulou (Hrsg.), Archaeology in the Dodecanese. Symposium, Copenhagen 7th–9th April 1986 (Kopenhagen 1988) 138–144
- Ridgway 2000* B. S. Ridgway, Hellenistic Sculpture II. The Styles of ca. 200–100 B.C., Wisconsin studies in classics (Madison 2000)
- Robling – Ubelaker 1997* A. G. Robling – D. H. Ubelaker, Sex estimation from the metatarsals, Journal of Forensic Science 42, 6, 1997, 1062–1069
- Rohn – Heiden 2009* C. Rohn – J. Heiden, Neue Forschungen zur antiken Siedlungstopographie Triphyliens, in: A. Matthaei – M. Zimmermann (Hrsg.), Stadtbilder im Hellenismus – die hellenistische Polis in neuer Perspektive, Die hellenistische Polis als Lebensform 1 (Berlin 2009) 348–364
- Roller 1981* L. E. Roller, Funeral Games for Historical Persons, Stadion. Internationale Zeitschrift für Geschichte des Sports 7, 1981, 1–18
- Ronchetta 2016* D. Ronchetta, The Significance of the Tumulus Burial among the Funeral Buildings of Hierapolis of Phrygia, in: Henry – Kelp 2016, 513–587
- Roos 1972* P. Roos, The Rock Tombs of Caunus. The Architecture, SIMA 34 (Göteborg 1972)
- Roos 2006* P. Roos, Survey of Rock-Cut Chamber-Tombs in Caria 2. Central Caria, SIMA 72 (Göteborg 2006)
- Roos 2016* P. Roos, The rock-cut Chamber Tombs of Labraunda, Opuscula 9, 2016, 271–284
- Roosevelt 2003* C. H. Roosevelt, Lydian and Persian Period Settlement in Lydia, UMI Dissertation Services (Ann Arbor 2003)

- C. B. Rose – R. Körpe, The Tumuli of Troy and the Troad, in: Henry – Kelp 2016, 373–385 *Rose – Körpe 2016*
- S. I. Rotroff, Coins and Stratigraphy, in: K. A. Sheedy – C. Papageorgiadou-Bani (Hrsg.), Numismatic Archaeology. Archaeological Numismatics, Proceedings of an International Conference held to the Honour of Dr. Mando Oeconomides in Athens 1995, Oxbow Monograph 75 (Oxford 1997) 8–16 *Rotroff 1997*
- S. I. Rotroff, Hellenistic Pottery: The Plain Wares, Agora 33 (Princeton 2006) *Rotroff 2006*
- S. I. Rotroff – A. Oliver, The Hellenistic Pottery from Sardis. The Finds through 1994, Archaeological Exploration of Sardis 12 (Cambridge 2003) *Rotroff – Oliver 2003*
- M. Rousseva, Trakiiska grobnichna arhitektura v bulgarskite zemi prez V–III v. pr. ne (Yambol 2002) *Rousseva 2002*
- G. Roux, L'architecture de l'Argolide aux IV^e et III^e siècles avant J.-C., BE-FAR 199 (Paris 1961) *Roux 1961*
- J. Rudhardt, Notions fondamentales de la pensée religieuse et actes constitutifs du culte dans la Grèce classique 2 (Paris 1992) *Rudhardt 1992*
- P. Ruggendorfer, Zum Fundkontext der Statue des Orientalen in der Grabkammer des Mausoleums von Belevi, in: B. Brandt – V. Gassner – S. Ladstätter (Hrsg.), Synergia. Festschrift für Friedrich Krinzinger 1 (Wien 2005) 287–294 *Ruggendorfer 2005*
- P. Ruggendorfer, Das Mausoleum von Belevi. Archäologische Untersuchungen zu Chronologie, Ausstattung und Stiftung, FiE 6, 2 (Wien 2016) *Ruggendorfer 2016*
- F. Rumscheid, Untersuchungen zur kleinasiatischen Bauornamentik des Hellenismus, Beiträge zur Erschließung hellenistischer und kaiserzeitlicher Skulptur und Architektur 14 (Mainz 1994) *Rumscheid 1994*
- F. Rumscheid, Milas 1995, in: KST 14, Bd. 1, 1997, 123–140 *Rumscheid 1997*
- F. Rumscheid, Mylasas Verteidigung: Burgen statt Stadtmauer?, in: E.-L. Schwandner – K. Rheidt (Hrsg.), Stadt und Umland. Neue Ergebnisse der archäologischen Bau- und Siedlungsforschung: Bauforschungskolloquium in Berlin vom 7. bis 10. Mai 1997 veranstaltet vom Architektur-Referat des DAI (Mainz 1999) 206–222 *Rumscheid 1999*
- F. Rumscheid (Hrsg.), Die Karer und die Anderen, Internationales Kolloquium an der Freien Universität Berlin, 13. bis 15. Oktober 2005 (Bonn 2009) *Rumscheid 2009a*
- F. Rumscheid, Die Leleger: Karer oder Andere?, in: Rumscheid 2009a, 173–193 *Rumscheid 2009b*
- F. Rumscheid, Maussollos and the »Uzun Yuva« in Mylasa. An unfinished Proto-Maussolleion at the Heart of a New Urban Centre?, in: R. van Bremen – J.-M. Carbon (Hrsg.), Hellenistic Karia, Proceedings of the First International Conference on Hellenistic Karia, Oxford, 29th June–2nd July 2006 (Bordeaux 2010) 69–102 *Rumscheid 2010*
- F. Rumscheid, Ursprünglicher Bebauungsplan, Erstbebauung und Veränderungen im hellenistischen Stadtbild Prienes als Ergebnis öffentlicher und privater Ambitionen, in: A. Matthaëi – M. Zimmermann (Hrsg.), Stadtkultur im Hellenismus, Die Hellenistische Polis als Lebensform 4 (Mainz 2014) 173–190 *Rumscheid 2014*
- F. Rumscheid – J. Rumscheid, Gladiatoren in Mylasa, AA 2001, 1, 115–136 *Rumscheid – Rumscheid 2001*

- Saatsoglou-Paliadeli 2004* C. Saatsoglou-Paliadeli, Βεργίνα. Ο τάφος του Φιλίππου, η τοιχογραφία με το κυνήγι (Athen 2004)
- Saatsoglou-Paliadeli 2011* C. Saatsoglou-Paliadeli, Le palais de Vergina: historique des fouilles, in: Descamps-Lequime 2011, 287–289
- Sabottka 2008* M. Sabottka, Das Serapeum in Alexandria: Untersuchungen zur Architektur und Baugeschichte des Heiligtums von der frühen ptolemäischen Zeit bis zur Zerstörung 391 n. Chr., Études alexandrines 15 (Le Caire 2008)
- Sacco 1980* G. Sacco, Su alcuni etnici di stranieri in Rodi, MemLinc Rendiconti 8, 35, 1980, 517–528
- Şahin 2009* M. Şahin, Görükle Mezarı Kurtarma Kazısı 2006 Yılı Sonuç Raporu, KST 30, 2009, 25–38
- Salta 1990* M. Salta, Διασταύρωση των οδών Κωνσ. Υδραίου, Ηρώιδος Αναστασίας και Ηρώων, περιοχή Δασκάλων (Ο.Τ. 320, οικόπεδο Ξενάκη) ADelt B 45, 1990, 484–487
- Salta 1999* M. Salta, Αρχαία Ρόδος. Μία κλασική νεκρόπολη, in: Rhodes 2400 years, 1999, 143–150
- Salzmann 1982* D. Salzmann, Untersuchungen zu den antiken Kieselmosaiken. von den Anfängen bis zum Beginn der Tesseratechnik, AF 10 (Berlin 1982)
- Samartzidou 1987a* S. Samartzidou, Νέα ευρήματα από τις νεκροπόλεις της αρχαίας Αμφίπολης, AErgoMak 1, 1987, 327–334
- Samartzidou 1987b* S. Samartzidou, Θέση Καστρί Αγροτεμάχια Χ. Γχούρτσα και Κ. Ευθυμιάδη, ADelt B 42, 1987, 446–448
- Saripanidi 2016* V. Saripanidi, Too Young to Fight (or Drink): A Warrior Krater in a Child Burial at Ancient Sindos, in: T. H. Carpenter – E. Langridge-Noti – M. Stansbury-O'Donnell (Hrsg.), The Consumers' Choice. Uses of Greek Figure-Decorated Pottery, Selected Papers on Ancient Art and Architecture 2 (Boston 2016) 83–103
- Schäfer 1968* J. Schäfer, Hellenistische Keramik aus Pergamon, PF 2 (Berlin 1968)
- Schazmann 1934* P. Schazmann, Das Charmileion, JdI 49, 1934, 110–127
- Schleif 1934* H. Schleif, Der Zeusaltar in Olympia, JdI 49, 1934, 139–156
- Schmidt 1953* E. F. Schmidt, Persepolis I. Structures, Reliefs, Inscriptions, University of Chicago Oriental Institute Publications 68 (Chicago 1953)
- Schmidt 1970* E. F. Schmidt, Persepolis 3. The Royal Tombs and Other Monuments, Oriental Institute Publications 70 (Chicago 1970)
- Schmidt 1986* T.-M. Schmidt, Die Vasenkunst des Hellenismus. Untersuchungen zur landschaftsbedingten Typologie, entwicklungsgeschichtlichen Morphologie und kulturgeschichtlichen Bedeutung (Diss. Humboldt-Universität zu Berlin 1986)
- Schmidt-Dounas 2000* B. Schmidt-Dounas, Schenkungen hellenistischer Herrscher an griechische Städte und Heiligtümer II. Archäologische Auswertung. Geschenke erhalten die Freundschaft. Politik und Selbstdarstellung im Spiegel der Monumente (Berlin 2000)

- B. Schmidt-Dounas, Architektur, in: B. Schmidt-Dounas – K. Rhomiopoulou – H. Brecolouaki (Hrsg.), Das Palmettengrab in Lefkadia, AM Beih. 21 (Mainz am Rhein 2010) 7–73 *Schmidt-Dounas 2010*
- B. Schmidt-Dounas, Grab A und B von Katerini. Ein alter Fund in neuem Licht (Thessaloniki 2017) *Schmidt-Dounas 2017*
- H. H. Schmitt, Rom und Rhodos. Geschichte ihrer politischen Beziehungen seit der ersten Berührung bis zum Aufgehen des Inselstaates im römischen Weltreich, Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte 40 (München 1957) *Schmitt 1957*
- C. Schneider, Kulturgeschichte des Hellenismus, 1 (München 1967) *Schneider 1967*
- E. Schneider Equini, La necropoli di Hierapolis di Frigia. Contributi allo studio dell'architettura funeraria di età romana in Asia Minore, MonAnt 48 (Rom 1972) *Schneider Equini 1972*
- A. Scholl, Polytalanta Mnemeia. Zu literarischen und monumentalen Überlieferung aufwendiger Grabmäler im spätklassischen Athen, JdI 109, 1994, 239–271 *Scholl 1994*
- H. Schörner, Sepulturae graecae intra urbem. Untersuchungen zum Phänomen der intraurbanen Bestattungen bei den Griechen, Boreas Beih. 9 (Möhnesee 2007) *Schörner 2007*
- A. Schwarzmaier, Der Grabfund aus Tumulus II, in: Grüßinger u. a. 2011, 297–299 *Schwarzmaier 2011*
- A.-V. Schweyer, Les Lyciens et la mort. Une étude d'histoire sociale, Varia Anatolica 14 (Paris/Istanbul 2002) *Schweyer 2002*
- D. R. Sear, Greek Coins and their Values (London 1979) *Sear 1979*
- F. Seiler, Die griechische Tholos. Untersuchungen zur Entwicklung, Typologie und Funktion kunstmäßiger Rundbauten (Mainz am Rhein 1986) *Seiler 1986*
- K.-J. Sembach – G. von Haeseler – L. L. Barkova (Hrsg.), Gold der Skythen aus der Leningrader Eremitage, Ausstellung der Staatlichen Antikensammlungen am Königsplatz in München, 19. September bis 9. Dezember 1984 (München 1984) *Sembach u. a. 1984*
- M. Seyer, Ein Pfeilergrab mit Totenmahl-Darstellung aus Limyra, ÖJh 72, 2003, 207–226 *Seyer 2003*
- M. Seyer, The Lycian Inscribed Monuments Project: Some Thoughts Concerning the Season 2003 at Xanthos, News of Archaeology from Anatolia's Mediterranean Areas 2, 2004, 85–89 *Seyer 2004*
- M. Seyer, Überlegungen zur Chronologie lykischer Felsgräber aus klassischer Zeit, in: Dörtlük u. a. 2006, 719–734 *Seyer 2006*
- M. Seyer, Der Herrscher als Jäger. Untersuchungen zur königlichen Jagd im persischen und makedonischen Reich des 6.–4. Jahrhunderts v. Chr. sowie unter den Diadochen Alexanders des Großen, Wiener Forschungen zur Archäologie 11 (Wien 2007) *Seyer 2007*
- M. Seyer, Zur Ausstattung der Kammern lykischer Felsgräber, IstM 59, 2009, 51–82 *Seyer 2009*

- Seyer 2013* M. Seyer, Die intraurbanen Grabmäler der klassischen Periode in Limyra, in: *Henry 2013b*, 207–221
- Seyer 2016* M. Seyer, Zum Löwengrab von Xanthos, in: F. Blakolmer – M. Seyer – H. D. Szemethy (Hrsg.), *Angekommen auf Ithaka. Festgabe für Jürgen Borchhardt zum 80. Geburtstag* (Wien 2016) 67–82
- Shapiro 1991* A. Shapiro, The Iconography of Mourning in Athenian Art, *AJA* 95, 1991, 629–656
- Shemakhanskaya u. a. 2009* M. Shemakhanskaya – M. Treister – L. Yablonsky, The Technique of Gold Inlaid Decoration in the 5th–4th Centuries BC: Silver and Iron Finds from the Early Sarmatian Barrows of Filippovka, Southern Urals, in: M. F. Guerra – T. Rehren (Hrsg.), *Authentication and Analysis of Goldwork*, *ArcheoSciences. Revue d'archéométrie* 33 (Rennes 2009) 211–220
- Simpson – Lazenby 1973* R. H. Simpson – J. F. Lazenby, Notes from the Dodecanese, 3, *BSA* 68, 1973, 127–179
- Şimşek 2011* C. Şimşek, Laodikeia Nekropolü (2004–2010 yılları), *Laodikeia Çalışmaları 1* (Istanbul 2011)
- Sippel 1985* D. V. Sippel, A Reward for Athens, a Punishment for Rhodes?, *AncW* 12, 1985, 97–104
- Sismanidis 1986* K. L. Sismanidis, Ανασκαφή ταφικού τύμβου στην Αγία Παρασκευή Θεσσαλονίκης. Ένας νέος μακεδονικός τάφος, *AEphem* 125, 1986, 60–98
- Sismanidis 1987* K. Sismanidis, Το αρχαϊκό νεκροταφείο της Αγίας Παρασκευής Θεσσαλονίκης, in: M. Andronikos – M. A. Tiverios – S. Drougou – C. Saatsoglou-Paliadeli (Hrsg.), *Αμητός. Τιμητικός τόμος για τον καθηγητή Μανόλη Ανδρόνικο*, 2 (Thessaloniki 1987) 787–803
- Sismanidis 1997* K. Sismanidis, Κλίνες και κλινοειδείς κατασκευές των Μακεδονικών Τάφων (Athen 1997)
- Skarlatidou 2009* E. Skarlatidou, Το νεκροταφείο της Θέρμης (πρώην Σέδες) Θεσσαλονίκης, in: Adam-Veleni – Tzanavari 2009, 329–343
- Smith 1900* A. H. Smith, *A Catalogue of Sculpture in the Department of Greek and Roman Antiquities*, British Museum (London 1900)
- Söğüt u. a. 2002* B. Söğüt – C. Şimşek – Balıran A., Labraunda Açık hava kült alanı, *TüBA-Ar* 5, 2002, 143–163
- Sparkes – Talcott 1970* B. Sparkes – L. Talcott, *Black and Plain Pottery of the 6th, 5th and 4th Centuries B.C.*, *Agora* 12 (Princeton 1970)
- Spathari – Papadimitriou 1991* E. Spathari – A. Papadimitriou, Ερμιόνη. Θέση Άγιος Ανδρέας (ανασκαφή Γυμνασίου-Λυκείου), *ADelt B* 46, 1991, 105–105
- Spathari – Papadimitriou 1994* E. Spathari – A. Papadimitriou, Ερμιόνη. Θέση Άγιος Ανδρέας (ανασκαφή Γυμνασίου-Λυκείου), *ADelt B* 49, 1994, 147–148
- Sporn u. a. 2013* K. Sporn – E. Kalogeroudi – E. Kasubke (Hrsg.), *Griechische Grabbezirke klassischer Zeit. Normen und Regionalismen*, *Akten des Internationalen Kolloquium am Deutschen Archäologischen Institut*, 20.–21. November 2009, *Athenaia* 6 (München 2013)
- Sprawski 1999* S. Sprawski, Jason of Pherae. A Study on History of Thessaly in Years 431–370 BC, *Electrum* 3 (Krakow 1999)

- F. Stählin, Pharsalos, Topographische und geschichtliche Untersuchungen über die Hauptstadt der Phthiotis, Altes Gymnasium (Nürnberg) Beil. 1913–14 (Nürnberg 1914) *Stählin 1914*
- M. Stamatopoulou, Burial Customs in Thessaly in the Classical and Hellenistic Periods (PhD Thesis University of Oxford 1999) *Stamatopoulou 1999*
- M. Stamatopoulou, Thessalian Aristocracy and Society in the Age of Epinikian, in: S. Hornblower – C. Morgan (Hrsg.), *Pindar's Poetry, Patrons, and Festivals. From Archaic Greece to the Roman Empire* (Oxford/New York 2007) 309–341 *Stamatopoulou 2007a*
- M. Stamatopoulou, Thessalians abroad, the Case of Pharsalos, *MedHistR* 22, 2007, 211–236 *Stamatopoulou 2007b*
- B. G. Stamatopoulou, Πολυτελής ιπποσκευή από τη Μακεδονία, in: D. Triantaphyllos – D. Terzopoulou (Hrsg.), *Ἄλογα και ἀμαξες στον αρχαίο κόσμο. Πρακτικά επιστημονικής συνάντησης, Ορεστιάδα 30 Σεπτεμβρίου 2006* (Orestiada 2010) 231–253 *Stamatopoulou 2010*
- M. Stamatopoulou, Forging a Link with the Past: the Evidence from some Thessalian Cemeteries of the Archaic to Hellenistic Periods, in: Henry – Kelp 2016, 181–204 *Stamatopoulou 2016*
- M. Stamatopoulou – S. Katakouta, Ταφικοί περίβολοι κλασικής περιόδου στα Φάρσαλα, in: Sporn u. a. 2013, 83–94 *Stamatopoulou – Katakouta 2013*
- M. Stamatopoulou – S. Katakouta, The Chamber Tombs with Pyramidal Corbelled Roof from Thessaly, in: T. Stoyanov – D. Stoyanova (Hrsg.), *Proceedings of the Conference Graves, Tombs, Necropoleis in their Settlement Environment in the Eastern Mediterranean – Classical to Hellenistic Period, 9th–14th October 2014* (im Druck) *Stamatopoulou – Katakouta forthcoming*
- G. Stanzl, The Ptolemaion at Limyra and its Recently Discovered Curvature, in: Bankel – Haselberger 1999, 155–171 *Stanzl 1999*
- S. Steingraber, Zu Entstehung, Verbreitung und architektonischem Kontext der unteritalischen Grabmalerei, *JdI* 106, 1991, 1–36 *Steingraber 1991*
- S. Steingraber, Arpi – Apulien – Makedonien. Studien zum unteritalischen Grabwesen in hellenistischer Zeit (Mainz 2000) *Steingraber 2000*
- G. Steinhauer, An Illyrian Mercenary in Sparta under Nabis, in: J. M. Sanders (Hrsg.), *Φιλολακων. Lakonian Studies in Honour of Hector Catling* (London 1992) *Steinhauer 1992*
- G. Steinhauer, Τα μνημεία και το αρχαιολογικό μουσείο του Πειραιά (Athen 1998) *Steinhauer 1998*
- E. Stein-Hölkeskamp, Adelskultur und Polisgesellschaft. Studien zum griechischen Adel in archaischer und klassischer Zeit (Stuttgart 1989) *Stein-Hölkeskamp 1989*
- V. M. Strocka, Ephesische Spolien (von der Neronischen Halle, dem Heroon und dem Oktogon), in: C. Jäger-Klein – A. Kolbitsch – F. Hueber (Hrsg.), *Fabrica et ratiocinatio in Architektur, Bauforschung und Denkmalpflege. Festschrift für Friedmund Hueber zum 70. Geburtstag* (Wien 2011) 291–311 *Strocka 2011*
- S. Stucchi, Architettura cirenaica, Monografie di archeologia libica 9 (Rom 1975) *Stucchi 1975*

- Stucchi 1987* S. Stucchi, L'architettura funeraria suburbana cirenaica in rapporto a quella della chora viciniore ed a quella libya ulteriore, con speciale riguardo all'età ellenistica, *QuadALibya* 12, 1987, 249–377
- Stupperich 1977* R. Stupperich, Staatsbegräbnis und Privatgrabmal im klassischen Athen (Diss. Westfälische Wilhelms-Universität Münster 1977)
- Summerer 2007* L. Summerer, From Tatarlı to Munich: The Recovery of a Painted Wooden Tomb Chamber in Phrygia, in: İ. Delemen – Ş. Karagöz – O. Casabonne – O. Tekin (Hrsg.), *The Achaemenid Impact on Local Populations and Cultures in Anatolia (Sixth-Fourth Centuries B.C.)*, Papers presented at the International Workshop, Istanbul 20th–21st May 2005 (Istanbul 2007) 129–136
- Temizsoy – Sams 2000* İ. Temizsoy – K. Sams, *Gordion Museum, Gordion Müzesi* (Ankara 2000)
- Texier 1849* C. F. M. Texier, Description de l'Asie Mineure faite par ordre du gouvernement français de 1833 à 1837, 3 (Paris 1849)
- Themelis 1995* P. G. Themelis, Μεσσήνη, *Ergon* 42, 1995, 27–36
- Themelis 2000* P. G. Themelis, Ἡρώες και ἠρώα στη Μεσσήνη (Athen 2000)
- Themelis 2001* P. G. Themelis, Ανασκαφή Μεσσήνης, *Prakt* 156, 2001, 63–96
- Theocharis 1960* D. Theocharis, Ανασκαφαί εν Κραννώνι, *ADelt B* 16, 1960, 177–182
- Theodossiev 2007a* N. Theodossiev, The Lantern-Roofed Tombs in Thrace and Anatolia: Some Evidence about Cultural Relations and Interaction in the East Mediterranean, in: *Thrace in the Graeco-Roman World, Proceedings of the 10th International Congress of Thracology, Komotini-Alexandroupoli 18th–23rd October 2005* (Athen 2007) 602–613
- Theodossiev 2007b* N. Theodossiev, The beehive Tombs in Thrace and their Connection with Funerary Monuments in Thessaly, Macedonia, and other Parts of the Ancient World, in *AncMac* 2007, 423–444
- ThesCRA II 2004* ThesCRA II, s.v. Heroisierung, apotheose/Eroizzazione, apoteosi (Los Angeles 2004)
- Thiersch 1904* H. Thiersch, Zwei antike Grabanlagen bei Alexandria (Berlin 1904)
- Thiersch 1909* H. Thiersch, Pharos, Antike, Islam und Occident. Ein Beitrag zur Architekturgeschichte (Leipzig/Berlin 1909)
- Thompson 2013* C. A. Thompson, *The Corporate Polis. The Politics of Association in Hellenistic Rhodes (323 BC – 64 CE)* (PhD Thesis Faculty of Humanities, University of Copenhagen 2013)
- Thomsen 2002* A. Thomsen, Die lykische Dynastensiedlung auf dem Avşar Tepesi, *Antiquitas Reihe* 3, 43 (Bonn 2002)
- Thönges-Stringaris 1965* R. Thönges-Stringaris, Das griechische Totenmahl, *AM* 80, 1965, 1–99
- Thorn 2005* J. C. Thorn, The Necropolis of Cyrene. Two Hundred Years of Exploration, *Monografie di archeologia libica* 26 (Rom 2005)
- Thür 2009* H. Thür, Zur Kuretenstraße von Ephesos. Eine Bestandsaufnahme der Ergebnisse aus der Bauforschung, in: *Ladstätter u. a. 2009*, 9–28

- W. Tietz, Der Golf von Fethiye, Politische, ethnische und kulturelle Strukturen einer Grenzregion vom Beginn der nachweisbaren Besiedlung bis in die römische Kaiserzeit, *Antiquitas Reihe 1*, 50 (Bonn 2003) *Tietz 2003*
- M. Tiverios, Greek Colonisation of the Northern Aegean, in: G. R. Tsetskhladze – A. J. Graham (Hrsg.), *Greek colonisation. An Account of Greek Colonies and Other Settlements Overseas*, Mnemosyne, bibliotheca classica Batava. Suppl. 193 (Leiden/Boston 2006–08) 1–154 *Tiverios 2006–08*
- D. Tokgöz, İğdir Tümülüs Kazısı Raporu, *Türk Arkeoloji ve Etnografya Dergisi* 22–23, 1975–76, 151–157 *Tokgöz 1975–76*
- R. A. Tomlinson, False-façade Tombs at Cyrene, *BSA* 62, 1967, 241–256 *Tomlinson 1967*
- G. Toufexis, Λάρισα, Οδός Θεσσαλονίκης 163 (διασταύρωση με την οδό Υψηλάντου). Διασταύρωση οδών 31ης Αυγούστου και Ελλάδιου, *ADelt B* 46, 1991, 221–222 *Toufexis 1991*
- G. Toufexis, Λάρισα, Οδός Χρυσοστόμου Σμύρνης, *ADelt B* 51, 1996, 368 *Toufexis 1996*
- G. Touratsoglou, Το ξίφος της Βέροιας: Συμβολή στη μακεδονική οπλοποιία των ύστερων κλασικών χρόνων, in: *Αρχαία Μακεδονία = Ancient Macedonia IV*, Papers read at the fourth International Symposium held in Thessaloniki, 21st–25th September 1983 (Thessaloniki 1986) 611–651 *Touratsoglou 1986*
- E. D. Townsend, A Mycenaean Chamber Tomb under the Temple of Ares, *Hesperia* 24, 3, 1955, 187–219 *Townsend 1955*
- M. Trapichler, Die hellenistische Keramik vom Maussolleion in Belevi: Zeugnis eines Totenkults?, in: M. Meyer – V. Gassner (Hrsg.), *Standortbestimmung, Akten des 12. Österreichischen Archäologentages am Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien*, 28.2.–1.3.2008, *Wiener Forschungen zur Archäologie* 13 (Wien 2010) 65–76 *Trapichler 2010*
- A. D. Trendall – A. Cambitoglou, *The Red-Figured Vases of Apulia*, Oxford Monographs on Classical Archaeology 1 (Oxford 1978) *Trendall – Cambitoglou 1978*
- A. Tricoche, L'eau dans les espaces et les pratiques funéraires d'Alexandrie aux époques grecque et romaine (4^e siècle av. J.-C.–3^e siècle ap. J.-C.), *BAR Intern. Ser.* 1919 (Oxford 2009) *Tricoche 2009*
- L. Trümpelmann – M. Abka'i-Khavari – H. Luschey (Hrsg.), *Persepolis. Ein Weltwunder der Antike*, Ausstellung der Prähistorischen Staatssammlung München vom 22. September 1988 bis 8. Januar 1989, *Archäologie des Achämenidenreiches* 1 (Mainz 1988) *Trümpelmann u.a. 1988*
- E. Tsakanika, Ανέκδοτες -και μη- υπογραφές γλυπτών σε βάσεις από την ακρόπολη της Λίνδου, in: P. Triantafyllidis (Hrsg.), *Σοφία ἄδολος. Τιμητικός τόμος για τον Ιωάννη Χρ. Παπαχριστοδούλου* (Ρόδος 2014), 93–116 *Tsakanika 2014*
- A. Tsiaka, Ερυθρόμορφη κεραμική από την Κραννώνα, in: D. Palaiothodoros (Hrsg.), *Οι εισαγωγές αττικής μελανόμορφης και ερυθρόμορφης κεραμικής στην αρχαία Θεσσαλία, Πρακτικά του Διεθνούς Συνεδρίου, Βόλος 3–5 Δεκεμβρίου 2010* (im Druck) *Tsiaka im Druck*
- B. Tsigarida – D. Ignatiadou, *Ο χρυσός των Μακεδόνων. Αρχαιολογικό Μουσείο Θεσσαλονίκης* (Athen 2000) *Tsigarida – Ignatiadou 2000*

- Tsimbidou-Avloniti* 2005 M. Tsimbidou-Avloniti, Μακεδονικοί τάφοι στον Φοίνικα και στον Άγιο Αθανάσιο Θεσσαλονίκης. Συμβολή στη μελέτη της εικονογραφίας των ταφικών μνημείων της Μακεδονίας (Athen 2005)
- Tsingarida* 2003 A. Tsingarida, Les premières productions de cratères en calice: contenu et usages d'une forme nouvelle, in: A. Verbanck-Piérard – P. Rouillard (Hrsg.), Le vase grec et ses destins. Ouvrage réalisé à l'occasion de l'exposition Le fabuleux destin du vase grec, présentée au Musée royal de Mariemont, 23 mai–28 septembre 2003, Musée Calvet d'Avignon, mars–juin 2004 (München 2003) 99–109
- Tuchelt* 1979 K. Tuchelt, Das Grabmal des Scipio Nasica in Pergamon, *IstMitt* 29, 1979, 309–316
- Tuluk* 2003 G. G. Tuluk, Ionia bölgesi'ndeki Hellenistik Döneme Ait Kandiller, in: C. Abadie-Reynal (Hrsg.), Les céramiques en Anatolie aux époques hellénistique et romaine, Actes de la Table ronde d'Istanbul, 22–24 mai 1996, *Varia Anatolica* 15 (Istanbul/Paris 2003) 17–25
- Tuna u. a.* 2009 N. Tuna – N. Atıcı – I. Sakarya – E. Koparal, The Preliminary Results of Burghaz Excavations within the Context of Locating Old Knidos, in: Rumscheid 2009a, 517–531
- Tuttahs* 2007 G. Tuttahs, Milet und das Wasser – ein Leben in Wohlstand und Not in Antike, Mittelalter und Gegenwart Sonderband, *Schriften der Deutschen Wasserhistorischen Gesellschaft* 5 (Siegburg 2007)
- Tziafalias* 1978 A. Tziafalias, Ανασκαφικές έρευνες στον Άγιο Γεώργιο Λάρισας, *AAA* 11, 1978, 156–182.
- Tziafalias* 1980 A. Tziafalias, Στρατιωτικό Αεροδρόμιο Λάρισας, *ADelt* B 35, 1980, 281–282
- Tziafalias* 1992 A. Tziafalias, Αρχαία Πέλινα. Απόπειρα αρχαιολογικής γνωριμίας, *Trikalina* 12, 1992, 87–138
- Tziafalias* 1994 A. Tziafalias, Άγιος Γεώργιος Λάρισας, in: *La Thessalie* 1994, 179–188
- Tziafalias – Zaouri* 1999 A. Tziafalias – A. Zaouri, Από τη βόρεια Περραιβία ως την αρχαία Κραννώνα: νεκροταφεία της Πρώιμης Εποχής του Σιδήρου, in: E. Froussou (Hrsg.), Η περιφέρεια του Μυκηναϊκού Κόσμου, Α' Διεθνές Διεπιστημονικό Συμπόσιο, Λαμία 25–29 Σεπτεμβρίου 1994 (Lamia 1999) 143–152
- Varkivanç* 1993 B. Varkivanç, Das Kammergrab von Kaunos. Ein Grab der Diadochen-Zeit im westlichen Kleinasien (Diss. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1993)
- Varkivanç* 1996-97 B. Varkivanç, Das Tumulusgrab von Kuştur bei Ephesos, *Lykia* 3, 1996-97, 102–114
- Vedder* 2015 U. Vedder, Der Koloss von Rhodos. Archäologie, Herstellung und Rezeptionsgeschichte eines antiken Weltwunders (Mainz am Rhein 2015)
- Venit* 2002 M. S. Venit, *Monumental Tombs of Ancient Alexandria: The Theater of the Dead* (Cambridge/New York 2002)
- Verdelis* 1948 N. M. Verdelis, Πρόχειρος ανασκαφική έρευνα στα Φάρσαλα, *AEphem* 87–88 Chron., 1948, 40–42
- Verdelis* 1951 N. M. Verdelis, Ανασκαφικά έρευνα εν Θεσσαλία, Β. Ανασκαφή Φαρσάλου, *Prakt* 106, 1951, 154–163
- Verdelis* 1952a N. M. Verdelis, Ανασκαφικά έρευνα εν Θεσσαλία, Β. Ανασκαφή Φαρσάλου, *Prakt* 107, 1952, 185–204

- N. M. Verdelis, Καλυκοειδής κρατήρ της τέχνης του Εξηκίου, *AEphem* 91, 1952, 96–116 *Verdelis 1952b*
- N. M. Verdelis, Ανασκαφικά έρευναι εν Θεσσαλία, Β. Ανασκαφή Φαρσάλου, *Prakt* 108, 1953, 127–132 *Verdelis 1953*
- N. M. Verdelis, Ανασκαφή Φαρσάλου, *Prakt* 109, 1954, 153–159 *Verdelis 1954*
- N. M. Verdelis, Ανασκαφή Φαρσάλου, *Prakt* 110, 1955, 140–146 *Verdelis 1955*
- E. D. T. Vermeule, »Priam's Castle Blazing«. A Thousand Years of Trojan Memories, in: M. J. Mellink (Hrsg.), *Troy and the Trojan War, A Symposium held at Bryn Mawr College, October 1984* (Bryn Mawr 1986) 77–92 *Vermeule 1986*
- H. Vettters, Ephesos. Vorläufiger Grabungsbericht 1971, *AnzWien* 109, 1972, 83–102 *Vettters 1972*
- H. Vettters, Ephesos, *Öjh* 50, 1972–75, 32–62 *Vettters 1972–75*
- O. Vikatou, Βρίνα, *ADelt B* 55, 2000, 275–276 *Vikatou 2000*
- G. Vittmann, Fremde am persischen Hof, in: A. Koch – E. Rehm (Hrsg.), *Das persische Weltreich: Pracht und Prunk der Großkönige, Ausstellung Historisches Museum der Pfalz Speyer* (Stuttgart 2006) 136–149 *Vittmann 2006*
- H.-W. Voigtländer, Der »Zeus-Karios«-Bau in Milas, in: W. Hoepfner – E.-L. Schwandner – A. Hoffmann (Hrsg.), *Bautechnik der Antike, Internationales Kolloquium in Berlin vom 15.–17. Februar 1990* (Mainz 1991) 246–251 *Voigtländer 1991*
- I. Vokotopoulou – C. Koukouli-Chrysanthaki, Οι αρχαϊκοί και κλασικοί χρόνοι, in: M. Dimoulitsa-Plati – L. Bratzioti (Hrsg.), *Αρχαία Μακεδονία = Ancient Macedonia, Exhibition, Museum of Victoria, Melbourne 25.11.1988–19.2.1989, Queensland Museum, Brisbane 11.3–30.4.1989, Australian Museum, Sydney 20.5–23.7.1989* (Athen 1988) 27–33 *Vokotopoulou – Koukouli-Chrysanthaki 1988*
- A. G. Vordos – E. Kolia, Ατγιαλεία. Αρχαίες πόλεις και μνημεία (Patras 2008) *Vordos – Kolia 2008*
- A. J. B. Wace – G. Dickins, Laconia: I. Excavations at Sparta, 1907. The Tombs, *BSA* 13, 1906–07, 156–169 *Wace – Dickins 1906–07*
- C. Wacker, Das Gymnasion in Olympia. Geschichte und Funktion, *Würzburger Forschungen zur Altertumskunde 2* (Würzburg 1996) *Wacker 1996*
- M. Waelkens, Das Totenhaus in Kleinasien, *Antike Welt. Zeitschrift für Archäologie und Kulturgeschichte* 11, 1980, 3–12 *Waelkens 1980*
- A. Waldner, Heroon und Oktogon. Zur Datierung zweier Ehrenbauten am unteren Embolos von Ephesos anhand des keramischen Fundmaterials aus den Grabungen von 1989 und 1999, in: *Ladstätter u. a. 2009*, 283–315 *Waldner 2009*
- G. B. Waywell, The Free-Standing Sculptures of the Mausoleum at Halicarnassus in the British Museum. A Catalogue (London 1978) *Waywell 1978*
- G. B. Waywell, Mausolea in South-West Asia Minor, *Yayla* 3, 1980, 4–11 *Waywell 1980*
- G. B. Waywell, The Scylla Monument from Bargylia, in: A. H. Borbein (Hrsg.), *Antike Plastik, AntPl* 25 (München 1996) 75–119 *Waywell 1996*
- G. B. Waywell, The Lion from the Lion Tomb at Cnidus, in: O. Palagia – W. D. E. Coulson (Hrsg.), *Regional Schools in Hellenistic Sculpture, Proceedings of an International Conference held at the American School of Classical Studies at Athens, 15th–17th March 1996, Oxbow Monograph 90* (Oxford 1998) 235–241 *Waywell 1998*

- Webb 1996* P. A. Webb, Hellenistic Architectural Sculpture: Figural Motifs in Western Anatolia and the Aegean Islands, Wisconsin Studies in Classics (Madison 1996)
- Weber 1880* G. Weber, Tumulus et Hieron de Bélevi sur l'ancienne route d'Éphèse à Sardes (Izmir 1880)
- Weber 1990* M. Weber, Baldachine und Statuenschreine, *Archaeologica* 87 (Rom 1990)
- Weiskopf 1989* M. Weiskopf, The so-called »Great Satrap's Revolt«, 366–360 B.C. Concerning Local Instability in the Achaemenid Far West, *Historia Einzelschrift* 63 (Stuttgart 1989)
- Westholm 1963* A. Westholm, The Architecture of the Hieron, *Labraunda* 1, 2 (Lund 1963)
- Wiegand 1902* T. Wiegand, Zweiter vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen der königlichen Museen zu Milet, *AA* 1902, 1902, 147–155
- Wiemer 2002* H.-U. Wiemer, Krieg, Handel und Piraterie. Untersuchungen zur Geschichte des hellenistischen Rhodos, *Klio Beih.* 6 (Berlin 2002)
- Wilamowitz-Moellendorff 1962* U. von Wilamowitz-Moellendorff, Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos II ²(Berlin 1962)
- Williamson 2016* Ch. Williamson, Mountain Myth and Territory: Teuthrania as Focal Point in the Landscape of Pergamon, in: J. McInerney – I. Sluiter (Hrsg.), *Valuing Landscape in Classical Antiquity. Natural Environment and Cultural Imagination* (Leiden – Boston 2016), 70–99
- Winter 1988* F. A. Winter, Phrygian Gordion in the Hellenistic Period, *Source: Notes in the History of Art* 7, 3–4, 1988, 60–71
- Winter 2006* F. E. Winter, *Studies in Hellenistic Architecture*, Phoenix Suppl. 42 (Toronto/ Buffalo/London 2006)
- Wurster 1981* W. W. Wurster, Bauten auf Kastellorizo und Rhos, *AM* 96, 1981, 209–235
- Xenaki-Sakellariou – Chatziliou 1989* A. Xenaki-Sakellariou – C. Chatziliou, «Peinture en métal» à l'époque mycénienne: incrustation, damasquinage, niellure (Athen 1989)
- Yalouris 1996* N. Yalouris, Ελληνιστικόν Νεκροταφείον Πάλοβης Παλιοναυαρίνου (Κορυφασίου), *ADelt* B 21, 1966, 164–165
- Yavis 1949* C. G. Yavis, Greek Altars, Origins and Typology. Including the Minoan-Mycenaean Offertory Apparatus. An Archaeological Study in the History of Religion (Saint Louis 1949)
- Young 1956* R. S. Young, The Campaign of 1955 at Gordion: Preliminary Report, *AJA* 60, 3, 1956, 249–266
- Zahle 1979* J. Zahle, Lykische Felsgräber mit Reliefs aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. Neue und alte Funde, *JdI* 94, 1979, 245–346
- Zahle 1980* J. Zahle, Lycian Tombs and Lycian Cities, in: *Actes du colloque sur la Lycie antique*, Bibliothèque de l'Institut Français d'Études Anatoliennes d'Istanbul 27 (Paris 1980) 37–49
- Zahle 1983* J. Zahle, Arkæologiske studier i lykiske klippegrave og deres relieffer fra ca. 550–300 f.Kr.. Sociale og religiøse aspekter (Kopenhagen 1983)

- J. Zahle, Herrscherporträts auf lykischen Münzen, in: Götter, Heroen, Herrscher in Lykien, Katalog zur gleichnamigen Ausstellung auf der Schallaburg (Niederösterreich) vom 28. April bis 4. November 1990 (Wien 1990) 51–56 *Zahle 1990*
- J. Zahle, Achaemenid Influences in Lycia. Coinage, Sculpture, Architecture. Evidence for Political Changes During the 5th Century B.C., in: H. Sancisi-Weerdenburg – A. Kuhrt (Hrsg.), *Asia Minor and Egypt. Old Cultures in a New Empire, Proceedings of the Groningen 1988 Achaemenid History Workshop, Achaemenid History 6, Asia Minor and Egypt: Old Cultures in a New Empire* (Leiden 1991) 145–160 *Zahle 1991*
- J. Zahle – K. Kjeldsen, The Maussolleion at Halikarnassos 6. Subterranean and Pre-Maussollan Structures on the Site of the Maussolleion. The Finds from the Tomb Chamber of Maussollos (Aarhus 2004) *Zahle – Kjeldsen 2004*
- A. Zaouri, Κρανών. Αγρός Κ. Ρετζέπη, *ADelt B 44*, 1989, 231–233 *Zaouri 1989*
- F. Zervaki, Ακτή Μιαούλη (οικόπεδο Μ. Ταχλιαμπούρη), *ADelt B 52*, 1997, 1078–1079 *Zervaki 1997a*
- F. Zervaki, Οδός Δωδώνης (Κ.Μ. 290 Ο.Τ.406, οικόπεδο Κ. Καρίμαλη), *ADelt B 52*, 1997, 1098–1099 *Zervaki 1997b*
- F. Zervaki, Οδός Αταβύρου (οικόπεδο Κλαδογένη), *ADelt B 54*, 1999, 938–939 *Zervaki 1999*
- E. Ziebarth, Zur Handelgeschichte der Insel Rhodos, *Mélanges G. Glotz II* (Paris 1932) 909–924 *Ziebarth 1932*
- T. Zimmer, Die Basileia – Der Palastbezirk von Pergamon, in: Grüßinger u. a. 2011, 144–147 *Zimmer 2011*
- G. Zimmer – K. Bairami, Ρόδος II. Ροδιακά εργαστήρια χαλκοπλαστικής (Athen 2008) *Zimmer – Bairami 2008*
- M. Zimmermann, Untersuchungen zur historischen Landeskunde Zentralrheins, *Antiquitas Reihe 1*, 42 (Bonn 1992) *Zimmermann 1992*
- M. Zimmermann, Die Chora von Pergamon, *AA 2009*, 174–182 *Zimmermann 2009*
- M. Zimmermann, Pergamon. Geschichte, Kultur, Archäologie (München 2011) *Zimmermann 2011*
- E. Zographou, Ένας νέος μακεδονικός τάφος στην αρχαία Αμφίπολη, *AErgo-Mak 20*, 2006, 175–184 *Zographou 2006*
- N. Zwingmann, Erinnerungslandschaften und Identitäten in einer kulturellen Kontaktzone: Mythen und Denkmäler in Kelainai–Apameia Kibotos, in: L. Summerer – A. I. Ivanchik – A. von Kienlin (Hrsg.), *Kelainai–Apameia Kibotos. Stadtentwicklung im anatolischen Kontext, Akten des internationalen Kolloquiums, München 2–4. April 2009, Kelainai 1* (Bordeaux 2011) 93–116 *Zwingmann 2011*

Abbildungsnachweise

Alle Bildrechte liegen mit Ausnahme der erwähnten Abbildungen bei den jeweiligen Verfassern:

Beitrag Berns: ABB. 1: *Verf. mit A. Dalyancı und L. Steinmann*; ABB. 3: *Verf. mit S. Aydal*; ABB. 4: *Verf. mit A. Dalyancı*; ABB. 6: *Verf. mit A. Dalyancı*; ABB. 9: *Krischen 1944*; ABB. 12: *Newton 1863 Taf. 63*; ABB. 13: *Halikamassos: Jeppesen*; ABB. 14: *Verf. mit A. Dalyancı*.

Beitrag Heinz: ABB. 1. 2. 7. 8: © ÖAW-IKAnt, *Photo by A. Sulzgruber*; ABB. 3. 4. 10. 15. 16: © ÖAW-IKAnt, *Plan by author*; ABB. 5: *Heinz 2017, Taf. 122, detail*; ABB. 6: *Heinz 2017, Abb. 79*; ABB. 9: *Heinz 2017, Taf. 63.8*; ABB. 11: *Heinz 2017, Abb. 76*; ABB. 12: *Heinz 2017, Taf. 85.3, trimmed*; ABB. 13: *Ruggendorfer 2016, Taf. 99.2, trimmed*; ABB. 14: *Heinz 2017, based on Taf. 135, details, altered*; ABB. 17: *Heinz 2017, Taf. 138, detail*.

Beitrag Schmidt-Dounas: ABB. 1: *Photo: Aik. Despini*; ABB. 2: *Fig.: Δεσποίνη 1980, 199 ill. 2*; ABB. 3: *Fig.: Δεσποίνη 1980, 201 ill. 3*; ABB. 5: *Photo: P. Bilali – I. Nazlis*.

Beitrag Stamatopoulou: ABB. 3: *Verdelis 1953, Pl. II*; ABB. 4: *Photo: Archives of the Archaeological Society of Athens*; ABB. 5B: *Theocharis 1960, 180, plan 4*; ABB. 6-7: *Photo: Ephorate of Antiquities of Larisa*; ABB. 9-11: *Photo: Ephorate of Antiquities of Larisa*; ABB. 12: *Verdelis 1955*; ABB. 13: *Gallis 1973a*; ABB. 14: *Source: Archives of the 15th Ephorate of Prehistoric and Classical Antiquities (Larisa)*; ABB. 15: *Source: Biesantz 1957, 41-42, Abb. 2*; ABB. 16: *Source: Adrymi-Sismani 1983, 26, drawing 3*; ABB. 17: *Arvanitopoulos 1909*; ABB. 18: *Source: Archives of the 15th Ephorate of Prehistoric and Classical Antiquities (Larisa)*; ABB. 19-21: *Source: Archives of the Archaeological Society of Athens*.

Beitrag Rumscheid: ABB. 1: *Jeppesen 2002, Frontispiz*; ABB. 2: *Photo Archiv W. Hoepfner*; ABB. 8: *Photo W. Oberleitner*; ABB. 9: *Ausschnitt aus Praschniker – Theuer 1979, 73 Abb. 52, Stufenpyramide entfernt vom Verfasser*; ABB. 11: *Zeichnungen Chr. von Weichs mit Ergänzungen des Verfassers*.

Beitrag Sahin: ABB. 4: *Zeichnung: Gözde Kırılı*; ABB. 6: *Zeichnung: Gözde Kırılı*; ABB. 9: *Zeichnung: Gözde Kırılı*.

Beitrag Huguenot: ABB. 1: *réalisation C. Huguenot, d'après O. Henry, Considérer la mort: de la protection des tombes dans l'antiquité à leur conservation aujourd'hui, Les dossiers de l'IFEA 2, 2003, 40*; ABB. 2: *Kasper 1976/1977, Tf. II*; ABB. 3: *Kasper 1966, Abb. 58*; ABB. 4: *Henry 2009, fig. 37, 66*; ABB. 5: *Henry 2009, fig. 35*; ABB. 6: *Varkivanç 1993, Tf. 22*; ABB. 7: *Müller-Wiener 1972, Beil. 5.6*; ABB. 8: *Carstens 2002, fig. 10*; ABB. 9: *Özgen – Öztürk 1996, fig. 82*; ABB. 10: *Henry 2009, fig. 37, 66*; ABB. 11: *Delemen 2004, fig. 18*; ABB. 12: *Conze*

1913, Abb. 63; ABB. 13: *Kızıl* 2009, Abb. 112, 117; ABB. 14: *Kızıl* 2009, Abb. 129, 131; ABB. 15: *Varkivanç* 1996/1997, Abb. 3; ABB. 16: *Hoepfner* 1971, Abb. 4, Tf. 2; ABB. 17: *Kleiner* 1968, Abb. 90; ABB. 18: *Schazmann* 1934, Abb. 3.

Beitrag Guimier-Sorbets: ABB. 1: *Adriani* 1966, pl. 45, fig. 171; ABB. 2: *Adriani* 1966, pl. 44, fig. 167; ABB. 3: *Adriani* 1966, pl. 45, fig. 172; ABB. 4: *Grimm* 1998, fig. 93c, p. 94; ABB. 5: *Cl. A.-M. Guimier-Sorbets, ArScAn*; ABB. 6: *Kottaridi* 2011a, fig. 267-268, p. 234; ABB. 7: *Adriani* 1936, pl. XXXII; ABB. 8: *Cl. A.-M. Guimier-Sorbets, ArScAn*; ABB. 9: *Guimier-Sorbets – Michaelidès* 2009, fig. 21.7, p. 219.

Beitrag Seyer: ABB. 1: *Z. Kuban, Die Nekropolen von Limyra. Bauhistorische Studien zur Klassischen Epoche, Forschungen in Limyra 4* (Wien 2012), © Ch. Steimel; ABB. 2: © Projekt „Corpus der Lykischen Sprachdenkmäler“/Foto: L. Fliesser; ABB. 4: *I. Jenkins, Greek Architecture and its Sculpture* (London 2006) 161 Abb. 151.; ABB. 5: © Projekt „Corpus der Lykischen Sprachdenkmäler“/Foto: R. Hügli; ABB. 6: © Projekt „Corpus der Lykischen Sprachdenkmäler“/Foto: L. Fliesser; ABB. 7: *T. Marksteiner, Trysa – Eine zentrallykische Niederlassung im Wandel der Zeit, Wforsch 5* (Wien 2002) Abb. 132; ABB. 8: © ÖAW-ÖAI/Foto: N. Gail; ABB. 9: © ÖAW-ÖAI/Foto: N. Gail; ABB. 10: © ÖAW-ÖAI/Foto: N. Gail; ABB. 11: © ÖAW-ÖAI/Foto: N. Gail; ABB. 12: © Projekt „Corpus der Lykischen Sprachdenkmäler“/Foto: L. Fliesser; ABB. 13: *I. Jenkins, Greek Architecture and its Sculpture* (London 2006) 187 Abb. 179; ABB. 14: © ÖAW-ÖAI/Foto: F. Krinzinger; ABB. 15: © ÖAW-ÖAI/Foto: R. Hügli; ABB. 16: © ÖAW-ÖAI; ABB. 17–21: © Projekt „Corpus der Lykischen Sprachdenkmäler“/Foto: L. Fliesser.

Beitrag Widera: ABB. 1: *A. K. Ορλάνδος, Η Αρκαδική Αλιφείρα και τα Μνημεία της* (Αθήνα 1967/1968) 233 Πιν. 164; ABB. 2: *N. Γιαλούρης, Ελληνιστικόν Νεκροταφείον Γιάλοβης Παλαιοναυαρίνου (Κορυφασίου), ADelt 21, 1966, Chron. Πιν. 158α*; ABB. 3: *Α. Παρλαμά, Νεκροταφείον του Δ' αϊ. Π. Χ. παρα το Μαζί Ολυμπίας, AAA 5, 1972, 206-223, Πιν. 15*; ABB. 4: *Κ. Κρυστάλλη, Σικυών, ADelt 22, 1967, Chron. Πιν. 124β*; ABB. 5: *Ι. Δεκουλάκου, Ταφικό Μνημείο στην Κερύνεια Αρχαίας (Θεσσαλονίκη 1994) Σχ. 21*; ABB. 6: *Α. Κ. Ορλάνδος, Η Αρκαδική Αλιφείρα και τα Μνημεία της* (Αθήνα 1967/1968) 203 Πιν. 141; ABB. 7: *Ε. Αραπογιάννη, Ανασκαφές στη Φιγάλεια, in: V. Mitsopoulos-Leon (Hrsg.), Forschungen in der Peloponnes. Akten des Symposions anlässlich der Feier „100 Jahre Österreichisch Archäologisches Institut Athen“ in Athen 5.3.-7.3.1998* (Athen 2001) 300 Abb. 1; ABB. 8: *J. C. Thorn, The Necropolis of Cyrene. Two Hundred Years of Exploration* (Roma 2005) 499 Fig. 286; ABB. 9: *S. Müth, Eigene Wege. Topographie und Stadtplan von Messene in spätklassisch-hellenistischer Zeit* (Rahden 2007) 111 Abb. 49; ABB. 10: *Π. Γ. Θέμελης, Ἡρώες και Ἡρώα στη Μεσσήνη* (Αθήναι 2000) 116 Πιν. 102; ABB. 11: *J. Ito, Architectural Studies of the three Grave Monuments in the Gymnasium Complex at Ancient Messene* (Kumamoto 2002) 171 Fig. 44; ABB. 12: *A. K.*

Ορλάνδος, *Η Αρκαδική Αλιφείρα και τα Μνημεία της* (Αθήνα 1967/1968) 217 Πιν. 147; ΑΒΒ. 13: Λ. Παρλαμά, *Νεκροταφείον του Δ' αι. Π. Χ. παρα το Μαζί Ολυμπίας*, *ΑΑΑ* 5, 1972, 206-223, Πιν. 1; ΑΒΒ. 14: *Verf. nach Π. Γ. Θέμελης, Ήρωες και Ηρώα στη Μεσσήνη* (Αθήναι 2000) 3 Πιν. 1; ΑΒΒ. 15: P. Themelis, *Messene, Recent Discoveries (Sculpture)*, in: M. Stamatopoulou – M. Yeroulanou (Hrsg.), *Excavating Classical Culture. Recent archaeological Discoveries in Greece* (Oxford 2002) 232 Fig. 3;

Beitrag Pirson – Kelp: ΑΒΒ. 1: V. Stappmanns und A. Wirsching nach Wulf 1994 Beil. 6; ΑΒΒ. 2: *Archiv der Pergamongrabung des DAI. Foto F. Pirson*; ΑΒΒ. 3: *Archiv der Pergamongrabung des DAI. Foto U. Kelp*; ΑΒΒ. 4: D-DAI-IST-Perg.1278; ΑΒΒ. 5: V. Stappmanns und A. Wirsching nach Wulf 1994 Beil. 6; ΑΒΒ. 6: *Archiv der Pergamongrabung des DAI. Foto U. Kelp*; ΑΒΒ. 7-9: V. Stappmanns; ΑΒΒ. 10: D-DAI-IST-PE10-Gr-01_139 (A. Wirsching); ΑΒΒ. 11: D-DAI-IST-PE10-Gr-01-K_002 (B. Engels); ΑΒΒ. 12: D-DAI-IST-Perg.1276; ΑΒΒ. 13: D-DAI-IST-Perg.1280; ΑΒΒ. 14: *Foto P. Grunwald*; ΑΒΒ. 15: D-DAI-IST-Kb 10247 (W. Schiele); ΑΒΒ. 16: *Foto P. Grunwald*; ΑΒΒ. 17-19: V. Stappmanns; ΑΒΒ. 20-22: *Archiv der Pergamongrabung des DAI. Foto F. Pirson.*